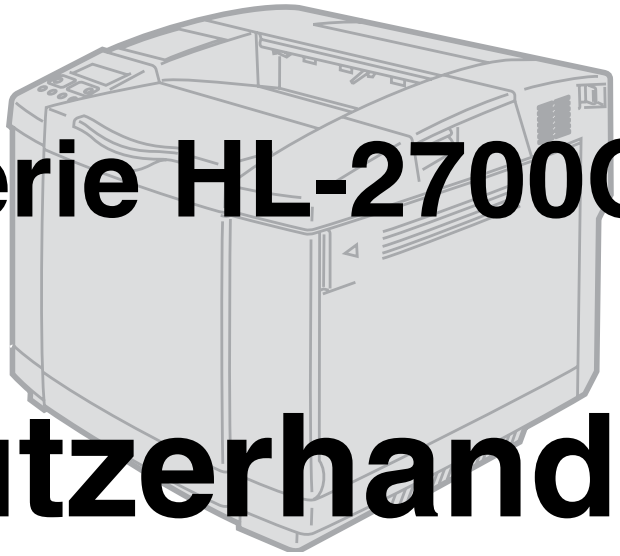
brother®

Brother Laserdrucker



Serie HL-2700CN

Benutzerhandbuch

Für Sehbehinderte

Diese Dateien sind mit Screen Reader Software lesbar.

Sie müssen die Hardware einrichten und den Treiber installieren, bevor Sie den Drucker in Betrieb nehmen können.

Lesen Sie dazu bitte die *Installationsanleitung*. Diese liegt dem Gerät in gedruckter Form bei und ist ebenfalls auf der beiliegenden CD gespeichert.

Bitte lesen Sie dieses *Handbuch* vor der Inbetriebnahme des Druckers sorgfältig durch. Bewahren Sie die CD-ROM für den späteren Gebrauch gut zugänglich auf.

Besuchen Sie die Brother Webseiten, wo Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen, Produktsupport und technische Informationen sowie die neuesten Treiber und Dienstprogramme finden:

Deutschland: http://www.brother.de

Schweiz: http://www.brother.ch

Österreich: http://www.brother.at

Version 5

Warnungen, Hinweise und Anmerkungen

In diesem Benutzerhandbuch gelten die folgenden Konventionen:

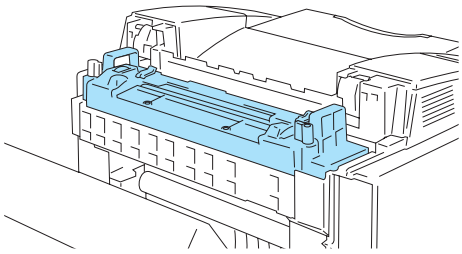
Diese Warnungen müssen unbedingt befolgt werden, sonst könnten Sie sich verletzen.

Diese Anweisungen müssen befolgt werden, um den Drucker richtig zu gebrauchen und nicht zu beschädigen.

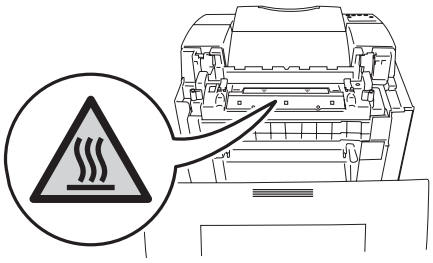
Diese nützlichen Tipps erleichtern den Gebrauch des Druckers.

Der sichere Betrieb des Druckers

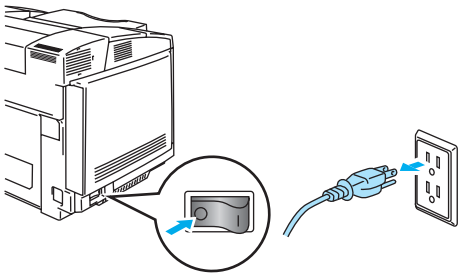
Beim Betrieb wird die Fixiereinheit sehr heiß. Warten Sie mit dem Ersetzen der Verbrauchsmaterialien, bis sie abgekühlt ist.



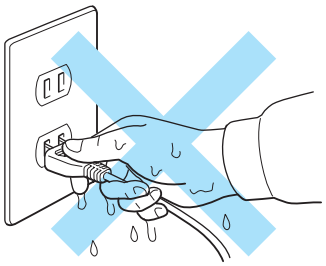
Die Fixiereinheit ist mit einem Warnetikett versehen. Dieses Etikett sollte NICHT entfernt oder beschädigt werden.



In diesem Drucker befinden sich Hochspannungselektroden. Schalten Sie den Drucker vor dem Austausch von Verbrauchsmaterial, dem Reinigen und dem Beseitigen von Papierstaus stets aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.



Fassen Sie den Stecker nie mit feuchten Händen an, sonst können Sie einen elektrischen Schlag bekommen.



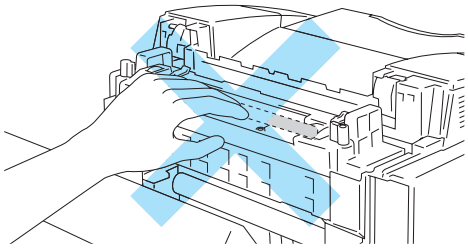
Dieser Drucker wiegt ca. 31,5 kg. Daher muss er von mindestens zwei Personen getragen oder angehoben werden. Achten Sie beim Absetzen des Gerätes darauf, sich nicht die Finger einzuklemmen!

- Wenn der Drucker heiß wird, raucht oder ungewöhnliche Gerüche abgibt, schalten Sie ihn sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich an Ihren Brother-Händler oder -Kundenservice.
- Geraten Metallteile, Wasser oder sonstige Flüssigkeiten in den Drucker, schalten Sie den Drucker sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich an Ihren Brother-Händler oder -Kundenservice.
- Verbrauchsmaterialien wie Tonerkassetten und Toner-Abfallbehälter nicht verbrennen. Unter bestimmten Bedingungen sind manche Verbrauchsmaterialien brennbar.
- Nicht direkt in den Laserstrahl blicken, sonst könnten Sie Ihre Augen schädigen. Sicherheitsriegel des Druckers nicht entfernen oder aufbrechen.
- Drucker nicht mit geöffneter oberer, vorderer oder hinterer Abdeckung und entfernten Sicherheitsriegeln betreiben.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Drucker.

Hinweise für optimale Druckqualität

Vor dem Transport des Druckers müssen Tonerkassetten, Toner-Abfallbehälter und Fixiereinheit entfernt werden, um das Austreten von Toner und Flüssigkeit zu vermeiden. Den Drucker möglichst waagerecht halten. Von im Gerät belassenen Verbrauchsmaterialien verursachte Schäden sind von der Garantie ausgeschlossen.

Rollen der Fixiereinheit nicht berühren. Sonst kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.



WICHTIG: Technische und funktionelle Unterstützung erhalten Sie nur von dem Land, in dem Sie Ihren Drucker gekauft haben. Sie müssen sich also *an die betreffende Niederlassung* wenden.

Gerät registrieren

Sie sollten Ihr Gerät bei der Brother International Corporation registrieren, um als der ursprüngliche Eigentümer des Gerätes erfasst zu werden.

Die Registrierung bei Brother bringt Ihnen folgende Vorteile:

- Sie kann als Bestätigung des Kaufdatums dienen, falls Sie den Kaufbeleg verlieren.
- Sie kann im Falle eines Abhandenkommens oder einer Beschädigung des Gerätes die Inanspruchnahme einer evtl. existierenden Versicherungsleistung ermöglichen.
- Wir können Sie damit über Produktverbesserungen und Sonderangebote informieren.

Füllen Sie bitte die Brother Garantie-Registrierung aus. Noch praktischer und effizienter ist die Online-Registrierung Ihres neuen Produktes. Registrieren Sie sich online unter:

http://www.brother.com/registration/

Häufig gestellte Fragen (FAQs)

Alles, was Sie für Ihren Drucker benötigen, finden Sie im Brother Solutions Center. Sie können dort die neuesten Treiber und Dienstprogramme für Ihre Drucker herunterladen, Antworten auf häufig gestellte Fragen und Tipps zur Problemlösung lesen sowie sich im Bereich „Solutions“ über Lösungen besonderer Druckprobleme informieren.

http://solutions.brother.com

Hier können Sie die neuesten Brother-Druckertreiber erhalten.

Kundenservice

In Europa: Besuchen Sie www.brother.com. Hier erhalten Sie Informationen, wie Sie mit Ihrer Brother-Niederlassung in Kontakt treten können.

Standorte von Kundendienstzentren (Europa)

Ihre örtliche Brother-Niederlassung nennt Ihnen gerne die entsprechenden Kundendienstzentren in Europa. Kontaktadressen und -telefonnummern sowie europäische Niederlassungen finden Sie unter www.brother.com (wählen Sie Ihr Land aus dem Listenfeld).

Internet-Adressen

Globale Brother Website:
http://www.brother.com

Für Antworten auf häufig gestellte Fragen, Produktsupport, technische Fragen und Abrufen von Treibern und Dienstprogrammen:
http://solutions.brother.com

Deutschland:
http://www.brother.de

Schweiz:
http://www.brother.ch

Österreich:
http://www.brother.at

Wichtige Informationen: Vorschriften

Funkentstörung (Nur 220-240 Volt Modell)

Dieses Gerät ist gemäß EN55022 (CISPR Veröffentlichung 22)/Klasse B funkentstört.

Dieses Gerät darf nur mit einem doppelt abgeschirmten Schnittstellenkabel mit verdrillter Doppelleitung verwendet werden, das der Norm IEEE1284 entspricht. Das Netzkabel darf höchstens 2 m lang sein.

Konformitätserklärung für das Internationale ENERGY STAR® Programm

Der Sinn des Internationalen ENERGY STAR® Programms besteht darin, die Herstellung und Verbreitung stromsparender Büromaschinen zu fördern.

Als ENERGY STAR® Partner hat Brother Industries, Ltd. ermittelt, dass dieses Produkt die Energiespar-Richtlininien des ENERGY STAR® Programms erfüllt.

MANUFACTURED:
Brother Industries, Ltd.,
15-1 Naeshiro-cho Mizuho-ku Nagoya, 467-8561 Japan
This product complies with FDA radiation performance standards, 21 CFR subchapter J.

Achtung: Eine von dieser Anleitung abweichende Bedienung, Handhabung und Verwendung kann zum Austreten gefährlicher Laserstrahlung führen.

IEC 60825 Spezifikation (Nur 220-240 Volt Modell)

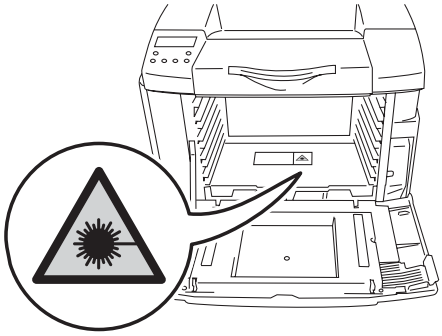
Dieser Drucker ist gemäß der IEC 60825 Spezifikationen ein Laserprodukt der Klasse 1. In den Ländern, wo dies erforderlich ist, ist das folgende Etikett angebracht.

Dieser Drucker ist mit einer Laser-Diode der Klasse 3B ausgestattet, die in der Scannereinheit unsichtbare Laserstrahlen ausstrahlt. Daher sollte die Scannereinheit unter keinen Umständen geöffnet werden.

Achtung: Eine von dieser Anleitung abweichende Bedienung, Handhabung und Verwendung kann zum Austreten gefährlicher Laserstrahlung führen.

Die Abdeckung der Scannereinheit ist durch folgendes Warnetikett gesichert.

5mW
780nm-800nm



Interne Laserstrahlung

Maximale Strahlung:	5 mW
Wellenlänge:	780 - 800 nm
Laserklasse:	Klasse IIIb (gemäß Vorschrift 21 CFR Part 1040.10) Klasse 3B (gemäß IEC 60825)

WICHTIG: Ihrer Sicherheit zuliebe

Für den sicheren Betrieb muss der Drucker mit dem mitgelieferten 3-adrigen Kabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Jegliche mit diesem Drucker verwendeten Verlängerungskabel müssen ebenfalls ordnungsgemäß geerdet und mit den landesüblichen Steckern versehen sein. Fehlerhafte Verlängerungskabel können zu Personen- und Geräteschäden führen.

Die Tatsache, dass das Gerät zufriedenstellend funktioniert, lässt nicht automatisch auf eine ordnungsgemäß geerdete und sichere Stromversorgung schließen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie im Zweifelsfall einen qualifizierten Elektriker hinzuziehen.

Das Gerät muss an einer Steckdose mit Wechselspannung angeschlossen werden (wie auf dem Anschlussetikett beschrieben). Schließen Sie es NICHT an einer Steckdose mit Gleichspannung an. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen qualifizierten Elektriker.

Netzanschluss

Das Gerät muss an eine in der Nähe befindliche, jederzeit leicht zugängliche Steckdose angeschlossen werden. Im Notfall müssen Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen, um die Stromversorgung komplett zu unterbrechen.

Warnhinweis für LAN-Anschluss

Schließen Sie dieses Gerät nur an einen LAN-Anschluss an, der keinen Überspannungen ausgesetzt ist.

Geräuschemission (Nur für Deutschland)

Lpa < 70 dB (A) DIN 45635-19-01-KL2

Befragen Sie bei jedem Zweifelsfall einen qualifizierten Elektriker.

Warenzeichen

Das Brother-Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen von Brother Industries, Ltd.

Apple, das Apple-Logo und Macintosh® sind in den USA und in anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der Firma Apple Computer, Inc. TrueType ist ein Warenzeichen der Firma Apple Computer, Inc.

Epson ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Seiko Epson Corporation. FX-80 und FX-850 sind Warenzeichen der Seiko Epson Corporation.

Hewlett Packard ist ein eingetragenes Warenzeichen der Hewlett-Packard Company. HP LaserJet 6P, 6L, 5P, 5L, 4, 4L 4P, III, IIIP, II und IIP sind Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.

IBM, IBM PC und Proprinter sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

Microsoft, MS-DOS, Windows und Windows NT sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

PostScript ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

ENERGY STAR ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.

Brother Industries Ltd. erkennt sämtliche weiteren in diesem Handbuch erwähnten Produkt- und Markennamen anderer Hersteller an.

Hinweise zu diesem Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch wurde unter der Aufsicht der Firma Brother Industries Ltd. erstellt und veröffentlicht. Es enthält die technischen Angaben und Produktinformationen entsprechend dem aktuellen Stand vor der Drucklegung.

Der Inhalt des Handbuches und die technischen Daten des Produkts können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Das Unternehmen Brother behält sich das Recht vor, die technischen Daten und den Inhalt dieses Handbuchs ohne vorherige Bekanntgabe zu ändern und übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler in diesem Handbuch oder daraus möglicherweise resultierende Schäden.

Dieser Drucker enthält UFST und Micro Type von Monotype Imaging Inc.

©2003 Brother Industries Ltd.

Versand/Transport des Druckers

Sollten Sie Ihren Drucker aus irgendeinem Grund versenden müssen, so verpacken Sie ihn sicher, um eine Beschädigung zu vermeiden. Wir empfehlen, die Originalverpackung zu diesem Zweck aufzubewahren. Außerdem sollte der Drucker beim Spediteur in ausreichender Höhe versichert werden.

Siehe *Transport des Druckers* auf Seite 5-28

EU Konformitätserklärung

Hersteller
Brother Industries Ltd.,
15-1, Naeshiro-cho, Mizuho-ku,
Nagoya 467-8561, Japan

erklärt hiermit, dass:

Produktbeschreibung : Laserdrucker
Produktbezeichnung : HL-2700CN

die Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllt: Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC (gemäß Änderungen 93/68/EEC) und Richtlinie über Elektromagnetische Kompatibilität 89/336/EEC (gemäß Änderungen 91/263/EEC, 92/31/EEC und 93/68/EEC).

Einschlägige Standards:
Harmonisiert: Sicherheit : EN60950:2000

EMV : EN55022:1998 + A1:2000 Klasse B
EN55024:1998
EN61000-3-2:1995 + A14:2000
EN61000-3-3:1995

Erste Gewährung des CE-Zeichens: 2003

Herausgeber : Brother Industries, Ltd.

Datum : 15. Mai 2003

Ort : Nagoya, Japan

Unterschrift :

Takashi Maeda

Takashi Maeda
Manager
Quality Management Group
Abt. Qualitätsmanagement
Information & Document Company

Inhaltsverzeichnis

Warnungen, Hinweise und Anmerkungen i
Der sichere Betrieb des Druckers ii
Hinweise für optimale Druckqualität iv
Internet-Adressen vi
Wichtige Informationen: Vorschriften vii
Funkentstörung (Nur 220-240 Volt Modell) vii
Konformitätserklärung für das Internationale ENERGY STAR® Programm viii
IEC 60825 Spezifikation (Nur 220-240 Volt Modell) ix
WICHTIG: Ihrer Sicherheit zuliebe x
Geräuschemission (Nur für Deutschland) x
Warenzeichen xi
Hinweise zu diesem Benutzerhandbuch xi
Versand/Transport des Druckers xi
Inhaltsverzeichnis xiii

1 Allgemeine Beschreibung des Druckers 1-1
Lieferumfang 1-1
Vorderansicht 1-3
Rückansicht 1-4
Eigenschaften 1-5
2400 DPI Auflösung 1-5
Hochgeschwindigkeits- und Laserfarbdruck 1-5
Color Advanced Photoscale Technology (CAPT) 1-5
High Resolution Control (Hi-R) 1-5
Wartungsfreie und wirtschaftliche Tonerkassette 1-5
Universalkassette 1-5
Drei Schnittstellen 1-5
Automatische Schnittstellenauswahl 1-6
Allgemeines zu den Emulationsmodi 1-6
Automatische Emulationsauswahl 1-6
Datenkompressionstechnologie 1-6
Schriften 1-6
Funktionstastenfeldsperre 1-7
Stromsparmodus 1-7
Tonersparmodus 1-7
Reprint-Einstellung 1-7
Netzwerk 1-7
Drucker aufstellen 1-8
Stromversorgung 1-8
Standort 1-8
Geeignete Papierarten 1-10
Papiergröße und -art 1-10
Geeignete Papierarten 1-10
Empfohlenes Papier 1-12
Bedruckbarer Bereich 1-13
Hochformat 1-13
Querformat 1-13
Richtlinien zur Papierauswahl 1-14
Umschläge 1-15
Etiketten und Folien 1-17
Papiereinzug 1-18
Papiereinzug 1-18
Manuelle Zufuhr 1-19
Papierausgabe 1-19

2 Treiber und Software 2-1
Druckertreiber 2-1
Für Windows® 2-2
Eigenschaften des PCL -Druckertreibers 2-2
Registerkarte Grundeinstellungen 2-2
Registerkarte Erweitert 2-3
Registerkarte Zubehör 2-8
Registerkarte Support 2-9
Eigenschaften des PS-Druckertreibers 2-10
Registerkarte Anschlüsse 2-10
Registerkarte Geräteeinstellungen 2-11
Registerkarte Layout 2-12
Registerkarte Papier/Qualität 2-13
Erweiterte Optionen 2-14
Für Macintosh® 2-16
Software 2-18
Software für Netzwerke 2-18
BRAdmin Professional 2-18
Driver Deployment Wizard 2-18
Web BRAdmin 2-18
Automatische Emulationsauswahl 2-19
Automatische Schnittstellenauswahl 2-20
Druckereinstellungen 2-20
Werkseitige Voreinstellungen 2-20

3 Funktionstastenfeld 3-1
Funktionstastenfeld 3-1
Tasten 3-2
Go-Taste 3-3
Abbruchtaste (Job Cancel) 3-3
+ oder - Taste 3-3
Zum Durchblättern der Menüs auf dem Display 3-3
Die Eingabe von Zahlen 3-3
Set-Taste 3-4
Back-Taste 3-4
LED-Anzeigen (LEDs) 3-5
LCD-Anzeige (Liquid Crystal Display) 3-6
Display-Meldungen 3-6
Druckerstatusmeldungen 3-7
Benutzung des Funktionstastenfeldes 3-7
Das Display-Menü 3-9
Datum und Uhrzeit einstellen 3-19
IP-Adresse einstellen 3-20
Allgemeines zu den Emulationsmodi 3-21
Liste der werkseitigen Voreinstellungen 3-22
Voreinstellungen für den Netzwerkbetrieb 3-22
Reprint-Einstellung 3-26
Reprint über RAM-Speicher 3-26
Die Reprint-Funktion 3-27
DRUCK & SPEICHER Daten drucken 3-28
SPEICHER-Daten drucken 3-28
SICHERE Daten drucken 3-29
Keine Daten für die Druckwiederholung im Speicher 3-31
Druckauftrag löschen 3-31
Zu wiederholenden Druckauftrag stornieren 3-31

4 Sonderzubehör 4-1
Sonderzubehör und Verbrauchsmaterial 4-1
Optionale Papierzuführung (LT-27CL) 4-1
Legal-Kassette (LT-27LG) 4-1
Duplexeinheit (DX-2700) 4-1
CompactFlash®-Karte 4-1
SO-DIMM-Speicher 4-1
Optionale Schriften 4-1
Optionale Papierzuführung (LT-27CL) 4-2
Papier in die optionale Papierzuführung einlegen 4-2
Die Installation der optionalen Papierzuführung 4-2
Legal-Kassette (LT-27LG) 4-5
Die Installation der Legal-Kassette 4-5
Duplexeinheit (DX-2700) 4-7
Die Installation der Duplexeinheit 4-7
Richtlinien für den doppelseitigen Druck 4-10
Richtlinien für den doppelseitigen Druck 4-10
CompactFlash®-Karte 4-11
CompactFlash®-Karte einsetzen 4-12
SO-DIMM 4-13
Zusätzlichen Speicher installieren 4-14
Optionale Schriften 4-16
Optionale Schriften (BS-3000) 4-16
Optionale Barcode Font-Bibiliothek (BT-1000) 4-16
Schrift auf der Schriftkarte auswählen 4-16

5 Routinewartung 5-1
Verbrauchsmaterialien ersetzen 5-1
Tonerkassetten 5-4
Meldung „Toner fast leer“ 5-4
Wartungsmeldung TONER LEER 5-4
Tonerkassetten ersetzen 5-5
Toner-Abfallbehälter 5-8
Meldung „Toner-Abfallbehälter voll“ 5-8
Toner-Abfallbehälter austauschen 5-9
OPC-Bandkassette 5-10
Meldung „OPC-Bandkassette ersetzen“ 5-10
OPC-Bandkassette ersetzen 5-10
Fixiereinheit 5-13
Meldung „Fixiereinheit ersetzen“ 5-13
Fixiereinheit ersetzen 5-14
120K Kit 5-16
Transferbandreiniger ersetzen 5-16
Transferrolle ersetzen 5-18
Reinigung 5-21
Außenreinigung des Druckers 5-22
Innenreinigung des Druckers 5-23
Transport des Druckers 5-28

6 Problemlösung 6-1
Display-Meldungen 6-1
Fehlermeldungen 6-1
Wartungsmeldungen 6-3
Servicemeldungen 6-4
Papierstau beseitigen 6-7
STAU A1 / STAU A2 (Stau in der Papierkassette) 6-8

STAU B (Papierstau am Eingang der Fixierrolle) 6-9
STAU C (Papierstau am Papierausgang) 6-11
STAU D (Papierstau unten in der Duplexeinheit) 6-13
STAU E (Papierstau oben in der Duplexeinheit) 6-14
Druckqualität verbessern 6-16
PROBLEME UND ABHILFE 6-21
Hardware einrichten 6-21
Drucker einrichten 6-22
Papiermanagement 6-23
Druck 6-24

A Anhang A-1
Technische Daten A-1
Druck A-1
Eigenschaften A-2
Elektrik und Mechanik A-3
Papierspezifikationen A-4
Papiermanagement A-4
Spezifikation der Druckmedien A-4

I INDEX I-1

1 Allgemeine Beschreibung des Druckers

Lieferumfang

⚠ Dieser Drucker ist schwer, er wiegt ca. 31,5 kg. Deshalb sollte er stets von mindestens 2 Personen angehoben und getragen werden, um Verletzungen zu vermeiden.

Vergewissern Sie sich beim Auspacken des Druckers, dass folgende Teile mitgeliefert wurden:

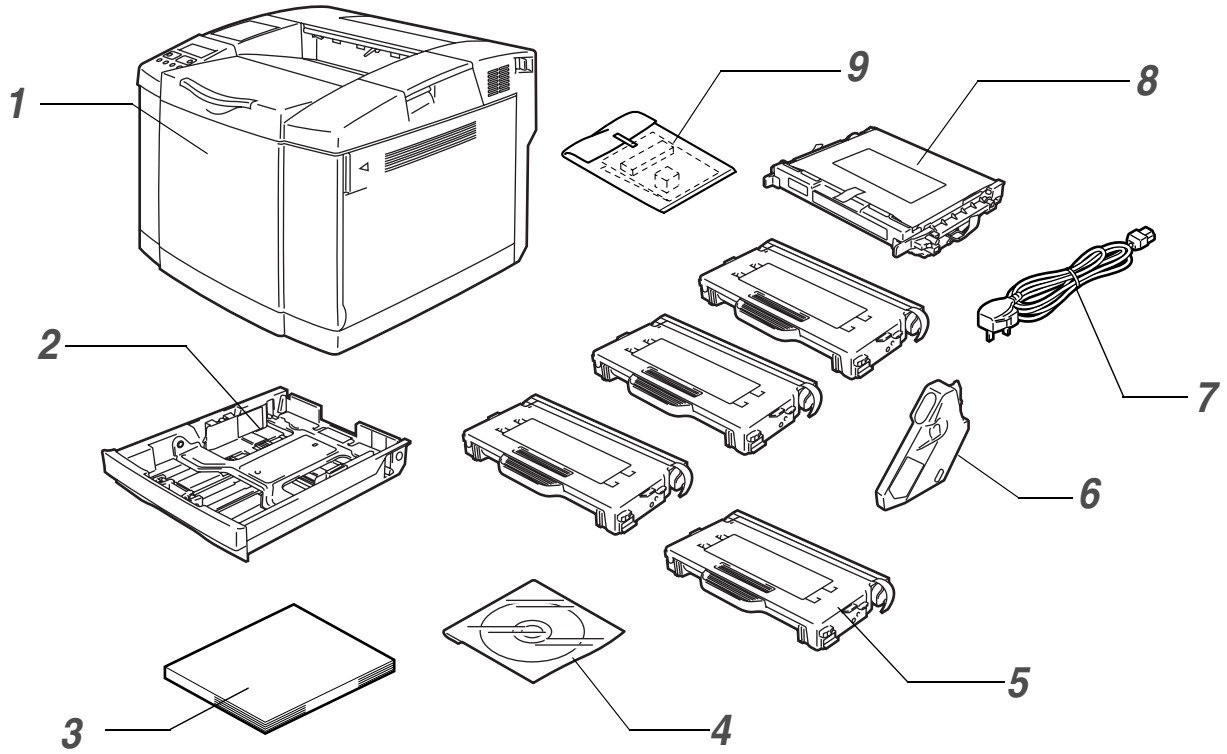


Abbildung 1-1

1. Drucker
2. Standardpapierkassette (vorinstalliert)
3. Installationsanleitung*2
4. CD-ROM*2
5. Tonerkassetten*1 (vorinstalliert) (Schwarz [TN04BK], Cyan [TN04C], Magenta [TN04M], Gelb [TN04Y])
6. Toner-Abfallbehälter (vorinstalliert) [WT-4CL]
7. Netzkabel*2
8. OPC-Bandkassette [OP-4CL]
9. Transportverpackung*3

*1 Bei den mit dem Drucker gelieferten Tonerkassetten handelt es sich um Starterkassetten.
Starterkassetten sind Tonerkassetten mit bis zu der Hälfte der Lebensdauer von Standard-Tonerkassetten – 5000 Seiten (Schwarz) und 3000 Seiten (Cyan, Magenta und Gelb) bei ca. 5% Deckung (Format A4 oder Letter).

*2 Diese Teile sind im europäischen Länderkit enthalten.

*3 Die Transportverpackung dient ausschließlich zum Transport oder Versand des Druckers.

In manchen Ländern (und je nachdem, welches Modell der Serie HL-2700CN Sie gekauft haben) sind neben den oben aufgeführten Teilen noch andere im Karton enthalten.

Die OPC-Bandkassette ist als Starterkit in einem getrennten Karton verpackt. Packen Sie die OPC-Bandkassette erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Drucker aus. Die OPC-Bandkassette kann durch Sonnen- oder Lichteinstrahlung beschädigt werden!

Es wird empfohlen, die folgenden Verbrauchsmaterialien auf Vorrat zu haben, da der Drucker nicht weiterdrucken kann, wenn diese zu Ende gehen.

- Tonerkassetten (TN-04BK, TN-04C, TN-04M, TN-04Y)
- Toner-Abfallbehälter (WT-4CL)
- OPC-Bandkassette (OP-4CL)

Druckerkabel

- Ein Druckerkabel ist nicht als Standardzubehör im Lieferumfang enthalten.
- Manche Computer verfügen über USB- und Parallelanschluss. Bitte besorgen Sie sich ein geeignetes Kabel für den Anschluss, den Sie benutzen wollen.
- Die meisten Parallelkabel unterstützen bidirektionale Kommunikation, können jedoch nicht kompatible Steckerbelegungen aufweisen oder nicht IEEE1284-kompatibel sein.
- Das verwendete Parallel- bzw. USB-Kabel sollte höchstens 2 Meter lang sein.
- Stellen Sie bei Verwendung eines USB-Kabels sicher, dass ein verdrilltes Hochgeschwindigkeitskabel (12 bzw. 480 MB/Sek.) benutzt wird, und schließen Sie es an den USB-Anschluss Ihres PCs an.
- Bei der Verwendung einer Hi-Speed USB 2.0 Schnittstelle muss ein speziell für diese Schnittstelle geeignetes Kabel benutzt werden.
- Schließen Sie das USB-Kabel keinesfalls an einen nicht mit Strom versorgten USB-Hub oder eine Macintosh®-Tastatur an!

Am Netzkabel befindet sich jeweils der landesübliche Netzstecker. Dieser kann sich von dem in Abbildung 1-1 gezeigten Stecker leicht unterscheiden.

Vorderansicht

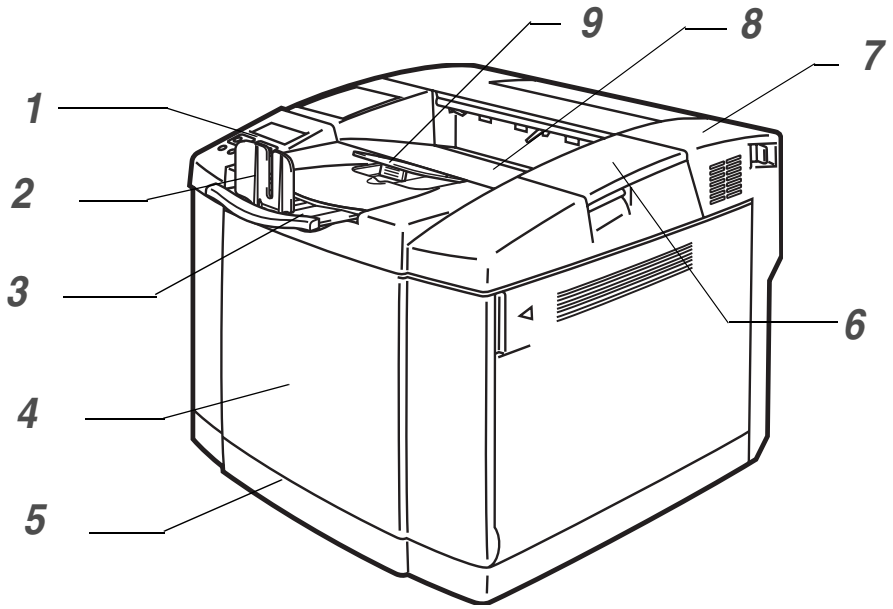


Abbildung 1-2

1 Funktionstastenfeld
2 Papierstopper
3 Klappe an der Papierausgabe (Druckseite nach unten)
4 Vordere Abdeckung
5 Papierzuführung
6 Obere Abdeckung
7 Hintere Abdeckung
8 Standard-Papierausgabe (Druckseite nach unten)
9 Papierstütze

Rückansicht

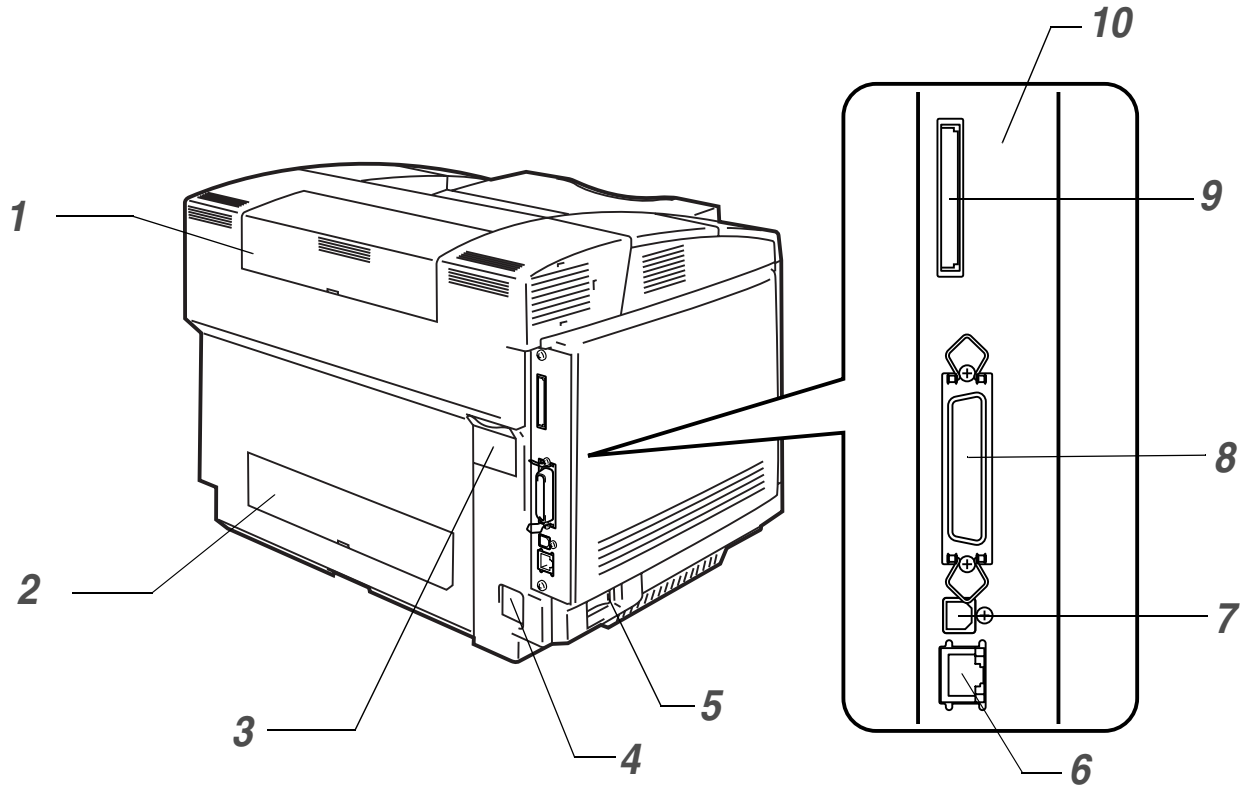


Abbildung 1-3

1 Obere Abdeckung der Duplexeinheit
2 Untere Abdeckung der Duplexeinheit
3 Duplexverschluss
4 Anschluss für das Netzkabel
5 Netzschalter
6 Ethernet 10/100BASE-TX Port
7 USB-Anschluss
8 Parallele Schnittstelle
9 Kartensteckplatz (Für optionale CompactFlash®-Karte)
10 Hauptplatine

Eigenschaften

Der Drucker verfügt standardmäßig über die folgenden Ausstattungsmerkmale:

2400 DPI Auflösung

Dieser Laserdrucker druckt standardmäßig mit einer Auflösung von 600 dpi (Punkte pro Zoll). Außerdem können Sie mit Hilfe der folgenden Brother-Technologien auch eine höhere Druckqualität von 2400 DPI erreichen: High Resolution Control (Hi-R) und Color Advanced Photoscale Technology (CAPT).

Hochgeschwindigkeits- und Laserfarbdruck

Sie können scharfe Bilder in brillanter 24-Bit-Farbe erzeugen.

Die Druckgeschwindigkeit für den einfarbigen Druck beträgt bis zu 29 Seiten pro Minute und im Vierfarbdruck 8 Seiten pro Minute. Der HL-2700CN Controller setzt einen High Speed 64-Bit RISC-Mikroprozessor und spezielle Hardwarechips zur Gewährleistung einer schnellen Verarbeitung der Druckaufträge ein.

Color Advanced Photoscale Technology (CAPT)

Dieser Drucker kann Grafiken in 256 Stufen jeder Farbe in PCL5-Emulation und BR-Script3 drucken, und so Ausdrucke mit einer beinahe fotografischen Druckqualität liefern. Am wirksamsten ist CAPT beim Druck von Fotos.

High Resolution Control (Hi-R)

Die High Resolution Control (Hi-R) Technologie liefert klare und scharfe Ausdrucke und verbessert sogar die 600-dpi-Auflösung. Am effektivsten ist Hi-R beim Druck von Text.

Wartungsfreie und wirtschaftliche Tonerkassette

Der Drucker verwendet vier einfach auswechselbare Tonerkassetten. Mit einer Tonerkassette können bis zu 10.00 (Schwarz) bzw. 6.600 (Cyan, Magenta und Gelb) einseitig bedruckte Seiten mit ca. 5% Deckung gedruckt werden.

Universalkassette

Der Drucker zieht das Papier automatisch aus der Papierkassette ein. Da dies eine Universalkassette ist, können verschiedene Papiergrößen verwendet werden. Es können jedoch nicht verschiedene Papiergrößen gleichzeitig verwendet werden. Selbst Umschläge können in diese Kassette eingelegt werden. Detailliertere Papierspezifikationen finden Sie unter *Geeignete Papierarten* auf Seite 1-10.

Drei Schnittstellen

Dieser Drucker verfügt über eine bidirektionale Hochgeschwindigkeits-Parallelschnittstelle, eine Hi-Speed USB 2.0 Schnittstelle und Ethernet 10/100BASE-TX.

Wenn Ihr Anwendungsprogramm die bidirektionale Parallelschnittstelle unterstützt, haben Sie die Möglichkeit, den Druckerstatus am PC zu überwachen. Diese Schnittstelle ist zu bidirektionalen Parallelschnittstellen, die dem Industriestandard entsprechen, voll kompatibel.

Der HL-2700CN ist ab Werk bereits mit einem Brother PrintServer ausgestattet. Damit können Sie den Drucker in TCP/IP-, IPX/SPX-, AppleTalk-, DLC/LLC- und NetBEUI-Umgebungen verwenden. Außerdem enthält die CD-ROM zum HL-2700CN viele nützliche Dienstprogramme wie z.B. BRAdmin Professional für den Administrator und Brother-Software für den Netzwerk-Druck. Weitere Informationen finden Sie im auf der CD-ROM befindlichen *Netzwerkhandbuch*.

Automatische Schnittstellenauswahl

Dieser Drucker wählt automatisch die Schnittstelle (bidirektionale Parallelschnittstelle, USB oder Ethernet 10/100BASE-TX), über die er Daten vom Computer empfängt. Dadurch können Sie den Drucker an mehr als nur einen Computer anschließen. Siehe *Automatische Schnittstellenauswahl* auf Seite 2-20.

Allgemeines zu den Emulationsmodi

Dieser Drucker unterstützt folgende Druckeremulationen: PCL 5C und PCL 6, Brother BR-Script3, HP-GL Plotter sowie EPSON FX-850 und IBM Proprinter XL (für den einfarbigen Druck). Sie können den Drucker mit allen Anwendungsprogrammen ansteuern, die einen der genannten Druckertypen unterstützen. Siehe *Allgemeines zu den Emulationsmodi* auf Seite 3-21.

Automatische Emulationsauswahl

Dieser Drucker kann anhand der Druckbefehle, die er von der Computersoftware empfängt, die Emulationsauswahl automatisch vornehmen. So können mehrere Benutzer den Drucker in einem Netz gemeinsam nutzen. Siehe *Automatische Emulationsauswahl* auf Seite 2-19.

Datenkompressionstechnologie

Dieser Laserdrucker kann die empfangenen Grafik- und Schriftdaten innerhalb seines Seitenspeichers komprimieren, wodurch auch ohne Speichererweiterung umfangreiche Grafiken gedruckt und mehr ladbare Schriften verwendet werden können.

Schriften

Dieser Drucker verfügt über 66 skalierbare und 12 Bitmap-Schriften. Welche Schriften jeweils benutzt werden können, ist vom aktuell gewählten Emulationsmodus abhängig.

Im PCL-Modus können außerdem die nachstehend aufgeführten 13 Barcode-Arten gedruckt werden. Im BR-Script-Modus verfügt der Drucker über 35 skalierbare Schriften.

Barcode-Druck

Dieser Drucker kann die folgenden 13 Barcode-Typen drucken:

- Code 39
- Interleaved 2 von 5
- EAN-8
- EAN-13
- EAN-128
- Code 128
- UPC-A
- UPC-E
- Codabar
- FIM (US-PostNet)
- Post Net (US-PostNet)
- ISBN (EAN)
- ISBN (UPC-E)

Funktionstastenfeldsperre

Wurden die über das Funktionstastenfeld gewählten Einstellungen geändert, so funktioniert der Drucker möglicherweise nicht wie erwartet. Wenn Sie zur Verwaltung dieses Druckers befugt sind, können Sie das Funktionstastenfeld sperren, damit die Einstellungen nicht geändert werden können. Siehe *SETUP* auf Seite 3-12.

Stromsparmodus

Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus. Da Laserdrucker normalerweise auch während der Druckpausen gleichmäßig mit Strom versorgt werden müssen, um die für das Drucken notwendige hohe Temperatur zu halten, kann dieser Modus Strom sparen, wenn der Drucker eingeschaltet ist, aber nicht benutzt wird. Dieser Drucker ist mit einem Stromsparmodus ausgestattet, der werkseitig eingestellt wurde (`EIN`) und der neuen EPA-Spezifikation entspricht.

Tonersparmodus

Dieser Drucker verfügt über einen wirtschaftlichen Tonersparmodus. Damit können die Betriebskosten beträchtlich gesenkt und die Lebensdauer der Tonerkassette verlängert werden.

Reprint-Einstellung

Die Daten für die Druckwiederholung werden im Drucker gespeichert. Sie können das Dokument dann nochmals drucken, ohne die Druckdaten erneut vom PC senden zu müssen. Ist keine optionale Festplatte oder CompactFlash® -Karte installiert, wird der RAM-Speicher für die Reprint-Funktion verwendet. Siehe *Reprint-Einstellung* auf Seite 3-26.

Ist nicht genug Speicher vorhanden, um den letzten Druckauftrag zu drucken, so können Sie die letzte Seite nochmals drucken.

Netzwerk

Mit Ethernet 10/100BASE-TX können Sie den Drucker in folgenden Umgebungen betreiben:

TCP/IP, IPX/SPX, AppleTalk, DLC/LLC, NetBEUI
Zudem sind nützliche Dienstprogramme wie BRAdmin Professional Utility, Driver Deployment Wizard und Web BRAdmin für den Netzwerkadministrator enthalten. Näheres zu diesen Dienstprogrammen können Sie der auf der CD-ROM befindlichen Dokumentation entnehmen. Siehe *Software für Netzwerke* auf Seite 2-18.

Drucker aufstellen

Bitte beachten Sie vor Inbetriebnahme des Druckers die folgenden Hinweise.

Stromversorgung

Schließen Sie das Gerät nur an ein Stromnetz an, das den folgenden Anforderungen entspricht:

Wechselstrom:	±10% der Nennspannung des jeweiligen Landes
Frequenz:	50/60 Hz (120 V oder 220-240 V)

Das Netzkabel darf einschließlich Verlängerungen höchstens 5 Meter lang sein.

Schließen Sie den Drucker nicht an einen Stromkreis an, an dem bereits andere Geräte mit hoher Anschlussleistung (wie Klimaanlagen, Kopierer, Aktenvernichter usw.) angeschlossen sind. Falls kein separater Anschluss möglich ist, sollten Sie einen Spannungstransformator oder einen Hochfrequenz-Rauschfilter installieren.

In Gebieten, in denen die Netzspannung häufig schwankt, sollten Sie einen Spannungsregler bzw. einen Spannungsstabilisator verwenden.

Standort

- Schließen Sie das Gerät an eine in der Nähe befindliche Steckdose an, damit der Stecker in einem Notfall rasch gezogen werden kann.
- Achten Sie darauf, dass die Betriebsumgebung den folgenden Angaben entspricht:

Temperatur:	10 °C bis 32,5 °C
Luftfeuchtigkeit:	20% bis 80% (ohne Kondensation)

- Beim Aufstellen des Druckers ist darauf zu achten, dass seine Belüftungsöffnung nicht verdeckt wird. Zwischen den Belüftungsschlitzen und der Wand muss ein Abstand von ca. 10 cm eingehalten werden.
- Der Raum sollte gut belüftet sein.
- Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, waagerechte Fläche.
- Reinigen Sie den Drucker regelmäßig. Stellen Sie ihn nicht in staubiger Umgebung auf.
- Achten Sie darauf, dass der Drucker nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Falls der Drucker in der Nähe eines Fensters aufgestellt werden muss, sollten Sie ihn durch einen dichten Vorhang oder eine Jalousie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe von Geräten oder Gegenständen auf, die Magneten enthalten oder starke Magnetfelder erzeugen.
- Setzen Sie den Drucker keinen starken Stößen oder Vibrationen aus.
- Schützen Sie den Drucker vor offenem Feuer, salzhaltiger Luft und korrosiven Gasen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Drucker.
- Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe einer Klimaanlage auf.
- Achten Sie darauf, den Drucker niemals auf den Kopf zu stellen.

Die folgende Abbildung zeigt den empfohlenen Abstand für ausreichende Belüftung, Betrieb und Wartung.

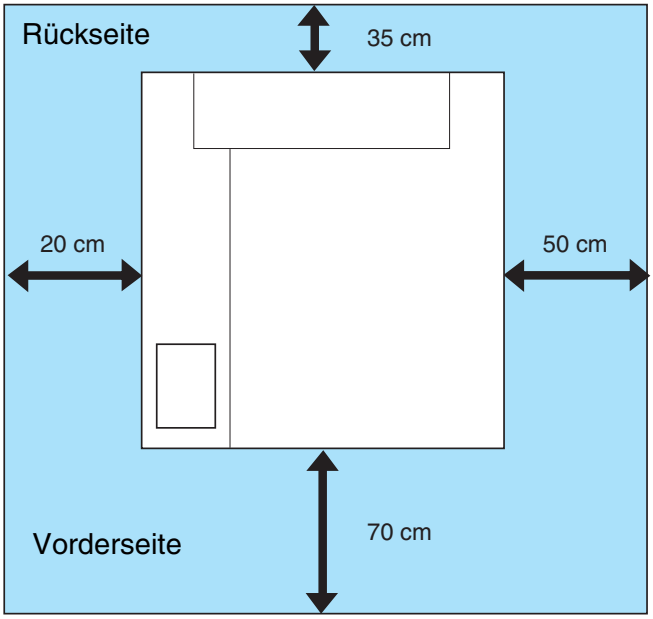


Abbildung 1-4

- Gewährleisten Sie, dass auf der Rückseite des Druckers genug Platz frei bleibt, so dass die Klappe auf der Rückseite oder die optionale Duplexeinheit im Falle eines Papierstaus leicht zugänglich sind.
- Die Papierkassette darf nicht über die Kante des Tisches, auf dem der Drucker steht, vorstehen.

Geeignete Papierarten

Papiergröße und -art

Der Drucker kann Papier aus der installierten Standardkassette, der optionalen Papierkassette oder der optionalen Legal-Kassette einziehen.

Standardausgabe

Da dies eine Universalkassette ist, ist die Verwendung verschiedener Papiergrößen möglich. Es können jedoch nicht verschiedene Papiergrößen gleichzeitig verwendet werden. Eine Liste finden Sie in Tabelle 1 im Abschnitt *Druckmedium, Papierformat und Fassungsvermögen der Papierquelle* auf Seite 1-11. Die Papierkassette kann bis zu 250 Blatt Papier (75 g/m^2) oder bis zu 15 Umschläge fassen (Papier nur bis zum auf der Führung angebrachten Pfeil einlegen).

Optionale Papierzuführung (LT-27CL)

Die optionale Papierzuführung fasst bis zu 530 Blatt Papier (75 g/m^2). Die maximale Kapazität beträgt 44 mm Stapelhöhe.

Optionale Legal-Kassette (LT-27LG)

Die optionale Legal-Kassette fasst bis zu 250 Blatt Papier (75 g/m^2). Diese Kassette wird benötigt, um Papier im Format Legal zu bedrucken. Sie können die optionale Legal-Kassette als Standardkassette (Zuführung 1) verwenden. Siehe *Legal-Kassette (LT-27LG)* auf Seite 4-5.

Die Papierzuführungen werden im Druckertreiber und diesem Handbuch wie folgt bezeichnet:

Zuführung und Sonderzubehör	Name
Standardausgabe Optionale Legal-Kassette	Kassette 1/Zuführung 1
Optionale Papierzuführung	Kassette 2/Zuführung 1
Optionale Duplexeinheit für den Duplexdruck	DX

Geeignete Papierarten

Folgende Papierarten sind zur Verwendung in diesem Drucker geeignet:

Grundgewicht (g/m^2)	75-90
Stärke (µm)	80-110
Rauheit (Sek)	Höher als 20
Steifigkeit (cm^3/100)	90-150
Maserung	langfaserig
Volumen-Widerstand (Ohm)	10e^9-10e^{11}
Spezifischer Oberflächenwiderstand (Ohm-cm)	10e^{10}-10e^{12}
Füllstoff	$CaCO_3$ (Neutral)
Aschegehalt (Gewicht%)	unter 23
Helligkeit (%)	höher als 80
Lichtundurchlässigkeit (%)	höher als 85

Tabelle 1: Druckmedium, Papierformat und Fassungsvermögen der Papierquelle

Druckmedien	Kassette 1	Kassette 2	DX	Wahl des Druckmediums im Druckertreiber
Normalpapier 60 bis 90 g/m^2	ⓘ	ⓘ	ⓘ	Normalpapier oder Dünnes Papier
Dickes Papier 90 bis 210 g/m^2	ⓘ	ⓘ 90 bis 105 g/m^2	ⓘ 90 bis 105 g/m^2	Dickes Papier bzw. Dickeres Papier
OHP-Folie	ⓘ Bis zu 50 Blatt A4 oder Letter			Folien
Etiketten	ⓘ			Dickes Papier
Umschläge	ⓘ			Umschläge Umschläge-Dünn Umschläge-Dick

		Kassette 1	Kassette 2	DX
Papierformat		A4, Letter, B5 (JIS/ISO), Executive, A5, COM10, DL, 104,8 x 210 mm to 215,9 x 297 mm	Letter, A4, B5 (JIS/ISO), Executive	A4, Letter, Legal, B5 (JIS/ISO), Executive, A5 104,8 x 210 mm to 215,9 x 355,6 mm
Fassungsvermögen	Normalpapier	Bis zu 250 Blatt (75 g/m^2)	Bis zu 530 Blatt (75 g/m^2)	
	Dickes bzw. dickeres Papier	Bis zu 40 Blatt (165 g/m^2)	Bis zu 44 mm Stapelhöhe	
	Folien	Bis zu 50 Blatt		
	Etiketten	Bis zu 80 Blatt		
	Umschläge	Bis zu 15 Blatt oder 7 Blatt im Zustand H/H*.		

* H/H = Große Feuchtigkeit und Hitze (High temperature/High humidity)

Empfohlenes Papier

Für die Verwendung in diesem Drucker wird folgendes Papier empfohlen:

Xerox 4200, Hammermill Laserprint
NEUSIEDLER Color Copy 90g/m^2 oder gleichwertig

- Um die beste Druckqualität zu erhalten und Beschädigungen zu vermeiden, sollte glattes weißes Papier verwendet werden.
- Bevor Sie eine große Menge Papier kaufen, sollten Sie einige Papierarten auf ihre Eignung prüfen.
- Verwenden Sie neutrales Papier. Verwenden Sie kein säure- oder basenhaltiges Papier.
- Die Druckqualität ist von der verwendeten Papierart abhängig.

Legen Sie keine Umschläge, Folien, Etiketten oder dickes Papier (über 105 g/m^2) in die optionale Papierzuführung ein. Sie könnten einen Papierstau verursachen.

Bedruckbarer Bereich

Die nachstehende Abbildung zeigt die mit der PCL-Emulation nicht bedruckbaren Ränder.

Hochformat

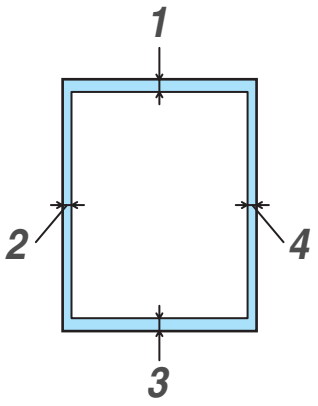


Abbildung 1-5

	Für alle verfügbaren Papiergrößen
1	4,2 mm
2	4,2 mm
3	4,2 mm
4	4,2 mm

Querformat

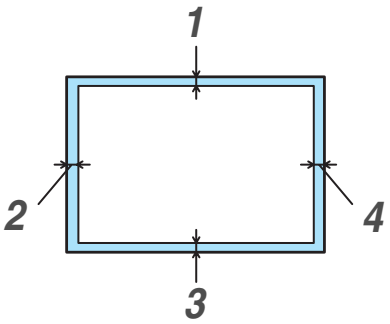


Abbildung 1-6

	Für alle verfügbaren Papiergrößen
1	4,2 mm
2	4,2 mm
3	4,2 mm
4	4,2 mm

Richtlinien zur Papierauswahl

Der Drucker kann die meisten Arten von Kopier- und Briefpapier einwandfrei bedrucken. Manche Papiereigenschaften können sich jedoch auf Druckqualität und Papiermanagement auswirken.
Es empfiehlt sich daher, vor dem Kauf ein Muster zu testen. Bei der Auswahl von Papier ist Folgendes zu beachten:

- Der Lieferant sollte davon in Kenntnis gesetzt werden, dass das Papier mit einem Laserdrucker bedruckt werden soll.
- Bei vorbedrucktem Papier müssen Farben verwendet werden, die der von der Fixiereinheit erzeugten Temperatur standhalten (200 Grad Celsius).
- Bei der Verwendung von baumwollhaltigem Briefpapier, Papier mit einer rauhen Oberfläche, gerilltem oder mit Wasserlinien versehenem Papier, gewelltem oder zerknittertem Papier kann die Druckqualität beeinträchtigt sein.

Brother International Ltd. lehnt jegliche Empfehlung für die Verwendung einer bestimmten Papierart ab. Der Benutzer ist für die mit dem Drucker verwendete Papierqualität verantwortlich.

Zu vermeidende Papiersorten

Bestimmte Papierarten liefern keine guten Ausdrucke oder können Ihren Drucker beschädigen.

Folgendes Papier nicht bedrucken:

- Stark strukturiertes Papier
- Extrem glattes oder glänzendes Papier
- Gewelltes oder gebogenes Papier
- Beschichtetes oder mit einem chemischen Überzug versehenes Papier
- Gefaltetes, zerknittertes oder gewölbtes Papier
- Zu schweres Papier (siehe Gewichtsspezifikationen in diesem Handbuch)
- Geheftetes oder geklammertes Papier
- Mit Niedrigtemperatur-Tinten oder thermografisch hergestelltes Papier
- Mehrteiliges oder kohlefreies Durchschlagpapier
- Für Tintenstrahldrucker geeignetes Papier

Wenn Sie jegliche der oben angeführten Papierarten verwenden, könnte der Drucker beschädigt werden. Durch die Verwendung von derartigen Umschlägen hervorgerufene Schäden sind von Garantie- oder Serviceleistungen ausgeschlossen.

Umschläge

Zu vermeidende Umschlagsorten

Folgende Umschläge nicht bedrucken:

- Beschädigte, zerknitterte oder unregelmäßig geformte Briefumschläge
- Stark glänzende oder stark strukturierte Umschläge
- Umschläge mit Klammern, Verschlüssen oder Bändern
- Selbstklebende Umschläge
- Gefütterte Umschläge
- Schlecht gefalzte Umschläge
- Geprägte Umschläge (mit hochgeprägter Schrift)
- Bereits mit einem Laserdrucker bedruckte Umschläge
- Innen bedruckte Briefumschläge
- Umschläge, die nicht exakt übereinander gestapelt werden können
- Umschläge aus Papier mit einem Gewicht, das die Spezifikationen für den Drucker überschreitet
- Schlecht gefertigte Umschläge mit schiefen Kanten
- Umschläge mit Fenstern, Öffnungen, Aussparungen oder Perforation
- Umschläge mit ungefalteten Verschlussklappen
- Umschläge mit Verschlussklappen wie in Abbildung 1-7
- Umschläge mit drei oder mehr Lagen Papier an der in Abbildung 1-8 markierten Stelle
- Umschläge, bei denen jede Seite wie in Abbildung 1-9 gefaltet ist

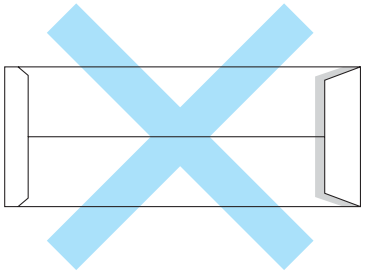


Abbildung 1-7

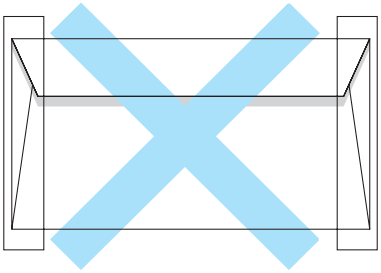


Abbildung 1-8

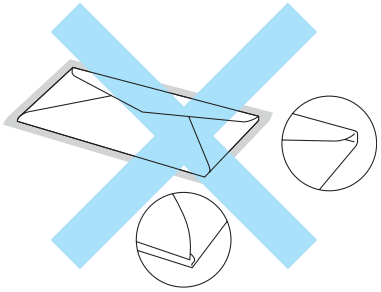


Abbildung 1-9

Bevor Sie Briefumschläge in die Kassette einlegen, überprüfen Sie Folgendes:

- Die Verschlussklappe sollte an der Längsseite sein.
- Die Verschlussklappen sollten einwandfrei gefaltet sein (unregelmäßig gefaltete Umschläge könnten einen Papierstau verursachen).

- Die Umschläge sollten an den in Abbildung 1-10 eingekreisten Stellen zweilagig sein.

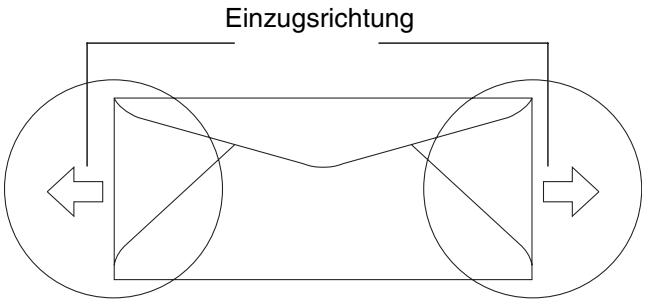


Abbildung 1-10

Wenn Sie jegliche der oben angeführten Umschlagarten verwenden, könnte der Drucker beschädigt werden. Durch die Verwendung von derartigen Umschlägen hervorgerufene Schäden sind von Garantie- oder Serviceleistungen ausgeschlossen.

- Vor dem Bedrucken muss der Umschlagstapel gut aufgefächert werden, um Fehleinzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Führen Sie vor dem Bedrucken einer großen Anzahl einen Testdruck auf einem Umschlag durch.
- Die Umschlagkanten sollten vom Hersteller sicher verklebt worden sein.
- Legen Sie nicht verschiedene Papierarten gleichzeitig ein, denn dies könnte einen Fehleinzug oder Papierstau verursachen.
- Für einen fehlerfreien Druck muss die Papierformateinstellung in Ihrer Software dem in der Zuführung eingelegten Papier entsprechen.
- Der Bereich im Abstand von 15 mm von den Kanten des Umschlags kann nicht bedruckt werden.
- Siehe *Geeignete Papierarten* auf Seite 1-10.

Die meisten Umschläge sind für Ihren Drucker geeignet. Bei manchen Umschlagarten können jedoch Einzugs- und Qualitätsprobleme auftreten. Geeignete Umschläge haben gerade, gut gefalzte Kanten, die nicht dicker als zwei Blatt Papier sind. Die Umschläge sollten flach aufliegen. Gefütterte oder zu dünne Umschläge sind nicht geeignet. Es wird empfohlen, Umschläge guter Qualität zu kaufen und den Lieferanten darauf hinzuweisen, dass die Umschläge mit einem Laserdrucker bedruckt werden sollen.

Brother kann keine bestimmten Umschläge für den Druck empfehlen, da Umschlaghersteller ihre Spezifikationen plötzlich ändern können. Daher liegt die Auswahl der Umschläge ganz in der Verantwortlichkeit des Benutzers.

Etiketten und Folien

Dieser Drucker kann die meisten der für die Verwendung mit Laserdruckern geeigneten Etiketten und Folien bedrucken. Die Etiketten sollten mit acrylhaltigem Klebemittel hergestellt worden sein, da dies den hohen Temperaturen in der Fixiereinheit besser standhält. Das Klebemittel sollte nicht mit dem Drucker in Berührung kommen, da Etiketten an der Trommel oder den Rollen haften und Papierstaus und Druckprobleme verursachen können. Der Etikettenträger sollte niemals frei liegen. Die Etiketten sollten so angeordnet sein, dass sie das ganze Blatt bedecken. Liegt zuviel Etikettenträger frei, so können sich die Etiketten beim Druck ablösen und Papierstaus oder Druckprobleme verursachen.

In diesem Drucker verwendete Etiketten und Folien müssen 0,1 Sekunden lang einer Temperatur von 200 Grad Celsius standhalten.

Etiketten und Folien sollten die in diesem Benutzerhandbuch vorgegebenen Gewichtsspezifikationen nicht überschreiten. Etiketten und Folien, welche diese Spezifikation überschreiten, werden möglicherweise nicht korrekt eingezogen und können den Drucker beschädigen.

Folien können nur durch Zuführung 1 eingezogen und nicht von der Duplexeinheit bedruckt werden.

Zu vermeidende Etiketten- und Folienarten

Verwenden Sie keine beschädigten, gewellten, zerknitterten oder unregelmäßig geformte Folien und Etiketten.

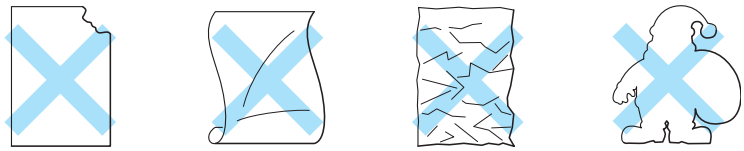


Abbildung 1-11

Bevor Sie gelochte Papierarten wie Organizer einziehen, sollten Sie diese gut auffächern, damit sie nicht aneinander haften und einen Papierstau verursachen.

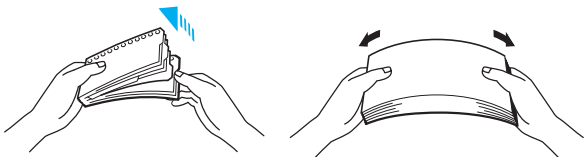


Abbildung 1-12

- Ziehen Sie niemals Etiketten ein, deren Trägerfolie frei liegt, weil dadurch der Drucker beschädigt wird.
- Für optimale Druckqualität sollten Sie nur Folien verwenden, die für *Laser*drucker geeignet sind. Detaillierte Informationen zu den Spezifikationen von geeigneten Folien erhalten Sie von Ihrem Brother-Händler oder dem Brother-Kundendienst.

Brother empfiehlt keine bestimmten Etiketten oder Folien, da Hersteller ihre Spezifikationen plötzlich ändern können. Daher liegt die Auswahl der Druckmedien ganz in der Verantwortlichkeit des Benutzers.

Papiereinzug

Papiereinzug

Der Drucker kann Papier aus der Standardkassette, der optionalen Papierkassette oder der optionalen Legal-Kassette einziehen.

Beim Einlegen des Papiers in die Papierkassette ist Folgendes zu beachten:

- Wenn Ihr Anwendungsprogramm die Auswahl der Papiergröße über das Menü Drucken unterstützt, können Sie sie auch über die Software auswählen. Ermöglicht Ihr Anwendungsprogramm diese Auswahl nicht, so können Sie die Papiergröße über das Funktionstastenfeld einstellen.
- Werkseitig wurde für das 120V Modell das Format Letter und für das 220/240V Modell das Format A4 eingestellt. Wollen Sie andere Papiergrößen oder Umschläge verwenden, so verändern Sie die Papiergröße über das Funktionstastenfeld im Menü FORMAT über SEITENFORMATE. Mehr zur Auswahl der Papiergröße finden Sie unter *MENÜ DRUCKEN* auf Seite 3-13.
- Werden vorgedruckte Briefbögen in die Kassette eingelegt, so muss die bedruckte Seite nach oben und die Oberkante des Papiers an die hinteren Kante der Kassette gelegt werden.

Das Format des in der Kassette eingelegten Papiers wird vom Drucker automatisch erkannt. Sie werden vom Drucker folgendermaßen zum Einlegen des richtigen Papierformats aufgefordert:

```
FALSCHE GRÖSSE
Legen Sie <Format> Papier in Zuführung
<1/2> ein. Das in den Drucker
eingelegte Papier stimmt nicht mit der
Druckertreibereinstellung überein.
```

Wenn Sie Papier einer anderen Größe, als Sie manuell über das Funktionstastenfeld oder Ihre Anwendung eingegeben haben, in die Kassette einlegen möchten, können Sie die Einstellung für das Papierformat ändern.

Briefumschläge bedrucken

Passen Sie die Papierführungen auf die Länge und Breite der verwendeten Umschläge an.

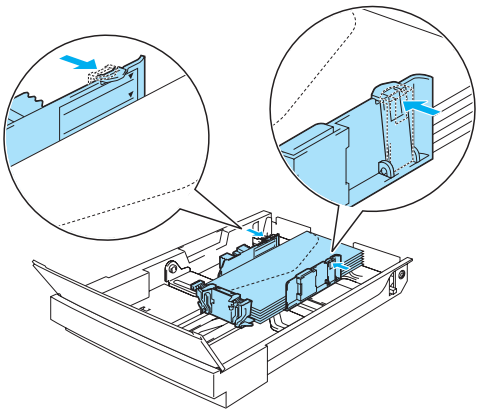


Abbildung 1-13

Manuelle Zufuhr

Da dieser Drucker nicht über eine Multifunktionszuführung oder einen manuellen Einzug verfügt, können Sie Papier mit Sondergrößen nicht verwenden. Der Drucker verfügt jedoch über einen besonderen manuellen Einzug über Zuführung 1 (Standardkassette), um dies dennoch zu ermöglichen. Dieser Modus kann über den Druckertreiber oder das Funktionstastenfeld eingestellt werden.

Siehe *PAPIER* in Kapitel 3 für weitere Informationen zur Auswahl dieser Einstellung über das Funktionstastenfeld.

1. Wurde der manuelle Einzug gewählt, so wartet der Drucker, bis Sie das zu bedruckende Papier in Zuführung 1 einlegen.

```
MAN. ZUFUHR
=EIN
```

2. Ziehen Sie die in Zuführung 1 befindliche Papierkassette heraus und legen Sie das zu bedruckende Papier ein. Dazu muss möglicherweise zumindest ein Teil des eingelegten Papiers entnommen werden, je nachdem, wie groß das manuell zu bedruckende Papier ist.
3. Schieben Sie Kassette 1 wieder in die Zuführung und drücken Sie auf **Go**. Dann beginnt der Drucker mit dem Druck.

- Druckqualität und Druckbild hängen von der Art des verwendeten Papiers ab.
- Beim doppelseitigen Druck kann es Schwierigkeiten mit dem Papiereinzug geben.
- Laufender doppelseitiger Druck kann nicht durchgeführt werden, wenn die manuelle Zufuhr aktiviert ist.
- Bleibt der Drucker beim Duplexdruck länger als 5 Minuten nach dem Drucken der ersten Seite unbenutzt, setzt er diese Funktion automatisch selbst zurück.

Papierausgabe

Es wird empfohlen, die Klappe an der Papierausgabe (Druckseite nach unten), den Papierstopper und die Papierstütze in folgenden Situationen zu verwenden:

1. beim Druck von großen Druckmengen
2. beim Druck mit dem Papierformat Legal
3. wenn das Papier gewellt erscheint

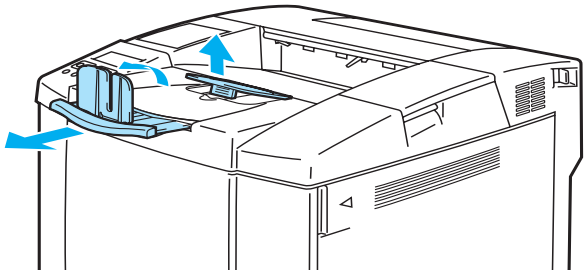


Abbildung 1-14

2 Treiber und Software

Druckertreiber

Ein Druckertreiber ist ein Softwareprogramm, das Daten in dem vom Computer verwendeten Format in das von einem bestimmten Drucker benötigte Format umwandelt. Normalerweise wird hierfür eine Druckerbefehls- oder Seitenbeschreibungssprache verwendet.

Die beiliegende CD-ROM enthält Druckertreiber für die folgenden Betriebssysteme. Außerdem stehen die neuesten Druckertreiber im Brother Solutions Center unter http://solutions.brother.com zum Download zur Verfügung.

Hinweise zur Bedienung und **Installation der Software** können Sie der beiliegenden CD-ROM entnehmen.

Für Windows® 95/98/Me, Windows® NT 4.0 und Windows® 2000/XP

- PCL-kompatibler Treiber (Standard Druckertreiber für die Seitenbeschreibungssprache PCL)
- BR-Script-Treiber (PostScript® 3™ Sprachemulation)

Für Macintosh®

- BR-Script-Treiber (Emulation der Seitenbeschreibungssprache PostScript® 3™, weitere Informationen hierzu finden Sie im Netzwerkhandbuch auf der CD-ROM).

	PCL-Treiber	PS-Treiber
Windows® 95/98/Me	ⓘ	ⓘ
Windows® 2000/XP	ⓘ	ⓘ
Windows NT® 4.0	ⓘ	ⓘ
Macintosh® (über Netzwerk)		ⓘ
Macintosh® (über USB)		ⓘ

- Für weitere Informationen zu den Emulationen siehe *Allgemeines zu den Emulationsmodi* auf Seite 3-21.
- Zum Drucken über DOS-Programme siehe Kapitel 6.
- Was tatsächlich auf dem Bildschirm angezeigt wird, hängt vom jeweiligen Betriebssystem ab.

Für Windows®

Eigenschaften des PCL -Druckertreibers

Die neuesten Treiber sowie weitere Produktinformationen können Sie im Brother Solutions Center unter http://solutions.brother.com abrufen.

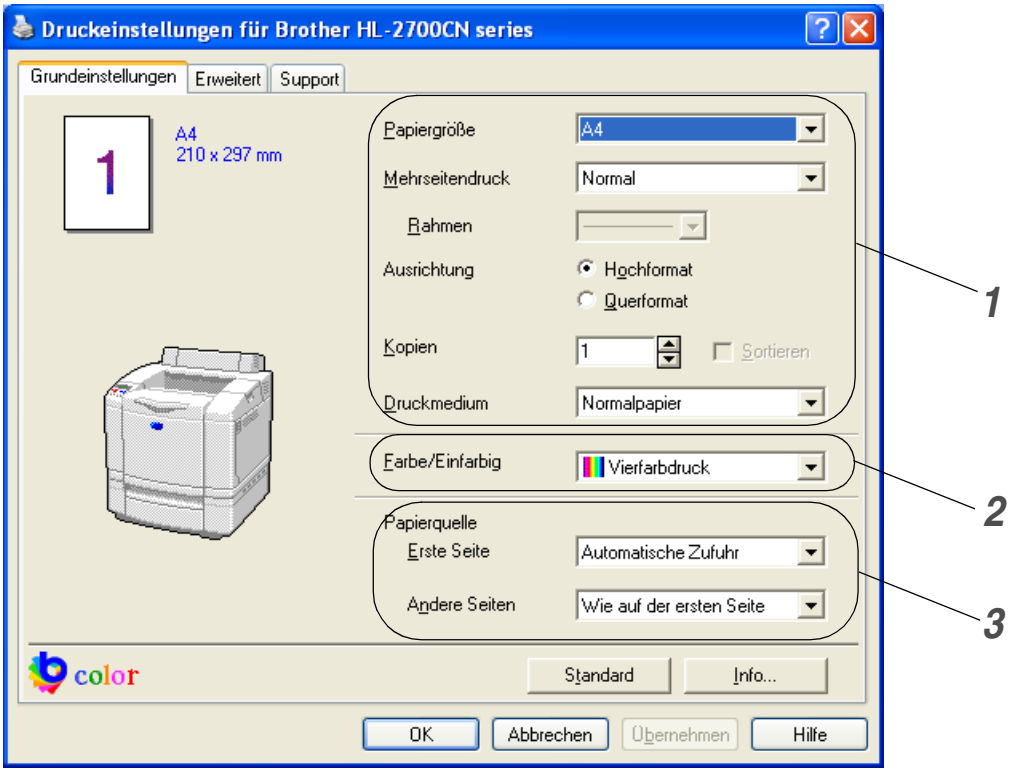
Sie können zum Ändern der Einstellungen auch auf die Illustration links neben der Registerkarte **Grundeinstellungen** im Dialogfeld **Eigenschaften** klicken.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-**Hilfe** des Druckertreibers.

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bildschirmabbildungen stammen aus Windows® XP. Je nachdem, mit welchem Betriebssystem Sie arbeiten, kann Ihr Bildschirminhalt etwas von diesen Abbildungen abweichen.

Registerkarte Grundeinstellungen

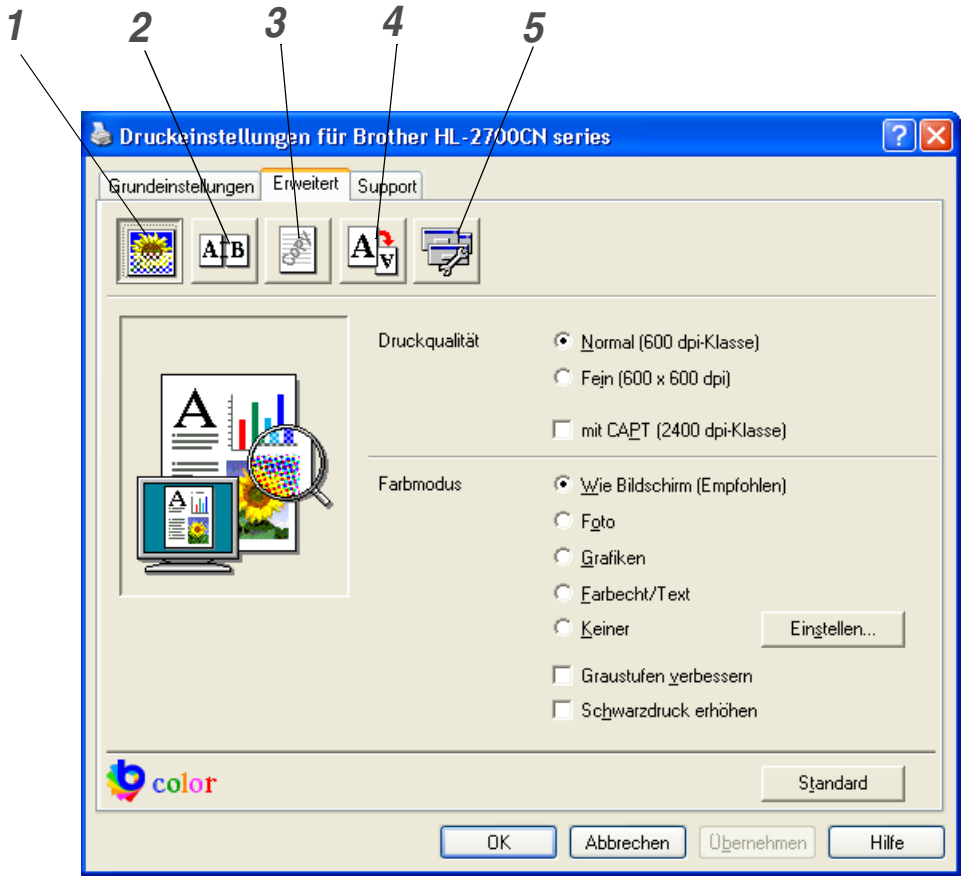
Unter Windows NT® 4.0, Windows® 2000 oder XP gelangen Sie zur Registerkarte **Grundeinstellungen**, indem Sie auf der Registerkarte **Druckeinstellungen** die Registerkarte **Allgemein** im Fenster **Druckeinstellungen für Brother HL-2700CN series** anklicken.



1 Wählen Sie **Papiergröße**, **Mehrseitendruck**, **Ausrichtung** usw.
2 Wählen Sie den Farbmodus.
3 Wählen Sie die **Papierquelle**.

Registerkarte Erweitert

Unter Windows NT® 4.0, Windows® 2000 oder XP gelangen Sie zur Registerkarte **Grundeinstellungen**, indem Sie auf der Registerkarte **Druckeinstellungen** die Registerkarte **Erweitert** im Fenster **Druckeinstellungen für Brother HL-2700CN series** anklicken.



Klicken Sie auf folgende Symbole, um die Einstellungen zu ändern:

1 *Druckqualität*
2 *Duplexdruck*
3 *Wasserzeichen*
4 *Seiteneinstellungen*
5 *Geräteoptionen*

Druckqualität

Hier können Sie Qualität, Farbmodus und Graustufen verbessern wählen.

■ Qualität

Hier kann die Druckqualität eingestellt werden.

Normal	600-dpi-Klasse. Empfohlen für den Standarddruck. Bietet gute Qualität bei akzeptabler Druckgeschwindigkeit.
Fein	600 x 600 dpi. Die Druckqualität ist feiner, daher sind die Druckdaten größer als im Normalmodus – d.h., dass Bearbeitung, Datentransfer und Druckzeit länger werden.
mit CAPT*	Mit der Auswahl der CAPT-Einstellung im Druckertreiber kann die Fähigkeit des Druckers genutzt werden, Druckaufträge, die Fotos beinhalten, mit Hilfe klarerer Farben besser darzustellen.

*CAPT (Color Advanced Photoscale Technology) Die Farbinformationen des Druckbilds werden hier anhand der in den Bilddaten enthaltenen Farbinformation festgelegt, was zu einer exakteren Wiedergabe des Bildes führt. Mit CAPT ist die gedruckte Bildauflösung in der 2400-dpi-Klasse. Dieser Modus wird beim Druck von Bildern und Grafiken empfohlen.

Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen Druckqualität und Druckgeschwindigkeit. Somit dauert es länger, Ausdrucke von hoher Qualität zu erstellen, und der Druck mit niedrigerer Qualität geht entsprechend schneller.

■ Farbmodus

Folgende Farbanpassungsmodi stehen zur Auswahl:

- Wie Bildschirm
- Foto
- Grafiken
- Farbecht/Text
- Keiner

■ Graustufen verbessern

Sie können die Wiedergabequalität schattierter Bereiche durch Aktivieren der Option **Graustufen verbessern** erhöhen.

■ Schwarzdruck erhöhen

Wenn Schwarz-Weiß-Grafiken fehlerhaft gedruckt werden, können Sie hier Einstellungen vornehmen.

Duplexdruck

Für den Duplexdruck muss die optionale Duplexeinheit am Drucker installiert werden. Wenn Sie auf **Duplexdruck** klicken, erscheint das Dialogfeld, in dem Sie die Duplexeinstellungen vornehmen können. Für jede Druckrichtung sind sechs Arten von Duplexbindung verfügbar.

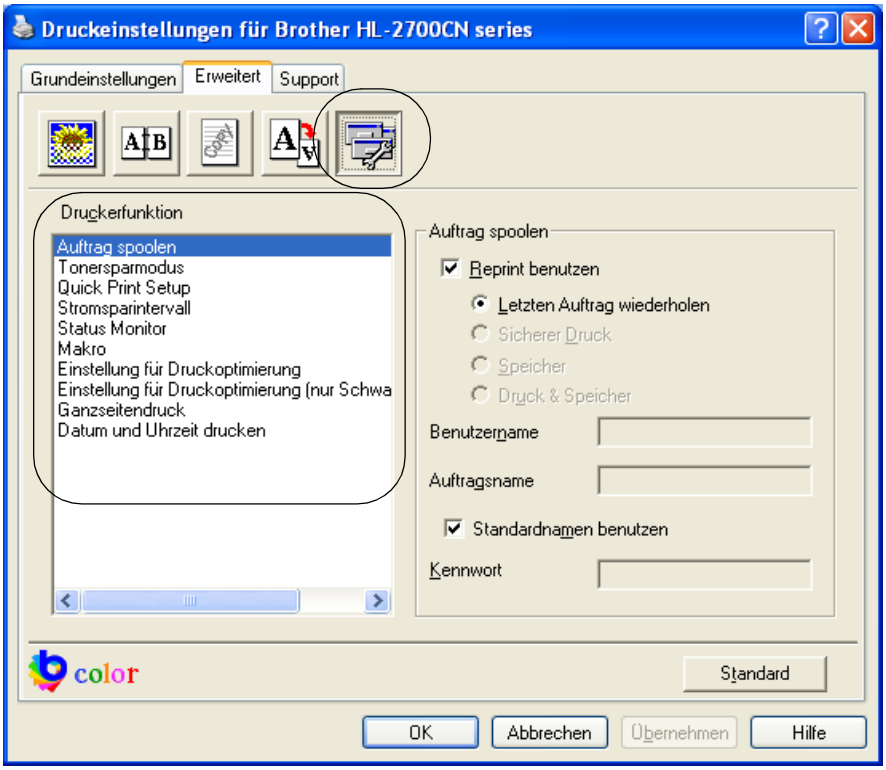
Wasserzeichen

Sie können Ihre Dokumente mit einem Wasserzeichen (Logo oder Text) versehen.
Bei aus einer Bitmap-Datei stammenden Wasserzeichen können Sie den Maßstab ändern und das Wasserzeichen beliebig auf der Seite positionieren.
Bei Wasserzeichen, die aus Text bestehen, können Sie Schriftart, Helligkeit und Winkel ändern.

Seiteneinstellungen

Hier können Sie die Skalierung des Druckbilds ändern sowie anschließend die Druckoptionen **Spiegel-/Umkehrdruck** wählen.

Geräteoptionen



Auf dieser Registerkarte können Sie die folgenden Druckfunktionen einstellen:

- *Auftrag spoolen*
- *Tonersparmodus*
- *Quick Print Setup*
- *Stromsparintervall*
- *Status Monitor*
- *Makro*
- *Administrator (Nur für Windows® 95/98/Me)*
- *Befehl/Datei einfügen (Nur für Windows® 95/98/Me)*
- *Einstellung für Druckoptimierung*
- *Einstellung für Druckoptimierung (nur Schwarzweißdruck)*
- *Ganzseitendruck*
- *Datum und Uhrzeit drucken*

Auftrag spoolen

Sie können Dokumente erneut drucken, ohne die Daten nochmals vom PC senden zu müssen (sofern nicht **Sicheres Drucken** eingestellt ist), da der Drucker die für die Reprint-Funktion ausgewiesenen Daten speichert.

- Letzten Auftrag wiederholen: Der letzte Druckauftrag wird erneut gedruckt.
- Sicherer Druck: Die Daten werden erst nach Eingabe des Kennworts gedruckt.
- Speicher : Daten ohne Kennwort speichern
- Druck & Speicher : Daten speichern und drucken

Weitere Informationen zur Reprint-Funktion siehe *Reprint-Einstellung* auf Seite 3-26.

- Wollen Sie verhindern, dass Ihre Daten von anderen mittels der Reprint-Funktion gedruckt werden können, so deaktivieren Sie die Option **Reprint benutzen** in den Einstellungen für das Spoolen von Aufträgen.
- Die im Druckertreiber vorgenommenen Einstellungen für das Spoolen des Auftrags haben Vorrang vor den über die Funktionstasten des Druckers eingegebenen Einstellungen. Siehe *Reprint-Einstellung* auf Seite 3-26.

Tonersparmodus

Mit Hilfe des Tonersparmodus, durch den die Druckdichte verringert wird, können Sie Betriebskosten sparen.

Quick Print Setup

Sie können die **Quick Print Setup** Funktion aktivieren oder deaktivieren. Nach der Aktivierung erscheint ein kleines Auswahlfenster auf Ihrem Computerbildschirm. Damit können Sie die Einstellungen der folgenden Funktionen ändern:

- Mehrseitiger Druck
- Duplexdruck
- Tonersparmodus
- Papierquelle
- Druckmedium
- Farbe/Einfarbig

Stromsparintervall

Empfängt der Drucker innerhalb einer bestimmten Zeit (Timeout) keine Daten, so geht er in den Stromsparmodus. Der Stromsparmodus wirkt, als sei der Drucker ausgeschaltet. Werkseitig wurde dieses Stromsparintervall auf 30 Minuten eingestellt. Der **Intelligente Stromsparmodus** bewirkt, dass automatisch anhand der Auslastung des Druckers die am besten geeignete Einstellung für das Stromsparintervall gewählt wird. Im Stromsparmodus kann der Drucker trotzdem Daten vom Computer empfangen. Der Empfang von Druckdaten „weckt“den Drucker, und er beginnt mit dem Druck. Durch Drücken einer Taste wird der Drucker auch „geweckt“.

Der Stromsparmodus kann auch ausgeschaltet werden. Dazu wählen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** die **Geräteoptionen** und dann **Stromsparintervall**. Doppelklicken Sie im gleichnamigen Fenster auf **Stromsparintervall**. Die Option **Nicht Strom sparen** wird angezeigt. Klicken Sie auf **Nicht Strom sparen**, damit der Drucker nicht mehr in den Stromsparmodus geht. Die Option **Nicht Strom sparen** kann durch erneutes Doppelklicken des Ausdrucks **Stromsparintervall** im Fenster **Stromsparintervall** ausgeblendet werden. Es wird jedoch empfohlen, den Stromsparmodus zu Energiesparzwecken aktiviert zu lassen.

Status Monitor

Der Druckerstatus (alle Fehler, die möglicherweise beim Druck auftreten) wird beim Drucken gemeldet. Standardmäßig ist der **Status Monitor** deaktiviert. Zur Aktivierung gehen Sie zur Registerkarte **Erweitert**, wählen **Geräteoptionen** und dann **Status Monitor**.

Makro

Eine Dokumentenseite kann als Makro im Druckerspeicher gespeichert werden. Dieses gespeicherte Makro kann dann ausgeführt werden, d. h. es kann anderen Dokumenten überlagert werden. So können Sie beim Druck von häufig verwendeten Daten wie Formularen, Firmenlogos, Briefköpfen oder Rechnungen Zeit sparen und die Ausgabegeschwindigkeit beschleunigen.

Einstellung für Druckoptimierung

Sie können die Einstellungen der folgenden Funktionen ändern:

- Komprimierung
- TrueType-Modus
- Druckerschriften benutzen

Einstellung für Druckoptimierung (nur Schwarzweißdruck)

Sie können die Einstellungen der folgenden Funktionen ändern:

- Hi-R (HRC = High Resolution Control)

Ganzseitendruck

Unter **Ganzseitendruck** versteht man eine Einstellung, die zur Erstellung von ganzseitigen Bildern zusätzlichen Speicher reserviert.
Zur Auswahl stehen die Einstellungen AUTO, AUS, LTR (Format Letter), A4 oder LGL (Format Legal). Mit der Funktion Ganzseitendruck kann der Drucker im Speicher die ganze zu druckende Seite erzeugen, bevor das Papier tatsächlich durch den Drucker gezogen wird. Ist das Bild sehr komplex und pausiert der Drucker für die Verarbeitung vor dem Druck, so empfiehlt es sich, diese Funktion einzusetzen.

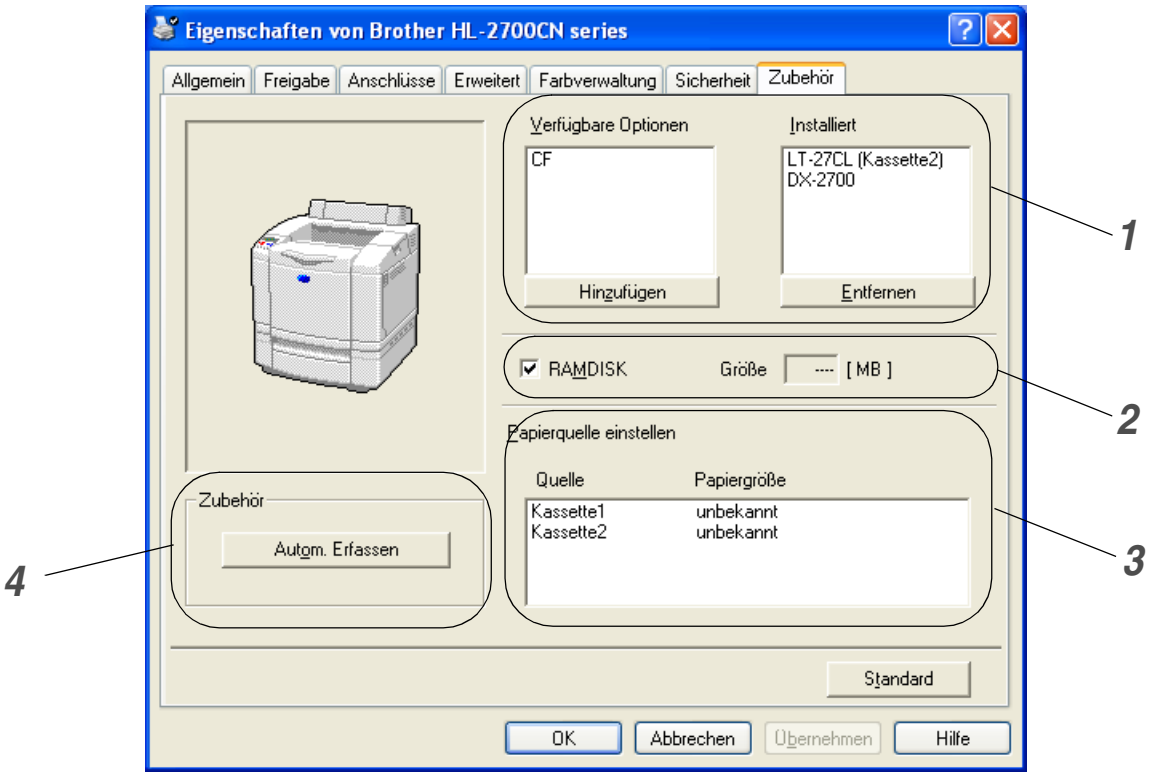
Datum und Uhrzeit drucken

Datum: Gibt das Datumsformat an.

Uhrzeit: Legt das Zeitformat fest.

Registerkarte Zubehör

Wenn Sie die optionale Zusatzausrüstung installieren, können Sie deren Optionen und Einstellungen auf der Registerkarte **Zubehör** einstellen und auswählen. Gehen Sie dabei wie folgt vor:



1 Die Optionen sämtlicher installierten Zubehörteile lassen sich manuell hinzufügen bzw. entfernen. Die Einstellungen für Papierkassetten entsprechen den installierten Optionen.

2 **RAMDISK**

Sie können die über die Funktionstasten eingestellte Kapazität der RAMDISK abfragen. Aktivieren Sie dazu das Kontrollkästchen **RAMDISK** und klicken Sie auf **Autom. Erfassen**.

Für weitere Informationen siehe *Reprint über RAM-Speicher* auf Seite 3-26.

3 **Einstellen der Papierquelle**

Hier wird die Papiergröße in jeder Papierkassette erfasst.

4 Automatisches Erfassen der installieren Optionen und RAMDISK

- Die Funktion **Autom. Erfassen** ermittelt, welches Zubehör derzeit installiert ist, und zeigt die im Druckertreiber dafür verfügbaren Einstellungen an. Wenn Sie auf **Autom. Erfassen** klicken, werden die installierten Zubehörteile aufgeführt. Sie können Zusatzoptionen dann manuell hinzufügen oder löschen.

Die Funktion **Autom. Erfassen** ist bei bestimmten Druckzuständen nicht verfügbar.

Registerkarte Support

Unter Windows NT® 4.0, Windows® 2000 oder XP gelangen Sie zur Registerkarte **Support**, indem Sie auf der Registerkarte **Druckeinstellungen** die Registerkarte **Allgemein** im Fenster **Druckeinstellungen für Brother HL-2700CN series** anklicken.

- Die neuesten Druckertreiber stehen über das Brother Solutions Center unter http://solutions.brother.com zum Download zur Verfügung.
- Hier können Sie die Treiberversion überprüfen.
- Hier können Sie die aktuellen Treibereinstellungen überprüfen.
- Außerdem können Sie die Druckeinstellungen und die Liste der internen Schriften drucken.

Eigenschaften des PS-Druckertreibers

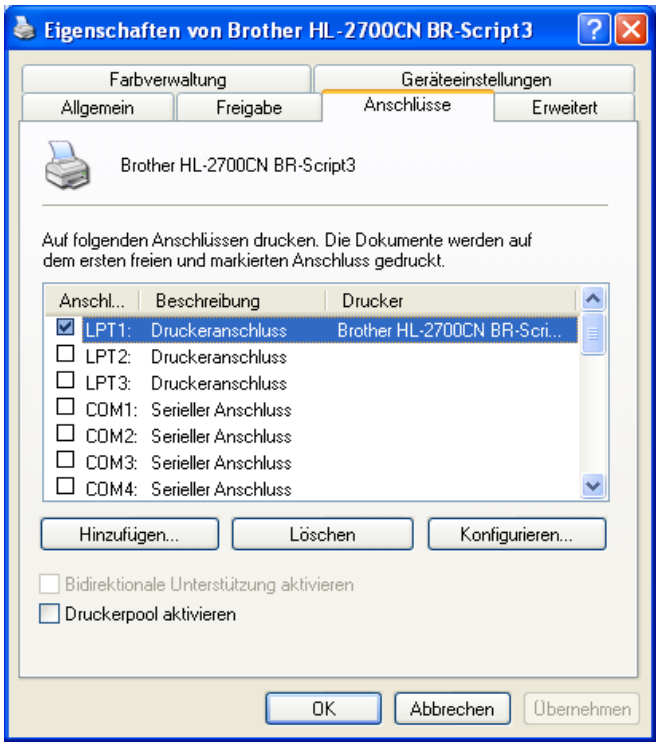
Die neuesten Druckertreiber stehen über das Brother Solutions Center unter http://solutions.brother.com zum Download zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-**Hilfe** des Druckertreibers.

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bildschirmabbildungen stammen aus Windows® XP. Je nachdem, mit welchem Betriebssystem Sie arbeiten, kann Ihr Bildschirminhalt etwas von diesen Abbildungen abweichen.

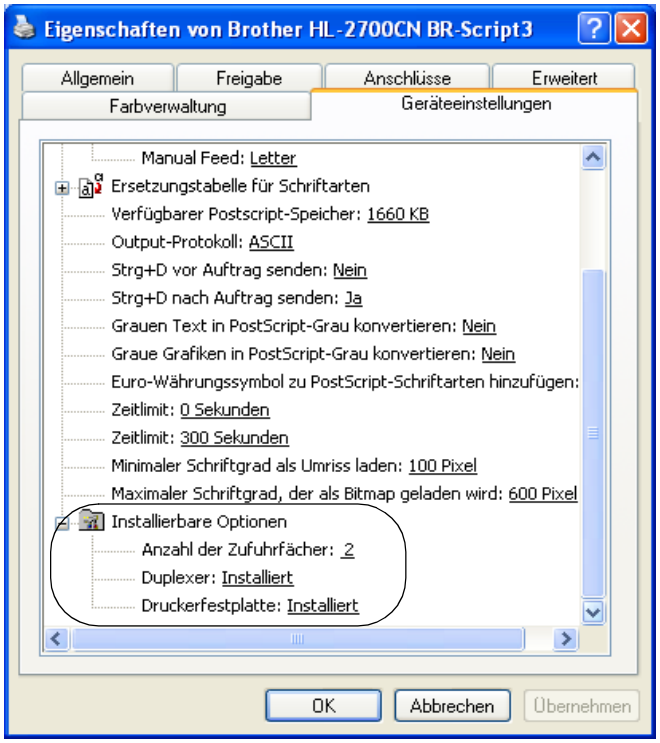
Registerkarte Anschlüsse

Wählen Sie den Anschluss, an den Ihr Drucker angeschlossen ist, oder den Pfad zum verwendeten Netzwerkdrucker.



Registerkarte Geräteeinstellungen

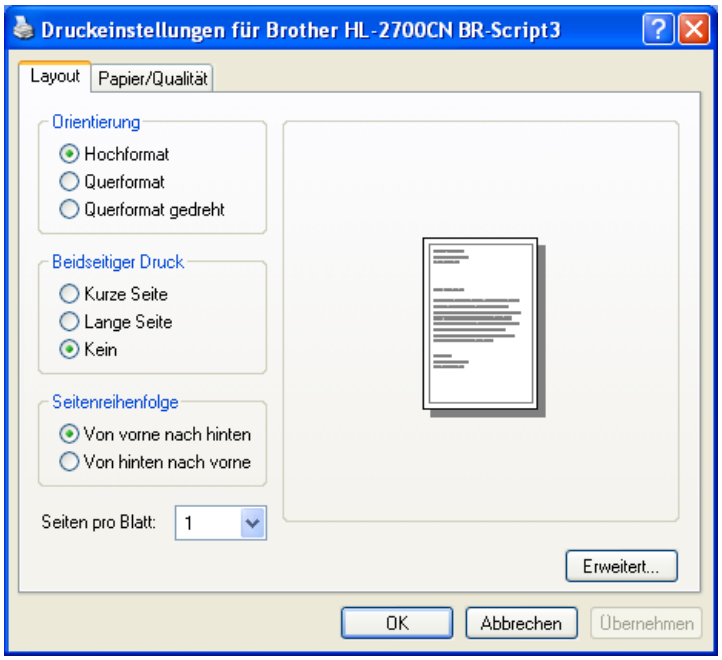
Zur Auswahl der installierten Zubehöroptionen.



Registerkarte Layout

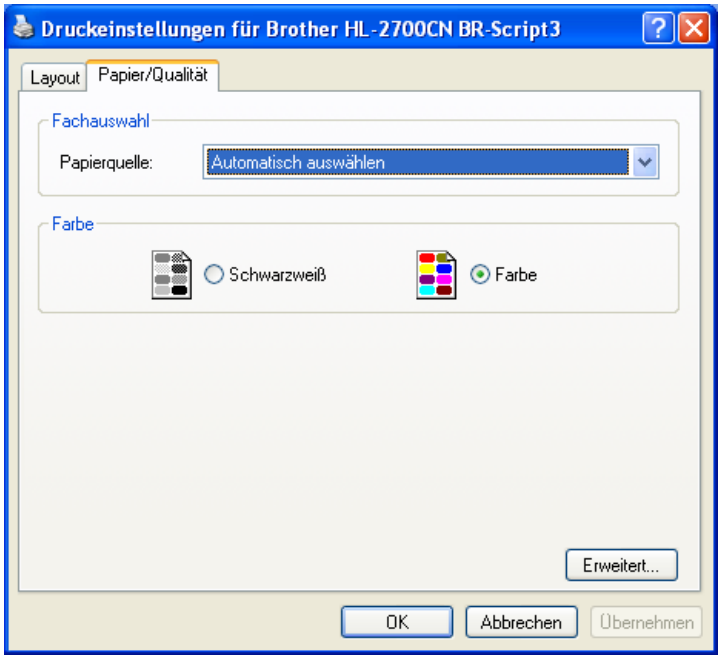
Unter Windows NT® 4.0, Windows® 2000 oder XP gelangen Sie zur Registerkarte **Layout**, indem Sie auf **Druckeinstellungen...** in der Registerkarte **Allgemein** im Fenster **Druckeinstellungen für Brother HL-2700CN BR-Script3** anklicken.

Für das Layout können Einstellungen für **Orientierung**, **Beidseitiger Druck (Duplex)**, **Seitenreihenfolge** und **Seiten pro Blatt** vorgenommen werden.

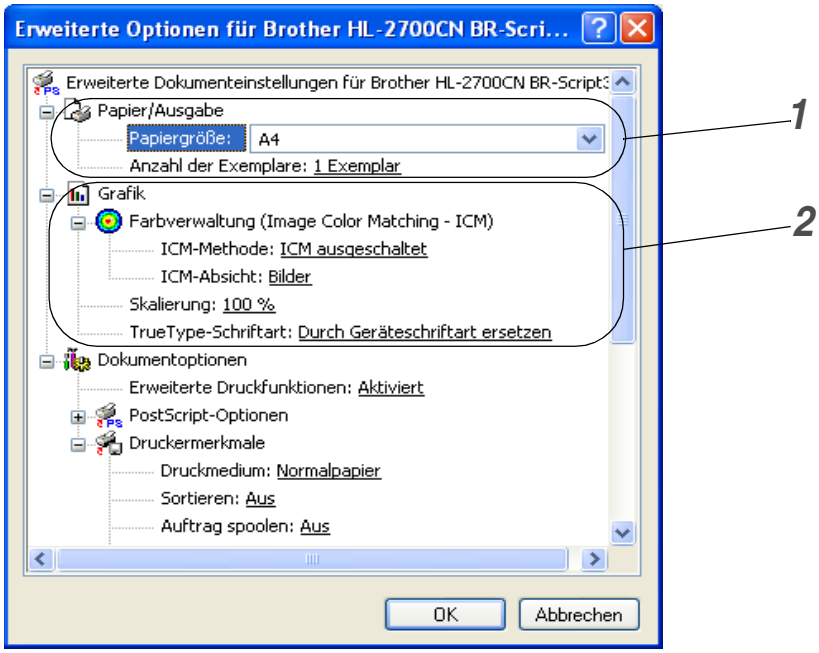


Registerkarte Papier/Qualität

Wählen Sie **Papierquelle** und **Farbe**.

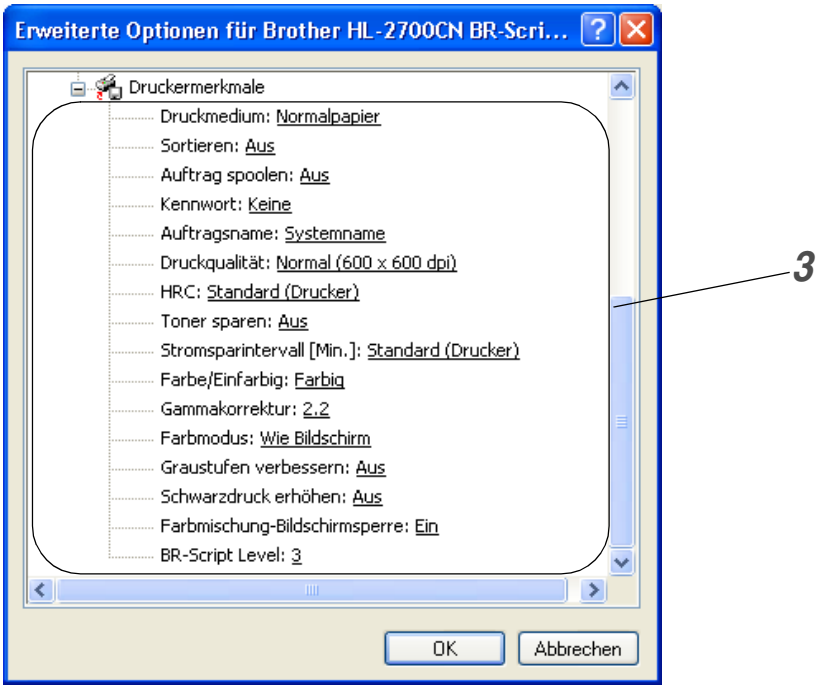


Erweiterte Optionen



1 Zur Einstellung von **Papiergröße** und **Anzahl der Exemplare**.

2 Zur Einstellung von **Farbverwaltung**, **Skalierung** und **TrueType-Schriftart**.



3 Durch Auswahl des entsprechenden Eintrags in der Liste der Druckermerkmale können die folgenden Optionen eingestellt werden:

- Druckmedium
- Sortieren (nur bei installierter CompactFlash®-Karte)
- Auftrag spoolen
- Kennwort
- Auftragsname
- Druckqualität
- Hi-R bzw. HRC (High Resolution Control)
- Tonersparmodus
- Stromsparintervall
- Farbe/Einfarbig
- Gammakorrektur
- Farbmodus
- Graustufen verbessern
- Schwarzdruck erhöhen
- Farbmischung sichern
- BR-Script Level

Für Macintosh®

Dieser Drucker unterstützt Mac OS® 8.6 bis 9.2 sowie Mac OS® X 10.1 bis 10.2.

Die neuesten Druckertreiber stehen über das Brother Solutions Center unter http://solutions.brother.com zum Download zur Verfügung.

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Abbildungen beruhen auf Mac OS® X 10.1. Abhängig von der jeweiligen Version des Macintosh®-Betriebssystems kann Ihr Bildschirminhalt etwas von diesen Abbildungen abweichen.

Seite einrichten

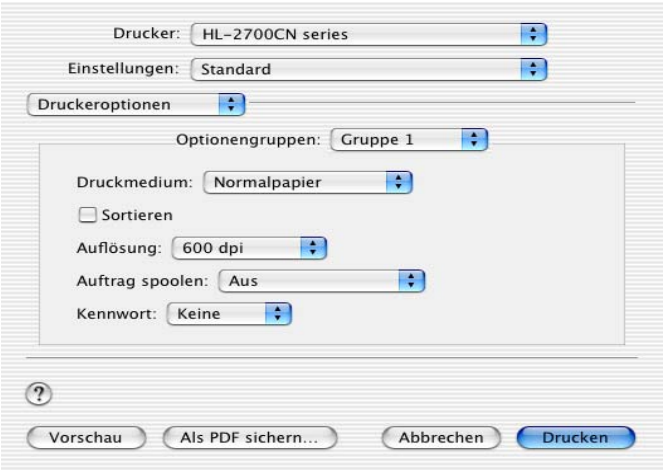
Sie können hier **Papiergröße**, **Ausrichtung** und **Größe** (d.h. die Skalierung der Anzeige) einstellen.

Layout

Hier können Sie **Layout**, Anzahl der **Seiten pro Blatt** und andere Einstellungen wählen.

Druckerspezifische Optionen

Hier können Sie u.a. die Einstellungen für **Druckmedium**, **Aufträge spoolen, Kennwort** vornehmen.



Software

Die Angaben im folgenden Abschnitt gelten für Windows®.

Software für Netzwerke

BRAdmin Professional

Das Programm BRAdmin Professional dient zur Verwaltung netzwerkfähiger Brother-Drucker unter Windows® 95/98/Me, Windows NT® 4.0 und Windows® 2000/XP.

Es ermöglicht die komfortable Konfiguration und Statusprüfung Ihrer netzwerkfähigen Drucker.

Driver Deployment Wizard

Dieses Installationsprogramm enthält den Windows® PCL-Treiber und den Brother Netzwerk-Anschlusstreiber (LPR und NetBIOS). Vor dem Gebrauch dieser Software sollte der Administrator IP-Adresse, Gateway und Subnetz mit BRAdmin Professional einrichten.

Installiert der Administrator dann den Drucker- und Anschlusstreiber mit dieser Software, kann er die Datei auf dem Dateiserver speichern oder per E-Mail an die Benutzer senden. Wenn die Benutzer dann auf diese Datei klicken, werden Druckertreiber, Anschlusstreiber, IP-Adresse usw. automatisch auf ihren PC kopiert.

Web BRAdmin

Das Web BRAdmin Programm dient zur Verwaltung aller an ein LAN/WAN angeschlossenen Brother-Geräte. Nach der Installation der Web BRAdmin Server Software auf einem Computer, auf dem IIS* läuft, können Administratoren mit einem Web-Browser eine Verbindung zum Web BRAdmin Server herstellen, der dann wiederum mit dem Zielgerät kommuniziert. Im Unterschied zum Programm BRAdmin Professional, das nur für Windows® Systeme geeignet ist, ist die Web BRAdmin Server Software mit einem Java 2 unterstützenden Web-Browser über jeden Client-Computer zugänglich.

Die Software Web BRAdmin können Sie von unserer Website http://solutions.brother.com/webbradmin herunterladen.

IIS* = Internet Information Server 4.0 oder Internet Information Services 5.0/5.1

Web BRAdmin und Internet Information Server 4.0 werden von den folgenden Betriebssystemen unterstützt:

- Windows NT® 4.0 Server

Web BRAdmin und Internet Information Server 5.0 werden von den folgenden Betriebssystemen unterstützt:

- Windows® 2000 Professional
- Windows® 2000 Server
- Windows® 2000 Advanced Server

Web BRAdmin und Internet Information Server 5.1 werden von den folgenden Betriebssystemen unterstützt:

- Windows® XP Professional

Automatische Emulationsauswahl

Dieser Drucker verfügt über eine automatische Emulationsauswahl. Wenn er Daten vom Computer empfängt, analysiert er diese und stellt dann den passenden Emulationsmodus ein. Diese Funktion wurde werkseitig aktiviert (`EIN`).

Zur Auswahl stehen die folgenden Kombinationen:

EPSON (Standardeinstellung)	**IBM**
HP LaserJet	HP LaserJet
BR-Script3	BR-Script3
HP-GL	HP-GL
EPSON FX-850	IBM ProPrinter XL

Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie die Brother BR-Script3 Emulation verwenden.

Dieser Drucker ist werkseitig so eingestellt, dass die HP Farbdruckeremulation (PCL 5C) automatisch gewählt wird. Da der PCL 5C Modus bei der automatischen Emulationsauswahl die höchste Priorität hat, können Sie meist sofort mit den Voreinstellungen arbeiten.

Alle Emulationen außer PCL 6, PCL 5C und BR-Script3 sind Monochrom-Modi.

Sie können die Emulation auch manuell über das Funktionstastenfeld einstellen. Rufen Sie dazu das Menü **EMULATION** im Menü **SETUP** auf. Siehe *SETUP* auf Seite 3-12.

Wenn die automatische Emulationsauswahl aktiviert ist, gilt Folgendes:

- Da der Drucker anhand der gesandten Daten nicht zwischen dem EPSON- und dem IBM-Emulationsmodus unterscheiden kann, müssen Sie für die automatische Emulationsauswahl festlegen, welche dieser beiden Emulationen verwendet werden soll. Werkseitig ist der EPSON-Emulationsmodus aktiviert; es kann also erforderlich sein, mittels des Funktionstastenfeldes den IBM-Modus über das Menü **EMULATION** im Menü **SETUP** anzuwählen.
- Probieren Sie erst die automatische Emulationsauswahl mit Ihrer Anwendung oder dem Netzwerkserver aus. Funktioniert dies nicht korrekt, so stellen Sie den Emulationsmodus über die Funktionstasten des Druckers oder die Befehle zur Auswahl einer Emulation in Ihrem Anwendungsprogramm manuell ein.

Automatische Schnittstellenauswahl

Dieser Drucker verfügt außerdem über eine automatische Schnittstellenauswahl. Erhält er Daten vom Computer wählt er automatisch entsprechend die Parallelschnittstelle IEEE 1284 oder USB-Schnittstelle.

Bei Verwendung der Parallelschnittstelle können Sie Hochgeschwindigkeits- und bidirektionale parallele Kommunikation über das Funktionstastenfeld im **PARALLEL-Menü** des Menüs **SCHNITTSTELLE** ein- oder ausschalten. Siehe *SCHNITTSTELLE* auf Seite 3-17. Da die automatische Schnittstellenauswahl werkseitig aktiviert wurde (`EIN`), brauchen Sie den Drucker nur über das Schnittstellenkabel an den Computer anzuschließen. (Hinweis: Bevor Sie ein Kabel anschließen oder lösen, müssen Drucker und Computer ausgeschaltet werden).

Ist die automatische Schnittstellenauswahl aktiviert, so ist Folgendes zu beachten:

- Für die automatische Schnittstellenauswahl benötigt der Drucker einige Sekunden. Wenn Sie den Druck beschleunigen wollen, wählen Sie die gewünschte Schnittstelle manuell im Menü **AUSWAHL**, im Menü **SCHNITTSTELLE** über das Funktionstastenfeld aus.

Wenn Sie meist nur mit einer Schnittstelle arbeiten, so empfehlen wir, diese im Menü **SCHNITTSTELLE** vorzugeben. Wird nur eine Schnittstelle ausgewählt, so weist der Drucker dieser Schnittstelle den gesamten Eingabepuffer zu.

Druckereinstellungen

Werkseitige Voreinstellungen

Die Druckereinstellungen wurden vor der Auslieferung im Werk vorprogrammiert. Sie werden als werkseitige Voreinstellungen bezeichnet. Sie können den Drucker entweder mit den unveränderten werkseitigen Voreinstellungen betreiben, oder ihn durch Eingabe Ihrer eigenen Benutzereinstellungen Ihren spezifischen Anforderungen anpassen. Siehe *Liste der werkseitigen Voreinstellungen* auf Seite 3-22.

Das Verändern der Benutzereinstellungen hat keine Auswirkungen auf die werkseitigen Voreinstellungen. Die werkseitigen Voreinstellungen können von Ihnen nicht verändert werden.

Die vorgenommenen Benutzereinstellungen können über das Menü **ZURÜCKSETZEN** auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt werden. Siehe *RÜCKSETZ-MENÜ* auf Seite 3-17.

3 Funktionstastenfeld

Funktionstastenfeld

Der Drucker hat eine Flüssigkristallanzeige (LCD), sechs Tasten und zwei LED-Anzeigen. Auf dem Display erscheinen verschiedene Meldungen mit bis zu 16 Zeichen in jeder der zwei Zeilen. Die LED-Anzeige zeigt den aktuellen Druckerstatus an.

Abbildung 3-1

Tasten

Zur Steuerung der grundlegenden Druckervorgänge und zum Vornehmen verschiedener Druckereinstellungen gibt es sechs Tasten (**Go**, **Job Cancel**, **+**, **-**, **Set**, **Back**).

Taste		Funktionen
Go		Funktionstastenmenü und Reprint-Einstellungen verlassen sowie Fehlermeldungen und Stromsparmodus beseitigen.
Job Cancel		Bricht den gegenwärtigen Druckvorgang ab.
Menü	**+**	Zum Durchblättern der Menüs nach vorne. Zum Durchblättern der wählbaren Optionen nach vorne.
	-	Zum Durchblättern der Menüs nach hinten. Zum Durchblättern der wählbaren Optionen nach hinten.
	Set	Zum Aufrufen des Funktionstastenmenüs. Zur Auswahl der Menüoptionen und Einstellungen.
	Back	Bringt Sie in der Menüstruktur zur vorhergehenden Stufe zurück.

Go-Taste

Die aktuelle Statusanzeige auf dem Display (Menü, Fehleranzeige oder Reprint-Einstellungen) kann durch einmaliges Drücken der **Go**–Taste geändert werden. Bei Fehlermeldungen ändert sich die Anzeige erst, wenn der Fehler beseitigt ist.

Der Druck kann mit der **Go**-Taste pausiert werden. Drücken Sie anschließend erneut auf die **Go**-Taste, wird der Druck fortgesetzt und die Anzeige PAUSE verschwindet. Im pausierten Zustand ist der Drucker offline.

Wenn Sie sich im Modus PAUSE befinden und den Druck nicht fortsetzen möchten, können Sie den Druckauftrag über die Abbruchtaste (**Job Cancel**) stornieren. Danach kehrt der Drucker wieder in den Bereitschaftszustand zurück.

Abbruchtaste (Job Cancel)

Über die Abbruchtaste (**Job Cancel**) können Sie die Verarbeitung oder den Druck von Daten abbrechen. Auf dem Display wird so lange die Meldung `STORNIERT DRUCK` angezeigt, bis der Druckauftrag vollständig abgebrochen wurde. Nach dem Abbruch des Druckauftrags kehrt der Drucker in den Bereitschaftszustand zurück.

Wenn der Drucker keine Daten empfängt oder gerade druckt, wird im Display `KEINE DATEN!!!` angezeigt. Dann können Sie auch den Druckauftrag nicht stornieren.

+ oder - Taste

Wird die **+** oder **-** Taste im Online-Zustand (BEREIT) gedrückt, so wird der Drucker offline geschaltet und das Menü auf dem Display angezeigt.

Zum Durchblättern der Menüs auf dem Display

Wird die **+** oder **-** Taste im Bereitschaftsmodus gedrückt, wird der Drucker offline geschaltet und der aktuelle Modus auf dem Display angezeigt.

Sie können dann die **+** oder **-** Taste drücken, um zu den anderen Menüs zu gelangen. Drücken Sie die Taste **+** bzw. **-**, um die Menüs und Einstellungen im Display vorwärts bzw. rückwärts durchzugehen. Drücken Sie die jeweilige Taste, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Die Eingabe von Zahlen

Sie können Zahlen auf zwei Arten eingeben. Sie können entweder die Taste **+** bzw. **-** drücken, um in Einzelschritten von einer Zahl zur nächsten zu gehen, oder die Taste **+** bzw. **-** gedrückt halten, um die Zahlen schneller zu durchlaufen. Speichern Sie die gewünschte Zahl mit der **Set**-Taste.

Set-Taste

Wird die **Set**-Taste im Online-Zustand (BEREIT) gedrückt, so wird der Drucker offline geschaltet und das aktuelle Menü auf dem Display angezeigt.

Durch erneutes Drücken der **Set** –Taste können Sie das Menü oder die Einstellung wechseln. Nach dem Ändern einer Einstellung wird rechts neben der Meldung kurz ein Sternchen (*) angezeigt.

Back-Taste

Wird die **Back**-Taste im Online-Zustand (BEREIT) gedrückt, so wird der Drucker offline geschaltet und das aktuelle Menü auf dem Display angezeigt.

Drücken Sie die **Back**-Taste, um von der aktuellen Menüstufe zur vorherigen Stufe zurückzukehren.

Mit der **Back**-Taste können Sie bei der Eingabe von Zahlen außerdem zur vorhergehenden Stelle gehen.

Ist die Stelle ganz links gewählt, so gelangen Sie durch Drücken der **Back**–Taste eine Stufe höher im Menü.

Wird eine ausgewählte Einstellung noch nicht mit einem Sternchen (*) markiert (d.h. die **Set** -Taste wurde noch nicht zur Bestätigung gedrückt), so können Sie die **Back**-Taste drücken, um zur vorherigen Menüstufe zurückzukehren, ohne die ursprünglichen Einstellungen zu ändern.

Wenn Sie zur Auswahl einer Einstellung die **Set**-Taste drücken, erscheint am Ende des Displays kurzzeitig ein Sternchen. Dieses Sternchen weist die gewählten Einstellungen aus, so dass Sie die aktuellen Einstellungen leicht auf dem Display erkennen können.

LED-Anzeigen (LEDs)

Die LED-Anzeige gibt den Druckerstatus an.

Status-LED (Grün)

LED-Anzeige	Bedeutung
Ein	Betriebsbereit Druckt Stromsparmodus Daten bleiben im Puffer des Druckers (wenn `VORHANDENE DATEN` auf dem Display angezeigt wird).
Blinkt	Empfängt oder verarbeitet Daten.
Aus	Offline

Alarm-LED (Rot)

LED-Anzeige	Bedeutung
Ein	Im Drucker ist ein Fehler aufgetreten.
Aus	Im Drucker ist kein Fehler aufgetreten.

LCD-Anzeige (Liquid Crystal Display)

Das Display zeigt den aktuellen Druckerstatus an. Beim Betätigen der Tasten auf dem Funktionstastenfeld ändert sich das Display.

Wenn Sie den Drucker offline schalten, zeigt das Display die ausgewählte Emulation an.

Bei Problemen weist das Display die entsprechende Fehlermeldung, Wartungsmeldung oder Servicemeldung aus, damit Sie die geeigneten Abhilfemaßnahmen durchführen können. Für weitere Informationen zu diesen Meldungen siehe *Problemlösung* in Kapitel 6.

Display-Meldungen

Während des normalen Betriebs zeigt das Display den aktuellen Druckerstatus an, z.B.:

```
BEREIT
■■□■
K C M Y
```

Mit ■ wird der Füllstand der Tonerkassetten angezeigt (K: Schwarz, C: Cyan, M: Magenta, Y: Gelb). Wenn ■ blinkt (□), so ist der Toner der betreffenden Farbe fast leer. Ist die Tonerkassette völlig leer, so erlischt die Anzeige ■.

Bei einem Fehler wird die Fehlerart wie nachfolgend beschrieben in der ersten Zeile des Displays angezeigt.

Die zweite Zeile enthält Informationen zur Fehlerbehebung.

```
KEINE PAP.ZUFUHR
Schließen Sie die obere Abdeckung
```

Druckerstatusmeldungen

Nachfolgend sind die Meldungen zusammengefasst, die während des normalen Druckerbetriebs angezeigt werden:

Druckerstatusmeldungen	Bedeutung
BEREIT	Druckbereit
DRUCKT	Druckt.
AUFLÖSG ANPASSEN	Drucken mit geringerer Auflösung
DATENVERARBEITG.	Verarbeitet Daten
STORNIERT DRUCK	Druckauftrag wird storniert
PAUSE	Der Drucker hat den Betrieb ausgesetzt. Drücken Sie die **Go**-Taste, um den Druckerbetrieb wieder aufzunehmen.
AUFWÄRMEN	Der Drucker wird auf Betriebstemperatur gebracht.
SLEEP	Im Stromsparmodus
DRUCK: SET-TASTE	Drücken Sie auf die **Set**-Taste, um den Druckvorgang zu starten.
RÜCKSETZ. AUF BENUTZERWERTE	Die Druckereinstellungen werden auf die ursprünglichen Werte zurückgesetzt.
SELBSTTEST	Selbsttestprogramm wird ausgeführt
RAM=xxMB	Dieser Drucker hat eine Speicherkapazität von XX MB.
ZURÜCKSETZEN	Der Drucker wird eingerichtet.
WARTEN:PROGRAMM	Es wird auf die CompactFlash-Karte zugegriffen.

Benutzung des Funktionstastenfeldes

Beim Betätigen der **Menü**tasten (**+**, **-**, **Set** oder **Back**) beachten Sie bitte folgende Grundsätze:

- Wenn Sie 30 Sekunden lang keine Operation ausführen, wird auf dem Display automatisch BEREIT angezeigt.
- Wenn Sie zur Auswahl einer Einstellung die **Set**-Taste drücken, erscheint am Ende des Displays kurzzeitig ein Sternchen. Danach kehrt das Display zum vorherigen Menü zurück.
- Nach dem Ändern des Status oder einer Einstellung können Sie mit der **Back**-Taste zum vorherigen Menü zurückkehren. Die ursprünglichen Einstellungen bleiben unverändert, wenn Sie die **Back**-Taste vor der **Set** drücken.
- Zahlen können auf zwei verschiedene Arten eingegeben werden. Durch Drücken der Taste **+** oder **-** können Sie Zahlen um jeweils 1 vor bzw. zurück zählen. Wenn Sie **+** oder **-** gedrückt halten, wird schneller vor bzw. zurück gezählt. Die Zahl, die Sie ändern können, blinkt.

Zum Beispiel: Wenn Sie nur Zuführung 1 zum Druck verwenden, ändern Sie die QUELLE folgendermaßen in ZUFÜHRUNG1:

```
BEREIT
```

Drücken Sie die Menütasten (**+**, **-**, **Set** oder **Back**), um den Drucker offline zu schalten.

```
-- MENU --
INFORMATION
```

Drücken Sie die Taste **+** oder **-**, um die Menüs vorwärts bzw. rückwärts durchzugehen, bis `PAPIER` angezeigt wird.

```
-- MENU --
PAPIER
```

Drücken Sie die **Set**-Taste, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen.

```
PAPIER
QUELLE
```

Drücken Sie die **Set**-Taste.

```
QUELLE
=AUTO          *
```

Drücken Sie die **+** Taste.

```
QUELLE
=ZUFÜHRUNG1
```

Drücken Sie die **Set**-Taste.
Rechts auf dem Display erscheint kurzzeitig ein Sternchen (*).
Die Standardeinstellung wird durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet.

```
QUELLE
=ZUFÜHRUNG1
```

Das Display-Menü

Die Papierzuführungen werden auf dem Display folgendermaßen ausgewiesen:

- Standard-Papierzuführung: ZUFÜHRUNG1
- Optionale Papierzuführung: ZUFÜHRUNG2
- Optionale Duplexeinheit: DX

Es gibt neun Menüs. Weitere Informationen zu den in den jeweiligen Menüs verfügbaren Einstellungen können Sie den nachfolgend angegebenen Seiten entnehmen.

INFORMATION
Siehe *INFORMATION* auf Seite 3-10.

PAPIER
Siehe *PAPIER* auf Seite 3-11.

QUALITÄT
Siehe *QUALITÄT* auf Seite 3-11.

SETUP
Siehe *SETUP* auf Seite 3-12.

MENÜ DRUCKEN
Siehe *MENÜ DRUCKEN* auf Seite 3-13.

NETZWERK
Siehe *NETZWERK* auf Seite 3-16.

SCHNITTSTELLE
Siehe *SCHNITTSTELLE* auf Seite 3-17.

RÜCKSETZ-MENÜ
Siehe *RÜCKSETZ-MENÜ* auf Seite 3-17.

REPRINT
Siehe *REPRINT* auf Seite 3-18.

INFORMATION

Displayanzeige	Beschreibung		
EINST. DRUCKEN	Druckt die Druckereinstellungen.		
TESTDRUCK	Druckt die Testseite.		
DEMODRUCK	Druckt die Demoseite.		
DATEILISTE	Druckt die Kartenliste.		
SCHRIFT LISTE	Druckt eine Schriftenliste mit Mustern.		
VERSION	**Untereinstellung**	**Beschreibung**	
	SER.NR=#########	Seriennummer des Druckers.	
	ROM-VER=####	ROM-Version des Druckers	
	ROM DATUM JJ/MM/TT	Datum dieser ROM-Version	
	NETZVERSION=####	Zeigt die Netzwerkversion an	
	NETZDAT. JJ/MM/TT	Erstellungsdatum der Netzwerk-Version	
	ENG VER=####	Firmware-Version des Druckerwerks	
	RAM=###MB	Zeigt die Speichergröße des Druckers an.	
WARTUNG	SEITENZÄHLER	=######	Die aktuelle Gesamtanzahl gedruckter Seiten.
	IMAGE-ZÄHLER	C=#####, M=#####, Y=#####, K=#####, GESAMT=#####	Anzahl der Images, die mit den jeweiligen Farben gedruckt wurden, und Summe aller 4 Farben.
	LEBENSD OPCBAND	=######	Zeigt die verbleibende Lebensdauer von OPC-Band, Fixiereinheit, 120K-Kit und PZ-Kit2. Siehe 5-2.
	LEBEN FIXIEREINH	=######	
	LEBENSD 120K-KIT	=######	
	LEBENSD PZ-KIT2	=######	

PAPIER

Displayanzeige	Beschreibung
QUELLE	=AUTO/ZUFÜHRUNG1/ZUFÜHRUNG2 Wählen Sie, aus welcher Papierzuführung das Papier eingezogen werden soll.
MAN. ZUFUHR	=AUS/EIN Hier können Sie die manuelle Papierzufuhr einstellen.
ZUFUHR1 KL. FORM	=B5/DL/COM-10/JISB5
ZUFUHR2 KL. FORM	=B5/JISB5
DUPLEX	=AUS/EIN(LANGE KANTE)/EIN(KURZE KANTE) Hier können Sie den automatischen beidseitigen Druck wählen.

QUALITÄT

Displayanzeige	Beschreibung	
Hi-R	=MITTEL, DUNKEL, AUS oder HELL Hi-R: Hi-R bewirkt eine gegenüber herkömmlichen Laserdruckern verbesserte Druckqualität von Zeichen und Grafiken bei Auflösungen von 300 oder 600 dpi.	
TONER SPAREN	=AUS/EIN	
KALIBRATION	**Untereinstellung**	**Beschreibung**
	KALIBRIEREN	Kalibrierung zur Farbrevision ausführen.
	ZURÜCKSETZEN	Kalibrationsparameter auf werkseitige Voreinstellungen zurücksetzen.

SETUP

Displayanzeige	Beschreibung	
SPRACHE	= ENGLISH, FRANÇAIS, ...	
FUNKTIONSSTRG.	**Untereinstellung**	**Beschreibung**
	LCD-INTERVALL	Hier kann man einstellen, wie schnell sich die Displayanzeige ändert, wenn die Taste + oder – gedrückt wird. Verfügbar sind Intervalle von: 0,2; 0,4; 0,6; 0,8; 1,0; 1,4; 1,8 oder 2,0 Sekunden. Die werkseitige Voreinstellung lautet 0,2.
	MELDUNG SCROLLEN	Hier wird eingestellt, wie schnell eine Meldung über das Display läuft. Einstellbar sind Stufe 1 = 0.2 bis Stufe 10 = 2.0. Die werkseitige Voreinstellung ist Stufe 1.
STROMSPARM.	=EIN/AUS	
STROMSPARLIMIT	=1:30:99 MIN	
AUTOM. WEITER	=AUS/EIN	
TASTENFELDSPERRE	=AUS/EIN Schaltet Funktionstastenfeldsperre EIN bzw. AUS.	
	CODE NR=###	
REPRINT	=EIN/AUS	
GANZSEITENDRUCK	=AUTO, AUS, LETTER, LEGAL, A4	
EMULATION	=AUTO(EPSON)/AUTO(IBM)/HP LASER JET/....	
HALTE PCL	=AUS/EIN	
RAMSPEICHER	=0/1/2... MB	DRUCKERNEUSTART?
SPEICHER LÖSCHEN	Löscht die Daten auf der CompactFlash-Karte.	
	Untereinstellung	**Beschreibung**
	SICHERE DATEI	Wählen Sie Benutzernamen, Namen des Druckauftrags und Kennwort.
	SPEICHERDATEI	Wählen Sie den Benutzernamen und Namen des Druckauftrags.
	DR&SPEICHERDATEI	Wählen Sie den Benutzernamen und Namen des Druckauftrags.
	DATEN-ID(CF)	=####
	MAKRO-ID(CF)	=####
	SCHRIFT-ID (CF)	=####
	XLSTREAM(CF)	=####
	FORMATIEREN(CF)	OK?
ZEITANZEIGE	=JJ/MM/TT hh:mm*	
DATUM & ZEIT	DISPLAY	JJJJ/MM/TT hh:mm
	JAHR	=JJJJ
	MONAT	=MM
	TAG	=TT
	STUNDE	=hh
	MINUTE	=mm

MENÜ DRUCKEN

Displayanzeige	Beschreibung	
DRUCKMEDIUM	=NORMALPAPIER/FOLIEN/DICKES PAPIER/DICKERES PAPIER/DÜNNES PAPIER	
FARBDRUCK	=EIN/AUS	
PAPIER	Als Format für Einzelblätter kann A4, EXECUTIVE, COM-10, DL, B5; JIS B5, LETTER, LEGAL, A5 gewählt werden.	
KOPIEN	Die Gesamtzahl aller bis zum aktuellen Zeitpunkt gedruckten Seiten wird angezeigt.	
	Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten. (1:999)	
PAP. AUSRICHTUNG	Dieser Drucker kann den Ausdruck im Hoch- oder Querformat liefern.	
	HOCHFORMAT oder QUERFORMAT	
POSITION DRUCKEN	Dieser Drucker kann auf das Seitenformat eingestellt werden.	
	Untereinstellung	**Beschreibung**
	X AUSGL=0	=-500:+500 Versetzt die Druckanfangsposition (obere linke Ecke des Ausdrucks) waagerecht um bis zu -500 Punkte nach links oder um bis zu +500 Punkte nach rechts in Einheiten von 300 dpi.
	Y AUSGL=0	=-500:+500 Versetzt die Druckanfangsposition (obere linke Ecke des Ausdrucks) vertikal um bis zu -500 Punkte nach oben oder um bis zu +500 Punkte nach unten, wobei ein Punkt 1/300 Zoll beträgt.
AUTOM. FF ZEIT	=AUS/1:99 (Sek.) So drucken Sie alle verbleibenden Daten, ohne zwischendurch die **Go**-Taste zu drücken.	
UNTERDRÜ. FF	=AUS/EIN Hier kann die Formularvorschub-Einstellung (PAUSE) ein- oder ausgeschaltet werden.	

MENÜ DRUCKEN (Fortsetzung)

Displayanzeige	Beschreibung	
HP LASERJET	SCHRIFTART NR.	=I0000:#####
	ZEICHENABSTAND	=###.##
	ZEICHENSATZ	PC-8/... Wählen Sie einen Zeichensatz.
	DRUCK TABELLE	Ausdruck der Code-Tabelle.
	AUTOM. LF	=AUS/EIN EIN: CR→CR+LF, AUS: CR→CR
	AUTOM. CR	=AUS/EIN EIN: LF→LF+CR, FF+CR oder VT→VT+CR AUS: LF→LF, FF→FF oder VT→VT
	AUTOM. WRAP	=AUS/EIN Wird beim Ausdruck der rechte Seitenrand erreicht, so erfolgen automatisch ein Wagenrücklauf und eine Zeilenschaltung.
	AUTOM. SKIP	=EIN/AUS Wird beim Ausdruck der untere Seitenrand erreicht, so erfolgen automatisch ein Wagenrücklauf und eine Zeilenschaltung.
	LINKER RAND	=#### Festlegen des linken Randes für die Spalten 0 - 126 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	RECHTER RAND	=#### Festlegen des rechten Randes für die Spalten 10 – 136 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	OBERER RAND	=#### Einstellung des oberen Randes gemessen von der oberen Papierkante. Mögliche Werte sind: 0; 0,33; 0,5; 1,0; 1,5 oder 2,0 Zoll. Die Voreinstellung ist 0,5
	UNTERER RAND	=#### Einstellung des unteren Randes gemessen von der unteren Papierkante. Mögliche Werte sind: 0, 0.33, 0.5, 1.0, 1.5, oder 2.0 Die werkseitige Voreinstellung lautet 0.33 (für Nicht-HP), 0.5 (HP).
	ZEILEN	=#### Einstellung der Zeilenzahl pro Seite im Bereich von 5 bis 128 Zeilen.

MENÜ DRUCKEN (Fortsetzung)

Displayanzeige	Beschreibung	
EPSON FX-850	SCHRIFTART NR.	=I0000:#####
	ZEICHENABSTAND	=###.##
	ZEICHENSATZ	PC-8/... Wählen Sie einen Zeichensatz.
	DRUCK TABELLE	Ausdruck der Code-Tabelle.
	AUTOM. LF	=AUS/EIN EIN: CR→CR+LF AUS: CR→CR
	AUTOM. MASK	=AUS/EIN
	LINKER RAND	Festlegen des linken Randes für die Spalten 0 - 126 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	RECHTER RAND	Festlegen des rechten Randes für die Spalten 10 – 136 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	OBERER RAND	Einstellung des oberen Randes gemessen von der oberen Papierkante. Mögliche Werte sind: 0; 0,33; 0,5; 1,0; 1,5 oder 2,0 Zoll. Die Voreinstellung ist 0,33
	UNTERER RAND	Einstellung des unteren Randes gemessen von der unteren Papierkante. Mögliche Werte sind: 0; 0,33; 0,5; 1,0; 1,5 oder 2,0 Zoll. Die Voreinstellung ist 0,33
	ZEILEN	Einstellung der Zeilenzahl pro Seite im Bereich von 5 bis 128 Zeilen.
IBM PROPRINTER	SCHRIFTART NR.	=I0000:#####
	ZEICHENABSTAND	=###.##
	ZEICHENSATZ	PC-8/... Wählen Sie einen Zeichensatz.
	DRUCK TABELLE	Ausdruck der Code-Tabelle.
	AUTOM. LF	=AUS/EIN EIN: CR→CR+LF, AUS: CR→CR
	AUTOM. CR	=AUS/EIN
	AUTOM. MASK	=AUS/EIN
	LINKER RAND	Festlegen des linken Randes für die Spalten 0 - 126 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	RECHTER RAND	Festlegen des rechten Randes für die Spalten 10 – 136 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	OBERER RAND	Einstellung des oberen Randes gemessen von der oberen Papierkante. Mögliche Werte sind: 0; 0,33; 0,5; 1,0; 1,5 oder 2,0 Zoll. Die Voreinstellung ist 0,33
	UNTERER RAND	Einstellung des unteren Randes gemessen von der unteren Papierkante. Mögliche Werte sind: 0, 0.33, 0.5, 1.0, 1.5, oder 2.0 Die werkseitige Voreinstellung lautet 0.33.
	ZEILEN	Einstellung der Zeilenzahl pro Seite im Bereich von 5 bis 128 Zeilen.

MENÜ DRUCKEN (Fortsetzung)

Displayanzeige	Beschreibung	
HP-GL	ZEICHENSATZ(STD)	=####
	ZEICHENSATZ(ALT)	=####
	BREITE STIFT#	STIFT 1 bis 6 (Strichbreite und Graustufe für den ausgewählten Stift einstellen.)
	GRAUST. STIFT#	STIFT 1 bis 6 15, 30, 45, 75, 90 oder 100% (# ist die Nummer des ausgewählten Stifts)
BR-SCRIPT	FEHLERLISTE	=AUS/EIN
	CAPT	=AUS/EIN CAPT: (Advanced Photoscale Technology) Diese Funktion ermöglicht die fotonahe Wiedergabe der Graustufen einer Grafik.

NETZWERK

Displayanzeige	Beschreibung	
TCP/IP	**Untereinstellung**	**Beschreibung**
	TCP/IP AKTIVIER	=EIN/AUS
	IP-ADRESSE=	###.###.###.###
	SUBNET MASK=	###.###.###.###
	GATEWAY=	###.###.###.###
	IP-BOOTVERSUCHE	=#
	IP-METHODE	=AUTO, STATIC, RARP, BOOTP oder DHCP
	APIPA	=EIN/AUS
NETWARE	NETWARE AKTIVIER	=EIN/AUS
	NET FRAME	=AUTO, 8023, ENET, 8022, SNAP
APPLETALK	=EIN/AUS	
NETBEUI	=EIN/AUS	
DLC/LLC	=EIN/AUS	
NETBIOS/IP	=EIN/AUS	
ENET	=AUTO, 100B-FD, 100B-HD, 10B-FD oder 10B-HD	

SCHNITTSTELLE

Displayanzeige	Beschreibung	
AUSWÄHLEN	=AUTO, USB, PARALLEL oder NETZWERK	
AUTOM. IF ZEIT	= 1 bis 99 (Sek.) Das Stromsparintervall (Timeout) muss für die automatische Schnittstellenauswahl eingestellt werden.	
EINGANGSSPEICHER	= Level1:15 Kapazität des Eingangsspeichers erhöhen oder verringern.	DRUCKERNEUSTART?
PARALLEL	Bei Anschluss über das Parallelkabel.	
	Untereinstellung	**Beschreibung**
	HOHE GESCHW	=EIN/AUS Schaltet die hohe Geschwindigkeit der parallelen Schnittstelle ein bzw. aus.
	BI-DIR	=EIN/AUS Schaltet die bidirektionale parallele Kommunikation ein bzw. aus.
USB2.0	HOHE GESCHW	=EIN/AUS Schaltet die hohe Geschwindigkeit der USB2.0 Schnittstelle ein bzw. aus.

RÜCKSETZ-MENÜ

Displayanzeige	Beschreibung	
ZURÜCKSETZEN	Setzt den Drucker zurück und stellt alle zuvor über die Tasten vorgenommenen Einstellungen wieder her (einschließlich Befehlseinstellungen).	
WERKS. EINST.	Drucker wird auf die werkseitigen Voreinstellungen (einschließlich Befehlseinstellungen) zurückgesetzt. Siehe *Liste der werkseitigen Voreinstellungen* auf Seite 3-22.	
LEBENSDAUER	**Untereinstellung**	**Beschreibung**
	OPC-BANDKASS.	Setzt die Lebensdauer der OPC-Bandkassette zurück. Wird angezeigt, wenn die OPC-Bandkassette ausgetauscht werden muss.
	FIXIEREINHEIT	Setzt die Lebensdauer der Fixiereinheit zurück. Wird angezeigt, wenn die Fixiereinheit ausgetauscht werden muss.
	120K KIT	Setzt die Lebensdauer des 120K-Kits zurück. Wird angezeigt, wenn das 120K-Kit ausgetauscht werden muss.
	PZ-KIT2	Setzt die Lebensdauer des PZ-Kit2 zurück. Wird angezeigt, wenn das PZ-Kit2 ausgetauscht werden muss.

REPRINT

Displayanzeige	Beschreibung
KOPIEN= 1	Wird angezeigt, wenn der Drucker Reprint-Daten aber keine DRUCK & SPEICHER, SPEICHER oder SICHERE Daten im Speicher hat.
LETZTER AUFTRAG	KOPIEN= 1 Wird angezeigt, wenn der Drucker Reprint-Daten und DRUCK & SPEICHER, SPEICHER oder SICHERE Daten im Speicher hat.
DR&SPEICHERDATEI	XXX (Benutzername), XXX (Name des Druckauftrags), KOPIEN = 1 Wird angezeigt, wenn der Drucker Daten mit dem Attribut DRUCK & SPEICHER im Speicher hat.
SPEICHERDATEI	XXX (Benutzername), XXX (Name des Druckauftrags), KOPIEN = 1 Wird angezeigt, wenn der Drucker Daten mit dem Attribut SPEICHER im Speicher hat.
SICHERE DATEI	XXX (Benutzername), XXX (Name des Druckauftrags), XXX (Kennwort), KOPIEN = 1 Wird angezeigt, wenn der Drucker Daten mit dem Attribut SICHER im Speicher hat.

Datum und Uhrzeit einstellen

```
--MENU--
INFORMATION
```

Drücken Sie die **+** oder **-** Taste, bis das **SETUP**-Menü angezeigt wird. So erhalten Sie Zugang auf die folgenden Einstellungen.

```
-- MENU --
SETUP
```

Drücken Sie auf **Set** und dann auf **+** oder **-**, bis `DATUM & ZEIT` angezeigt wird.

```
SETUP
DATUM & ZEIT
```

Drücken Sie die **Set**Taste und dann **+** oder **-**, bis `JAHR` angezeigt wird.

```
DATUM & ZEIT
JAHR
```

a) Drücken Sie die **Set**-Taste.

```
JAHR
=1999 *
```

b) Drücken Sie **+**, bis das richtige Jahr angezeigt wird.

```
JAHR
=2003
```

c) Drücken Sie die **Set**-Taste.

```
JAHR
=2003 *
```

d) Nach kurzer Zeit ändert sich das Display.

```
DATUM & ZEIT
JAHR
```

e) Drücken Sie die **Set**-Taste.

```
DATUM & ZEIT
MONAT
```

Wiederholen Sie Schritte 'a bis e', bis Datum und Zeit eingestellt sind.

```
DATUM & ZEIT
2003/10/25 10:22
```

IP-Adresse einstellen

```
-- MENU --
INFORMATION
```

Drücken Sie die **+** oder **-** Taste, bis das **NETZWERK**-Menü angezeigt wird. So erhalten Sie Zugang auf die folgenden Einstellungen.

```
-- MENU --
NETZWERK
```

Drücken Sie die **Set**-Taste.

```
NETZWERK
TCP/IP
```

Drücken Sie die **Set**-Taste.

```
TCP/IP
TCP/IP AKTIVIER
```

Drücken Sie die **+** Taste.

```
TCP/IP
IP-ADRESSE=
```

Drücken Sie die **Set**-Taste.

```
IP-ADRESSE=
192.0.0.192    *
```

Die letzte Ziffer der ersten Zifferngruppe blinkt.
Drücken Sie **+** oder **-**, um die Ziffer zu erhöhen bzw. zu verringern.
Drücken Sie die **Set**-Taste, um die nächste Stelle auszuwählen.

```
IP-ADRESSE=
123.0.0.192
```

Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie Ihre gesamte IP-Adresse eingegeben haben.

```
IP-ADRESSE=
123.45.67.89
```

Drücken Sie auf die **Set**-Taste, um die IP-Adresse zu bestätigen.

```
IP-ADRESSE=
123.45.67.89   *
```

Rechts auf dem Display erscheint ein Sternchen.

Allgemeines zu den Emulationsmodi

Dieser Drucker verfügt über die folgenden Emulationsmodi:

HP LaserJet Modus

Im HP LaserJet Modus (oder HP-Modus) unterstützt dieser Drucker die Seitenbeschreibungssprache PCL 5C und PCL 6 der Hewlet Packard LaserJet-Drucker. Diese Art Laserdrucker wird von vielen Softwareanwendungen unterstützt. Dieser Modus eignet sich am besten für die Arbeit mit derartigen Anwendungsprogrammen.

BR-Script3 Modus

BR-Script ist eine von Brother entwickelte Version der Seitenbeschreibungssprache PostScript®. Dieser Drucker unterstützt Level 3. Der BR-Script-Interpreter ist in der Lage, komplexe Seitensteuerungen (Text und Grafik) zu übernehmen und in entsprechender Qualität zu drucken.

In den folgenden käuflich zu erwerbenden Handbüchern finden Sie technische Beschreibungen der PostScript®-Befehle.

- Adobe Systems Incorporated. PostScript® Language Reference Manual, 3. Auflage. Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1999. ISBN: 0-201-37922-8
- Adobe Systems Incorporated. PostScript® Language Program Design. Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1988. ISBN: 0-201-14396-8
- Adobe Systems Incorporated. PostScript® Language Tutorial and Cookbook. Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1985. ISBN: 0-201-10179-3

HP-GL-Modus

In diesem Modus emuliert Ihr Drucker die HP-GL Seitenbeschreibungssprache des Hewlett Packard Plotters HP-7475A. Diese Art von Plotter wird von vielen Grafik- und CAD-Anwendungen unterstützt. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie Ihren Drucker mit derartigen Programmen benutzen wollen.

EPSON FX-850 und IBM Proprinter XL Modus

In diesen Modi arbeitet der Drucker wie der entsprechende Nadeldrucker. Diese Nadeldruckeremulation wird von einigen Anwendungen unterstützt. Verwenden Sie diese Modi, wenn Sie Ihren Drucker mit derartigen Programmen benutzen wollen.

Liste der werkseitigen Voreinstellungen

In der Tabelle 1 sind die werkseitigen Voreinstellungen aufgeführt.

- Verschiedene Emulationsmodi haben verschiedene Voreinstellungen.
- Die folgenden Einstellungen können durch die Funktion **WERKS. EINST.** im Menü **RÜCKSETZ-MENÜ** nicht automatisch zurückgesetzt werden - **SCHNITTSTELLE**, **HI-R**, **GANZSEITENDRUCK**, **SKAL. SCHRIFT**, **TASTENSPERRE**, Seitenzähler und Sprache der Displaymeldungen.
- Die Einstellung **KOPIE** wird bei jedem Aus- und Einschalten des Druckers auf die werkseitige Voreinstellung zurückgesetzt.

Voreinstellungen für den Netzwerkbetrieb

Sie können den PrintServer folgendermaßen zu den werkseitigen Standardeinstellungen (d.h. sämtliche Informationen wie Kennwort und IP-Adresse) zurücksetzen:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Taste **+** gedrückt und schalten Sie gleichzeitig den Drucker am Netzschalter ein.

   Halten Sie die Taste gedrückt, bis die LCD-Anzeige `--MENU--` `INFORMATION`.
3. Der PrintServer wurde nun auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Tabelle 1: Werkseitige Voreinstellungen

MODUS	MENÜ	Werkseitige Voreinstellung
PAPIER	QUELLE	=AUTO
	MAN. ZUFUHR	=AUS
	DUPLEX	=AUS
QUALITÄT	Hi-R	=MITTEL
	TONER SPAREN	=AUS
SETUP	SPRACHE	=DEUTSCH
	STROMSPARLIMIT	=30 MIN
	AUTOM. WEITER	=AUS
	TASTENFELDSPERRE	=AUS
	REPRINT	=EIN
	GANZSEITENDRUCK	=AUTO
	EMULATION	=AUTO (EPSON)
	HALTE PCL	=AUS
	RAMSPEICHER	=#MB
	ZEITANZEIGE	JJ/MM/TT hh:mm
MENÜ DRUCKEN	DRUCKMEDIUM	=NORMALPAPIER
	PAPIER	=A4 oder LETTER
	KOPIEN	=1
	PAP. AUSRICHTUNG	=HOCHFORMAT
	POSITION DRUCKEN	X AUSGL=0 Y AUSGL=0
	AUTOM. FF ZEIT	=5
	UNTERDRÜ. FF	=AUS
	HP LASERJET	SCHRIFTNR.=59
		ZEICHENABSTAND/PUNKTGRÖSSE=10,00/12,00
		ZEICHENSATZ=PC8
		AUTOM. LF=AUS
		AUTOM. CR=AUS
		AUTOM. WRAP=AUS
		AUTOM. SKIP=EIN
		LINKER RAND=####
		RECHTER RAND=####
		OBERER RAND=####
		UNTERER RAND=####
		ZEILEN=####

Tabelle 1: Werkseitige Voreinstellungen (Fortsetzung)

MODUS	MENÜ	Werkseitige Voreinstellung
MENÜ DRUCKEN	EPSON FX-850	SCHRIFTNR.=59
		ZEICHENABSTAND/PUNKTGRÖSSE=10,00/12,00
		ZEICHENSÄTZE=US ASCIF
		AUTOM. LF=AUS
		AUTOM. MASK=AUS
		LINKER RAND=####
		RECHTER RAND=####
		OBERER RAND=####
		UNTERER RAND=####
		ZEILEN=####
	IBM PROPRINTER	SCHRIFTNR.=59
		ZEICHENABSTAND/PUNKTGRÖSSE=10,00/12,00
		ZEICHENSATZ=PC8
		AUTOM. LF=AUS
		AUTOM. CR=AUS
		LINKER RAND=####
		RECHTER RAND=####
		OBERER RAND=####
		UNTERER RAND=####
		ZEILEN=####
	HP-GL	ZEICHENSATZ(STD)=####
		ZEICHENSATZ(ALT)=####
		BREITE STIFT#
		GRAUST. STIFT#
	BR-SCRIPT	FEHLERAUSDR=AUS
		CAPT=AUS

Tabelle 1: Werkseitige Voreinstellungen (Fortsetzung)

MODUS	MENÜ	Werkseitige Voreinstellung
NETZWERK	TCP/IP	TCP/IP AKTIVIER=EIN
		IP ADRESSE=169.254.###.###
		SUBNET MASK=255.255.0.0
		GATEWAY=0.0.0.0
		IP-BOOTVERSUCHE=3
		IP-METHODE=AUTOM.
		APIPA=EIN
	NETWARE	NETWARE AKTIVIER=EIN
		NET FRAME=AUTO
	APPLETALK	=EIN
	NETBEUI	=EIN
	DLC/LLC	=EIN
	NETBIOS/IP	=EIN
	ENET	=AUTO
SCHNITTSTELLE	AUSWÄHLEN	=AUTO
	AUTOM. IF ZEIT	=5
	EINGANGSSPEICHER	=LEVEL 3
	PARALLEL	HOHE GESCHW=EIN
		BI-DIR=EIN
	USB2.0	HOHE GESCHW=EIN

Das APIPA-Protokoll (Automatic Private IP Addressing) konfiguriert automatisch eine IP-Adresse und Subnetzmaske. Weitere Informationen finden Sie im auf der CD-ROM befindlichen Netzwerkhandbuch.

Reprint-Einstellung

Ein soeben gedrucktes Dokument können Sie durch Drücken der Funktionstaste des Druckers erneut ausdrucken. Wenn Sie ein Dokument erstellt haben und es einem Kollegen zukommen lassen wollen, spoolen Sie es einfach in einen nicht gesicherten Bereich des Druckers. Dann kann das Dokument von jedem an das Netzwerk angeschlossenen Benutzer oder über das Funktionstastenfeld des Druckers erneut gedruckt werden.

Für den Druck von Daten mit den Funktionen SPEICHER, DRUCK&SPEICHER oder SICHER wird die Installation einer CompactFlash®-Speicherkarte empfohlen.

Reprint über RAM-Speicher

Wollen Sie keine CompactFlash®Karte installieren (siehe *CompactFlash®-Karte* auf Seite 4-11), so können Sie die Reprint-Funktion über den RAM-Speicher des Druckers nutzen. Daten im RAM werden beim Abschalten des Druckers gelöscht.

So nutzen Sie den RAM-Speicher für die Reprint-Funktion:

1. Drücken Sie die **Set**-Taste im Funktionstastenfeld, um den Bereitschaftsmodus (BEREIT) zu verlassen, und wählen Sie die Option **RAMSPEICHER** im Menü **SETUP**.
2. Die Standardgröße des RAM-Speichers ist 0 MB. Drücken Sie die **+** Taste, um die RAM-Größe für die Druckwiederholung in Schritten von jeweils 1 MB zu erhöhen.

- Wenn Sie den RAM-Speicher für den Kennwort geschützten (sicheren) Druck vergrößern, wird der Arbeitsbereich des Druckers verringert und die Leistung des Druckers nimmt ab. Sie müssen den **RAMSPEICHER** nach dem Kennwort geschützten Druck wieder auf 0 MB zurücksetzen.
- Sie können auf dem RAMSPEICHER auch Makros, Druckprotokolle und Schriften speichern.
- Im RAM gespeicherte Daten werden beim Ausschalten des Druckers gelöscht.

Wollen Sie den Kennwort geschützten Druck häufig nutzen, so empfiehlt es sich, den RAM-Speicher zu erweitern. (Siehe *SO-DIMM* auf Seite 4-13)

Die Reprint-Funktion

Sie können den letzten Druckauftrag nochmals ausdrucken lassen, ohne die Daten erneut vom Computer zum Drucker senden zu müssen.

- Wenn Sie einen Reprint-Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie die Abbruchtaste (**Job Cancel**).
- Ist nicht genug Speicher vorhanden, um den Druckauftrag zu spoolen, wird nur die letzte Seite ausgedruckt. Es wird empfohlen den RAM-Speicher zu erweitern, wenn Sie große Datenmengen erneut drucken möchten. Weitere Informationen zur Speichererweiterung siehe *SO-DIMM-Speicher* auf Seite 4-1.
- Für weitere Informationen zu den Einstellungen, die im Druckertreiber vorgenommen werden können, siehe *Auftrag spoolen* auf Seite 2-6.

Letzten Druckauftrag dreimal drucken

1 Aktivieren Sie die REPRINT-Funktion (EIN) über das Funktionstastenfeld und rufen Sie das **SETUP**-Menü auf.

Wenn Sie zum Druck den mit dem Drucker gelieferten Treiber benutzen, so haben die im Druckertreiber für das Spoolen des Auftrags vorgenommenen Einstellungen Vorrang vor den über das Funktionstastenfeld des Druckers eingegebenen Einstellungen. Siehe *Auftrag spoolen* auf Seite 2-6.

2

```
-- MENU --
INFORMATION
```

↓

Drücken Sie die **+** oder **-** Taste, bis das **REPRINT**-Menü angezeigt wird. So erhalten Sie Zugang auf die folgenden Einstellungen.

```
-- MENU --
REPRINT
```

↓

Drücken Sie die **Set**-Taste.

```
--REPRINT--
KOPIEN=       1
```

→ Wenn Daten mit den Attributen SPEICHER, DRUCK & SPEICHER oder SICHER vorhanden sind.

```
---REPRINT---
LETZTER AUFTRAG
```

← Drücken Sie die **Set**-Taste.

↓

Drücken Sie die **+** Taste zweimal.

```
--REPRINT--
KOPIEN=   3
```

↓

Drücken Sie die **Set**-Taste.

```
DRUCKT
```

↓

```
--REPRINT--
KOPIEN=       1
```

- Drücken Sie **+** oder **-**, um die Anzahl der Exemplare für den Nachdruck zu verringern bzw. zu erhöhen. Sie können hier zwischen 1 und 999 `KOPIEN` vorgeben.
- Warten Sie vor dem Drücken der nächsten Taste 30 Sekunden, so verlässt die Anzeige das **REPRINT**-Menü automatisch.
- Wenn Sie die **Go**–Taste zweimal drücken, verlässt der Drucker das **REPRINT**-Menü.
- Wenn Sie den Druck von Daten wiederholen möchten und auf die **Go** -Taste gedrückt haben, erscheint im Display die Meldung `DRUCK: SET-TASTE`. Drücken Sie auf die **Set**-Taste, um Reprint zu starten oder drücken Sie erneut auf **Go**, um das Menü **REPRINT** zu verlassen.
- Befinden sich keine Reprint-Daten im Speicher und Sie drücken auf **Set**, wenn der Drucker sich im **REPRINT**-Menü befindet, wird im Display `KEINE DATEN GESP` angezeigt.

DRUCK & SPEICHER Daten drucken

Mit dieser Funktion können Sie Daten mit dem Attribut DRUCK & SPEICHER erneut drucken, die gerade eben gedruckt wurden und nicht mit Sicherheitsauflagen versehen sind. Dokumente im Bereich DRUCK & SPEICHER sind allen zugänglich. Diese Funktion kann auch für Dokumente verwendet werden, die später in einen Speicherordner verschoben werden sollen.

Wenn der Bereich für Spooldaten voll ist, werden die ältesten Daten automatisch zuerst gelöscht. Es besteht kein Zusammenhang zwischen der Reihenfolge, in der die Daten gelöscht werden, und der Nachdruckreihenfolge.

- Haben Sie keine optionale CompactFlash® -Karte installiert, so werden die Reprint-Daten beim Ausschalten des Druckers gelöscht.
- Können bestimmte Informationen zum Druckauftrag nicht im Display angezeigt werden, erscheint stattdessen ein `?`.
- Für weitere Informationen zu den Einstellungen, die im Druckertreiber vorgenommen werden können, siehe *Auftrag spoolen* auf Seite 2-6.

SPEICHER-Daten drucken

Mit dieser Funktion können Sie Dokumente erneut drucken, die im SPEICHER-Bereich des Druckerspeichers gespeichert wurden. In diesem Bereich gespeicherte Dokumente sind nicht mit einem Kennwort geschützt und für jeden über das Funktionstastenfeld oder einen Web-Browser zugänglich. Wenn ein SPEICHER-Dokument zum Drucker gesandt wird, wird es nicht sofort ausgedruckt. Der Druck muss über das Funktionstastenfeld des Druckers oder einen Web-Browser gesondert ausgelöst werden.

SPEICHER-Daten können über das Funktionstastenfeld des Druckers oder mit web-basierter Managementsoftware gelöscht werden.

- Können bestimmte Informationen zum Druckauftrag nicht im Display angezeigt werden, erscheint stattdessen ein `?`.
- Für weitere Informationen zu den Einstellungen, die im Druckertreiber vorgenommen werden können, siehe *Auftrag spoolen* auf Seite 2-6.

SICHERE Daten drucken

Für den sicheren Druck markierte Dokumente sind Kennwort geschützt und können nur von Personen gedruckt werden, die das Kennwort wissen. Der Drucker druckt das Dokument nicht, wenn es zum Drucker geschickt wird.
Sie müssen stattdessen den Druck über das Funktionstastenfeld des Druckers (mit Kennwort) oder einen Web-Browser auslösen.

Gespoolte Daten können ebenfalls entweder über das Funktionstastenfeld oder die Web-basierte Managementsoftware gelöscht werden.

- Können bestimmte Informationen zum Druckauftrag nicht im Display angezeigt werden, erscheint stattdessen ein ?.
- Für weitere Informationen zu den Einstellungen, die im Druckertreiber vorgenommen werden können, siehe *Auftrag spoolen* auf Seite 2-6.

SICHERE Daten drucken

```
-- MENU --
INFORMATION
```

Drücken Sie die **+** oder **-** Taste, bis das **REPRINT**-Menü angezeigt wird. So erhalten Sie Zugang auf die folgenden Einstellungen.

```
-- MENU --
REPRINT
```

Drücken Sie **+** oder **-** .

```
--REPRINT--
SICHERE DATEI
```

Drücken Sie die **Set**-Taste.

```
SICHERE DATEI
BENUTZ XXXXXX
```

Drücken Sie **+** oder **-**, um den Benutzernamen zu wählen.
Drücken Sie auf die **Set**-Taste, um den Benutzernamen zu bestätigen.

```
BENUTZ XXXXXX
AUFTRAG  XXXXXX
```

Drücken Sie auf **+** oder **-**, um den Druckauftrag zu wählen.
Drücken Sie auf die **Set**-Taste, um den Druckauftrag zu bestätigen.

```
AUFTRAG  XXXXXXX
KENNWORT= 0000
```

Geben Sie Ihr Kennwort ein.
Drücken Sie auf die **Set**-Taste, um das Kennwort zu bestätigen.

```
--REPRINT--
KOPIEN=       1
```

Der Drucker verlässt das Menü nach einer bestimmten Zeit.

Drücken Sie die **Set**-Taste.
Wenn Sie auf die **Go**-Taste drücken, erscheint im Display die Meldung `DRUCK: SET-TASTE`.

```
DRUCKT
```

Keine Daten für die Druckwiederholung im Speicher

Befinden sich keine Reprint-Daten im Speicher und Sie drücken auf **Set**, wenn der Drucker sich im **REPRINT**-Menü befindet, wird im Display `KEINE DATEN GESP` angezeigt.

Druckauftrag löschen

Wählen Sie über das Funktionstastenfeld das Untermenü **SPEICHER LÖSCHEN** im Menü **SETUP** . Wählen Sie den Benutzernamen und den zu löschenden Druckauftrag (Sie müssen das Kennwort eingeben, um Passwort geschützte Daten zu löschen).

Zu wiederholenden Druckauftrag stornieren

Wenn Sie die aktuelle Druckwiederholung abbrechen möchten, drücken Sie die Abbruchtaste (**Job Cancel**). Mit der Taste **Job Cancel** können Sie auch einen pausierten Druckwiederholungsauftrag abbrechen.

4 Sonderzubehör

Sonderzubehör und Verbrauchsmaterial

Zu diesem Drucker ist folgendes Sonderzubehör erhältlich. Sie können die Leistung des Druckers mit diesem Zubehör erhöhen.

Optionale Papierzuführung (LT-27CL)

Siehe *Optionale Papierzuführung (LT-27CL)* auf Seite 4-2.

Legal-Kassette (LT-27LG)

Siehe *Legal-Kassette (LT-27LG)* auf Seite 4-5.

Duplexeinheit (DX-2700)

Siehe *Duplexeinheit (DX-2700)* auf Seite 4-7.

CompactFlash®-Karte

Siehe *CompactFlash®-Karte* auf Seite 4-11.

SO-DIMM-Speicher

Siehe *SO-DIMM* auf Seite 4-13.

Optionale Schriften

Siehe *Optionale Schriften* auf Seite 4-16.

Optionale Papierzuführung (LT-27CL)

Die Papierzuführung (Zuführung 2) ist ein optionales Sonderzubehör; ihr Fassungsvermögen beträgt bis zu 530 Blatt (75 g/m^2). Sie können Papier im Format Letter, A4, B5 (JIS und ISO) oder Executive (176x250 bis 215,9x297mm) in diese Kassette einlegen. Die optionale Papierzuführung können Sie bei Brother-Fachhändlern beziehen.

Papier in die optionale Papierzuführung einlegen

Nach der Installation der optionalen Papierzuführung können Sie Papier auf dieselbe Weise einlegen wie in die obere Papierkassette.

Die Installation der optionalen Papierzuführung

- Dieser Drucker wiegt ca. 31,5 kg. Um Verletzungen zu vermeiden, sollten mindestens zwei Personen den Drucker heben.
- Der Drucker muss zum Tragen an den an den unteren vier Ecken angebrachten Griffen gefasst werden.
- Passen Sie auf, dass Sie die Finger nicht einklemmen, wenn Sie den Drucker auf die optionale Papierzuführung setzen.
- Tragen Sie den Druckern nicht, wenn die optionale Papierzuführung und/oder Duplexeinheit angebracht sind.

Achtung

Den Drucker beim Anheben oder Transport stets waagerecht halten. Vor dem Transport des Druckers müssen Tonerkassetten und Toner-Abfallbehälter entfernt werden, um das Austreten von Toner und Flüssigkeit zu vermeiden.

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Legen Sie die optionale Papierzuführung auf einen flachen Tisch und entfernen Sie die Sicherungseinsätze.

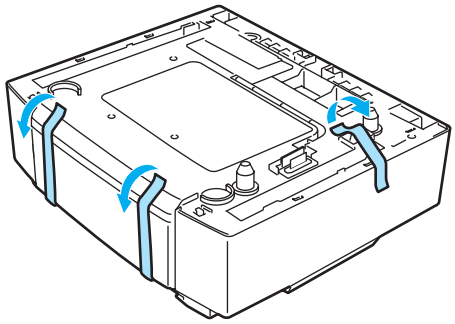


Abbildung 4-1

3 Nehmen Sie die Papierkassette aus der optionalen Papierzuführung.

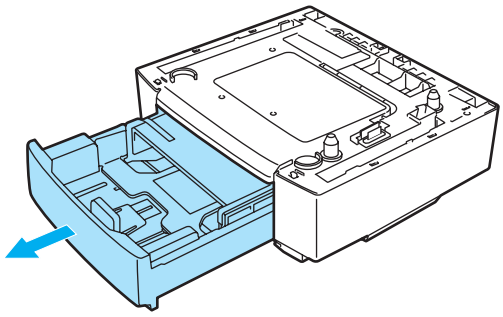


Abbildung 4-2

4 Entfernen Sie die Sicherungseinsätze und setzen Sie die Papierkassette dann wieder in die optionale Papierzuführung ein.

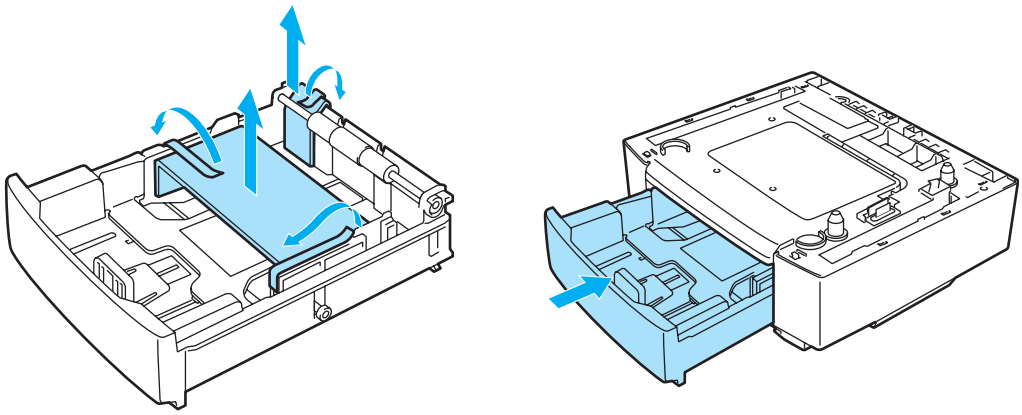


Abbildung 4-3

5 Sehen Sie nach, wo sich die beiden Anschlussstifte der optionalen Papierzuführung befinden. Der Drucker soll nun von zwei Personen angehoben und auf die optionale Papierzuführung gestellt werden. Der Drucker muss zum Tragen an den an den unteren vier Ecken angebrachten Griffen gefasst werden. Vergewissern Sie sich, dass die Stiffte korrekt in den Drucker greifen. Prüfen Sie, ob der Anschluss eingesetzt ist.

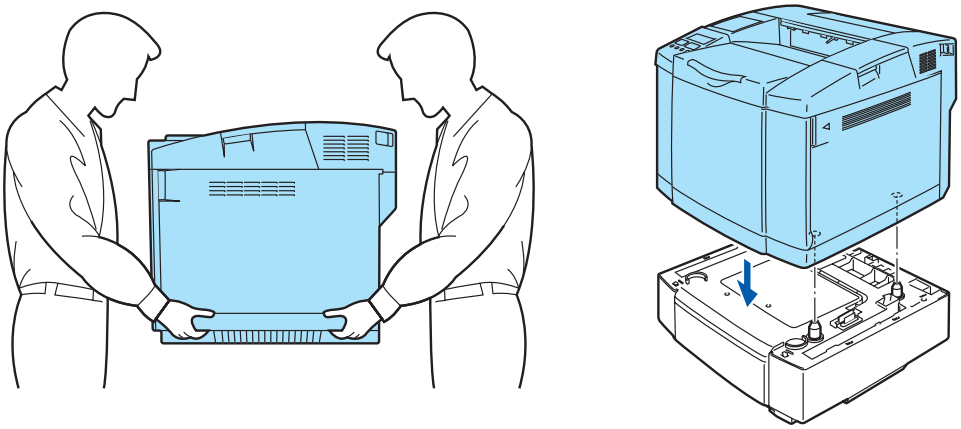


Abbildung 4-4

6 Bringen Sie die zwei Stopper links und rechts an der optionalen Papierzuführung an.

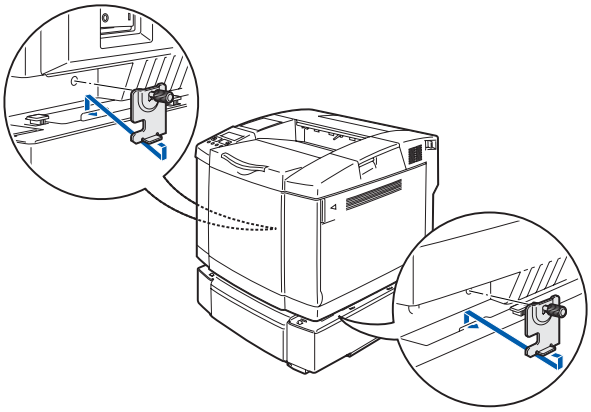


Abbildung 4-5

7 Decken Sie den Spalt rechts mit der rechten Abdeckung ab, indem Sie zuerst den hinteren Haken anbringen. Decken Sie den Spalt links mit der linken Abdeckung ab, indem Sie zuerst den hinteren Haken anbringen.
Schließen Sie beide seitlichen Abdeckungen, indem Sie die Einkerbung über den Haken der optionalen Zuführung ziehen.

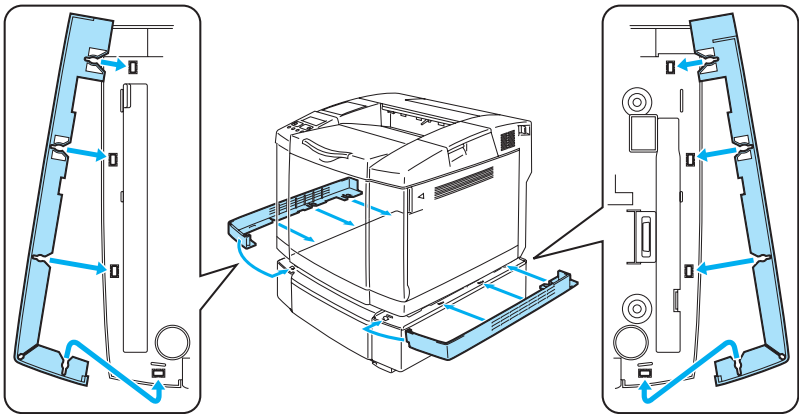


Abbildung 4-6

8 Um den Drucker geradezustellen, stellen Sie die Füße der optionalen Zuführung rechts vorne und hinten ein. Drehen Sie an den Füßen, um diese auf und ab zu bewegen, bis sie die Arbeitsplatte berühren und die Zuführung gerade steht.
Drehen Sie jeden Fuß mit der Schraube fest.

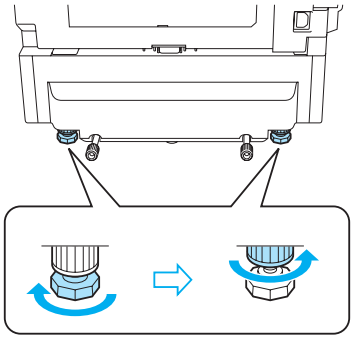


Abbildung 4-7

Legen Sie keine Folien, Etiketten oder Umschläge in die Papierkassette der optionalen Zuführung ein. Das könnte zu Papierstaus führen.

Legal-Kassette (LT-27LG)

Diese Kassette wird benötigt, um Papier im Format Legal zu bedrucken. Da die Kassette aber nicht auf Papier des Formats Legal eingeschränkt ist, können Sie auch Papier des Formats Letter, A4, B5 (JIS/ISO), Executive, A5 oder Umschläge in diese Kassette einlegen. Die optionale Legal-Kassette können Sie bei Brother-Fachhändlern beziehen.

Die Installation der Legal-Kassette

Der Drucker muss zum Tragen an den an den unteren vier Ecken angebrachten Griffen gefasst werden.

Achtung

Den Drucker beim Anheben oder Transport stets waagerecht halten. Vor dem Transport des Druckers müssen Tonerkassetten und Toner-Abfallbehälter entfernt werden, um das Austreten von Toner und Flüssigkeit zu vermeiden.

1 Ziehen Sie die Standard-Papierausgabe heraus.

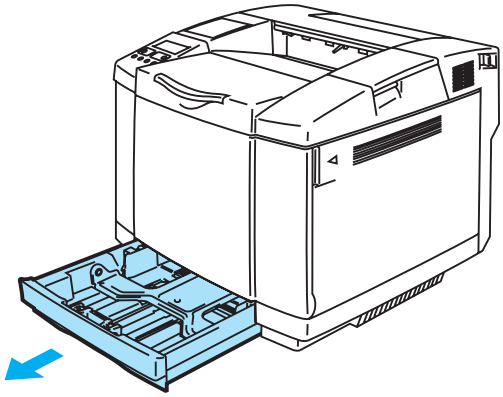


Abbildung 4-8

2 Stellen Sie die Legal-Kassette auf einen ebenen Tisch und klappen Sie die vordere Abdeckung aus.

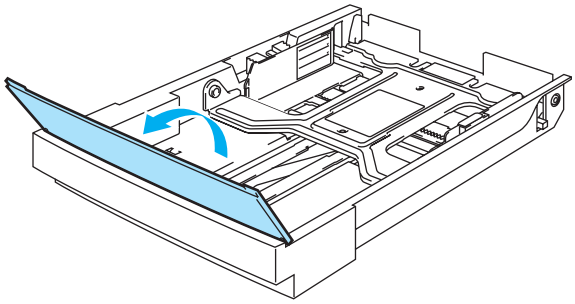


Abbildung 4-9

3 Drücken Sie die Enden der vorderen Papierführung zusammen. Passen Sie die vordere Papierführung an das gewünschte Papierformat an. Lassen Sie die beiden Enden der Papierführung los. Dasselbe tun Sie mit der linken Papierführung.

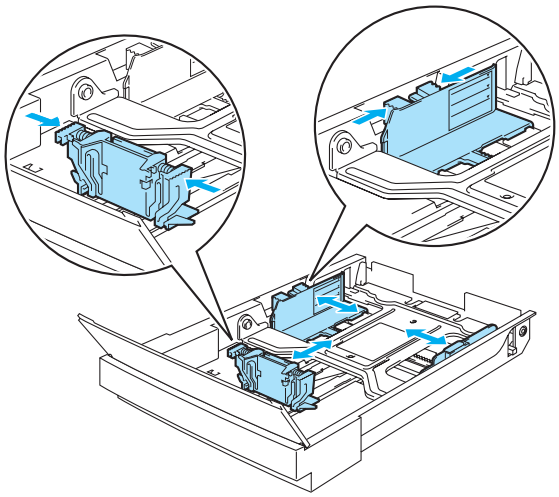


Abbildung 4-10

4 Legen Sie das Papier mit der empfohlenen Druckseite nach oben in die Kassette.

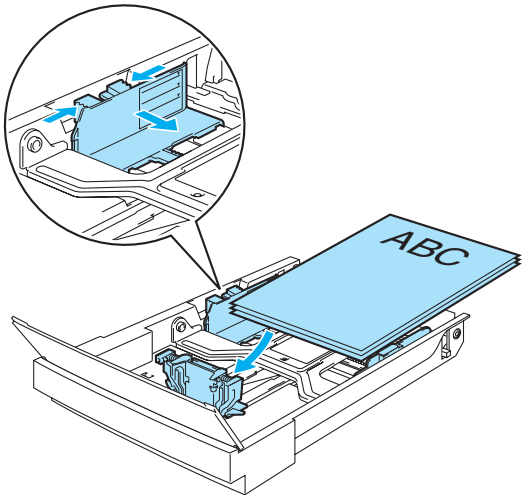


Abbildung 4-11

5 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

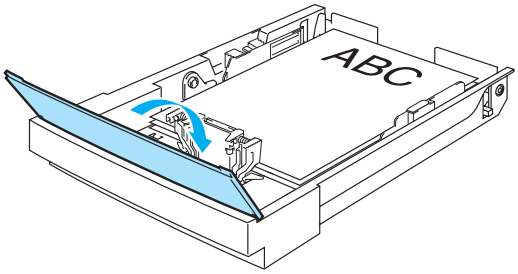


Abbildung 4-12

6 Schieben Sie die Papierkassette wieder in den Drucker.

Duplexeinheit (DX-2700)

Mit der Duplexeinheit kann Papier beidseitig bedruckt werden. Es kann Papier im Format Letter, A4, B5 (JIS und ISO), Executive, A5 und Legal bedruckt werden. Ist diese Einheit installiert, so können Sie über das Funktionstastenfeld des Druckers oder über einen Software-Befehl wählen, ob Sie Papier einseitig oder beidseitig bedrucken wollen. Siehe *PAPIER* auf Seite 3-11 für weitere Informationen zu der Menüeinstellung.

Die Installation der Duplexeinheit

- Dieser Drucker wiegt ca. 31,5 kg. Um Verletzungen zu vermeiden, sollten mindestens zwei Personen den Drucker heben.
- Der Drucker muss zum Tragen an den an den unteren vier Ecken angebrachten Griffen gefasst werden.
- Tragen Sie den Druckern nicht, wenn die optionale Papierzuführung und/oder Duplexeinheit angebracht sind.

Achtung

Den Drucker beim Anheben oder Transport stets waagerecht halten. Vor dem Transport des Druckers müssen Tonerkassetten und Toner-Abfallbehälter entfernt werden, um das Austreten von Toner und Flüssigkeit zu vermeiden.

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Entfernen Sie die obere und untere Abdeckung der Duplexeinheit sowie den Duplexverschluss an der Rückseite des Druckers. Verwenden Sie dazu eine Münze oder einen Schraubenzieher.

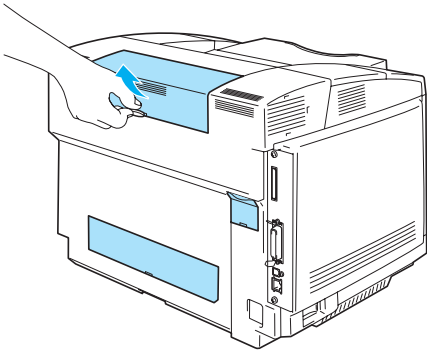


Abbildung 4-13

3. Entfernen Sie die Sicherungseinsätze.

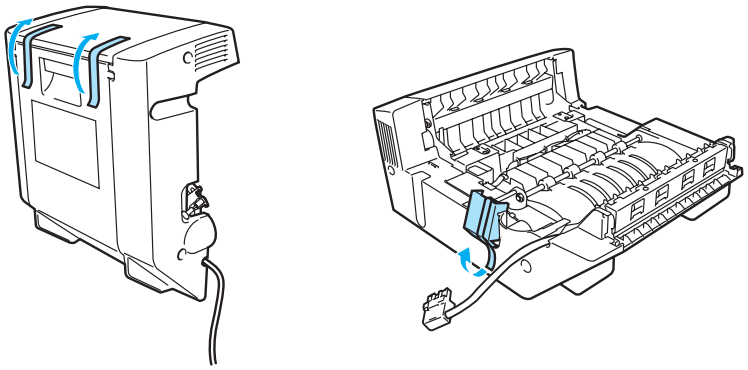


Abbildung 4-14

4 Fassen Sie die Duplexeinheit an den Griffen, um sie anzuheben.

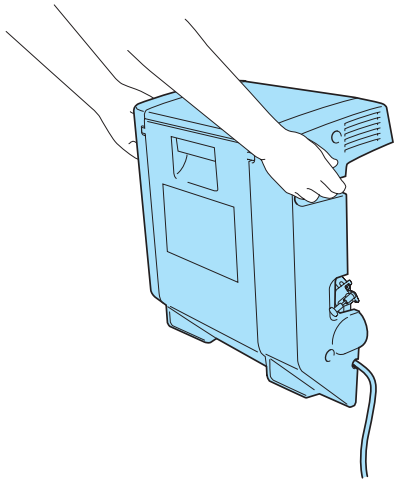


Abbildung 4-15

5 Befestigen Sie die Duplexeinheit und die Haken der Duplexeinheit an den Öffnungen des Druckers.

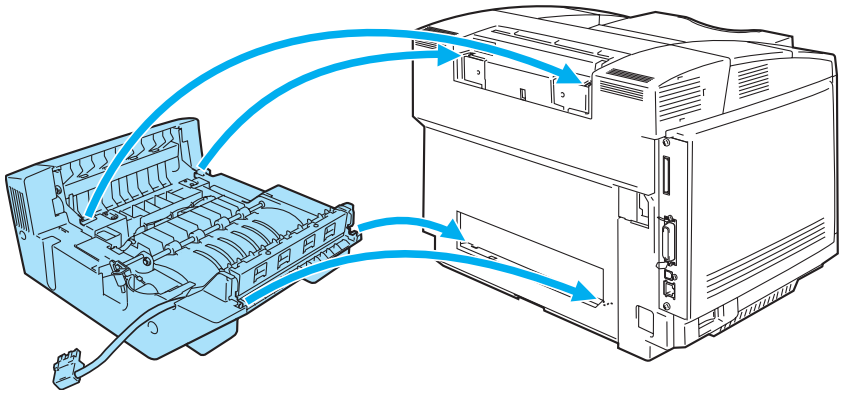


Abbildung 4-16

6 Öffnen Sie den hinteren Teil und das Innere der Duplexeinheit.

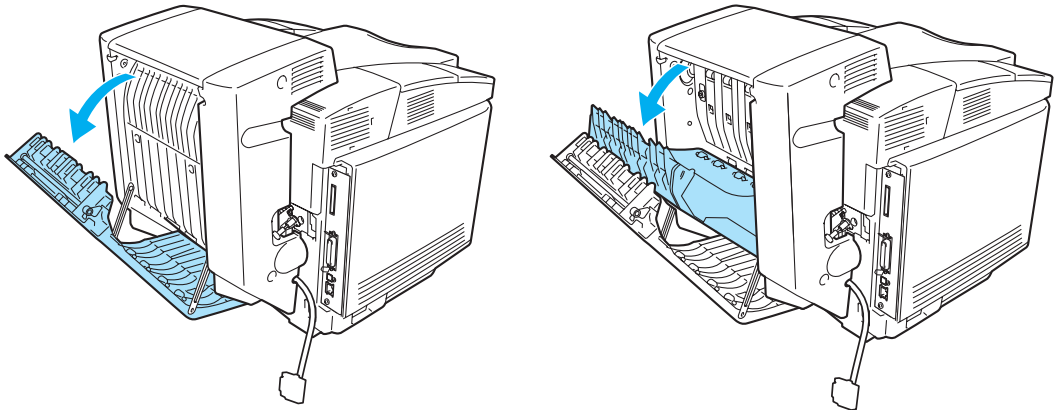


Abbildung 4-17

7 Ziehen Sie die zwei grünen Schraubenhülsen so weit wie möglich heraus. Drehen Sie die grünen Hülsen, um die Duplexeinheit und den Drucker zu verbinden. Wenn die Schrauben voll angezogen sind, drücken Sie die grünen Schraubenhülsen wieder hinein.

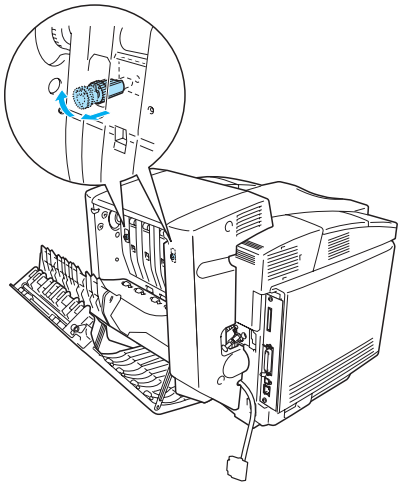


Abbildung 4-18

8 Setzen Sie den Haken auf der linken Seite der Duplexeinheit in die Öffnung am Drucker ein. Sichern Sie die Duplexeinheit mit der Schraube am Drucker.

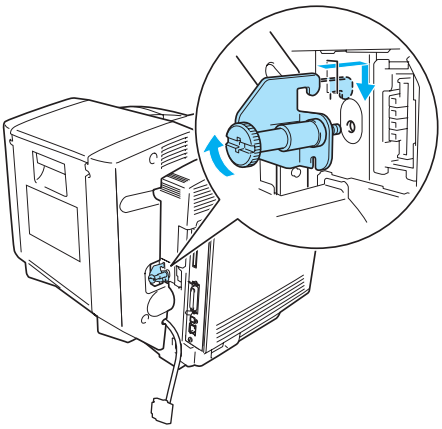


Abbildung 4-19

9 Schließen Sie das Anschlusskabel an den Drucker an.

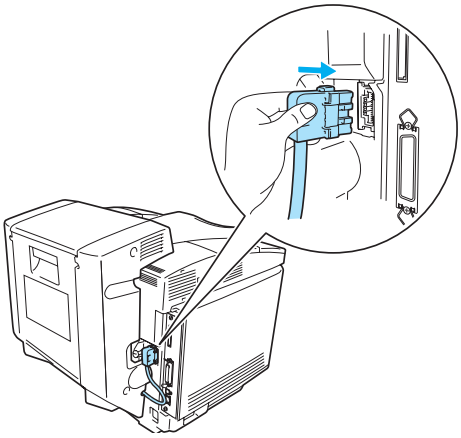


Abbildung 4-20

10 Schließen Sie das Netzkabel wieder an die Steckdose an und schalten Sie den Drucker am Netzschalter ein.

Richtlinien für den doppelseitigen Druck

- Dünnes Papier wellt sich leicht.
- Glätten Sie gewelltes Papier vor dem Einlegen in die Papierkassette.
- Falls das Papier nicht korrekt eingezogen wird, ist es möglicherweise gewellt. Entfernen Sie das Papier und glätten Sie es.

Richtlinien für den doppelseitigen Druck

Der Drucker druckt zuerst die Rückseite des Blatts bzw. die zweite Seite. Wenn Sie also 10 Seiten auf 5 Blätter drucken wollen, wird auf dem ersten Blatt zuerst Seite 2 und dann Seite 1 gedruckt.

Danach werden auf dem zweiten Blatt Seite 4 und Seite 3 gedruckt. Auf dem dritten Blatt werden dann Seite 6 und Seite 5 gedruckt usw.

Beim Duplexdruck muss das Papier folgendermaßen in die Papierkassette eingelegt werden:

Legen Sie die zuerst zu bedruckende Seite mit der Druckseite nach unten und der Oberkante nach hinten weisend in die Kassette ein. Bei der Verwendung von vorgedrucktem Briefpapier wird dieses mit der Beschriftung nach oben und der Oberkante nach hinten weisend in die Kassette eingelegt.

CompactFlash®-Karte

Der Drucker hat einen Steckplatz für eine optionale CompactFlash®-Karte. Wenn Sie eine optionale CompactFlash®-Karte installieren, können Sie Makros, das Druckprotokoll und Schriften darauf speichern. Sie können einen Druckauftrag auswählen und über das Netzwerk erneut drucken.

- Vor dem Installieren oder Entfernen einer Speicherkarte muss der Drucker unbedingt ausgeschaltet werden, sonst können Schäden oder Datenverluste verursacht werden!
- Weitere Informationen über die CompactFlash®-Karte erhalten Sie von dem Händler, bei dem Sie Ihren Drucker gekauft haben.
- Die neuesten Informationen erhalten Sie unter: http://solutions.brother.com

Die folgenden Arten von CompactFlash®-Karten sind für diesen Drucker geeignet:

SanDisk (oder SanDisk OEM-Produkte)

Typ II

- 32 MB SDCFB-32-801
- 64 MB SDCFB-64-801
- 96 MB SDCFB-96-801
- 128 MB SDCFB-128-801
- 192 MB SDCFB-192-801
- 256 MB SDCFB-256-801

- Vor dem Installieren oder Entfernen einer Speicherkarte muss der Drucker unbedingt ausgeschaltet werden, sonst können Schäden oder Datenverluste verursacht werden!
- IBM Microdrive™ ist nicht kompatibel.
- Weitere Informationen über Speicherkarten erhalten Sie von dem Händler, bei dem Sie Ihren Drucker gekauft haben.

CompactFlash®-Karte einsetzen

Eine neue Karte wird folgendermaßen eingesetzt oder entfernt:

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker. Ziehen Sie das Anschlusskabel (Druckerkabel) vom Drucker ab.
2. Setzen Sie die CompactFlash®-Karte in den Einschub ein, wobei das Etikett der Karte nach links weisen muss, und drücken Sie die Karte fest in den Einschub.

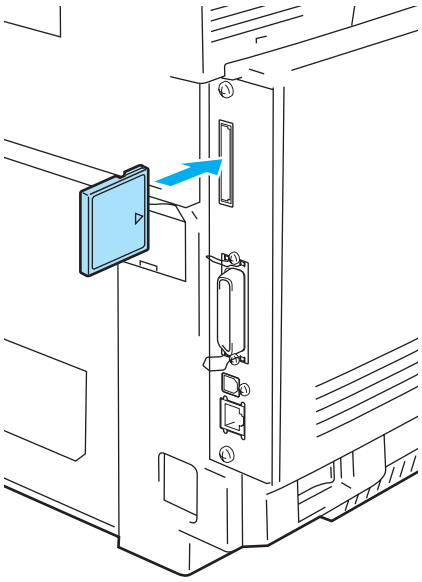


Abbildung 4-21

SO-DIMM

Es wird empfohlen, den Druckerspeicher zu erweitern, um den Fehlerzustand ZU VIELE DATEN zu vermeiden.

Standardmäßig verfügt der HL-2700CN über 64 MB Speicherkapazität und einen Steckplatz für die Speichererweiterung. Der Speicher kann mit einem handelsüblichen Speichermodul (Dual In-line Memory Modul = DIMM) auf insgesamt 576 MB erweitert werden.

Die folgenden Speicherkarten sind für diesen Drucker geeignet:
144 Stifte, keine Parität, SDRAM mit mindestens 64 MB.

Dieser Drucker ist nicht mit Extended Data Output (EDO) DIMM-Karten kompatibel.

Folgende SO-DIMM-Größen können installiert werden:

<Europa>

■ 64 MB	Buffalo Technology	VN133-64M
■ 128 MB	Buffalo Technology	VN133-128M
■ 256 MB	Buffalo Technology	VN133-256M
■ 512 MB	Buffalo Technology	VN133-512M

Weitere Informationen finden Sie auf der Techworks Website www.techworks.com

Im Allgemeinen müssen die SO-DIMM-Karten den folgenden Spezifikationen entsprechen:

Typ:	144 Stifte und 64 Bit Ausgabe
CAS-Latenz:	2 oder 3
Taktfrequenz:	mindestens 100 MHz
Kapazität:	64 MB bis 512 MB
DRAM-Typ:	SDRAM

- Der vorhandene Standardspeicher hängt von Druckermodell und Land ab.
- Manche SO-DIMM-Karten sind möglicherweise nicht für diesen Drucker geeignet.
- Kontaktieren Sie für weitere Informationen Ihren Brother-Händler oder den Brother-Kundendienst.
- Weitere Informationen erhalten Sie im Brother Solutions Center unter http://solutions.brother.com

Zusätzlichen Speicher installieren

1 Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker. Ziehen Sie das Anschlusskabel (Druckerkabel) vom Drucker ab.

Achtung

Vergewissern Sie sich vor dem Installieren oder Entfernen von SO-DIMM-Modulen stets, dass der Drucker ausgeschaltet ist! Wenn Sie das Sonderzubehör installieren ohne den Drucker auszuschalten, könnte dies zu einem Stromschlag führen.

2 Lösen Sie die beiden Schrauben an der Rückplatte der Hauptplatine und ziehen Sie die Hauptplatine heraus.

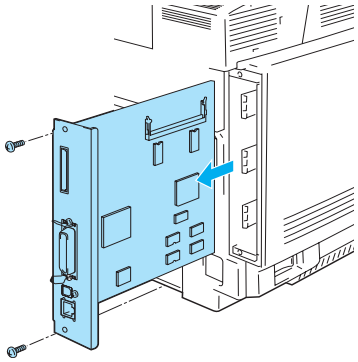


Abbildung 4-22

3 Packen Sie das SO-DIMM-Modul aus und halten Sie es nur an den Kanten fest.

Achtung

SO-DIMM-Karten können schon durch eine geringe statische Elektrizität beschädigt werden. Speicherchips und Oberfläche der Hauptplatine deshalb niemals berühren! Tragen Sie beim Installieren, Entfernen und beim Anfassen ein Antistatikarmband. Wenn Sie kein Antistatikarmband haben, berühren Sie häufig das blanke Metall am Drucker, um Statik zu entladen.

4 Halten Sie das SO-DIMM-Modul mit den Fingern an den Seitenkanten und richten Sie die Rillen in der SO-DIMM-Karte auf die Vorsprünge des SO-DIMM-Steckplatzes aus.

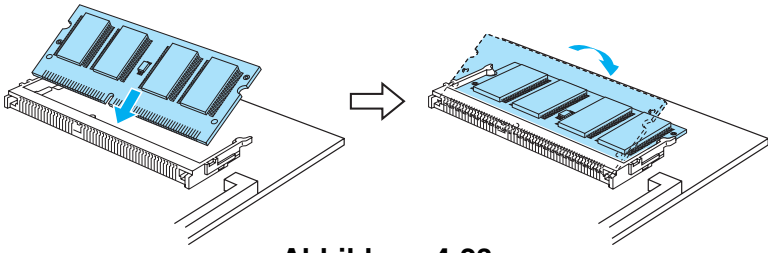


Abbildung 4-23

5 Setzen Sie das SO-DIMM-Modul diagonal ein und drücken Sie es dann in Richtung Hauptplatine, bis es einrastet.

Um das Speichermodul zu entfernen, öffnen Sie die Halteclips auf beiden Seiten des SO-DIMM-Moduls, indem Sie sie nach außen klicken. Halten Sie beide Kanten des Moduls und ziehen Sie es gerade heraus.

6 Schieben Sie die Hauptplatine mit Hilfe der Führungen wieder in das Gerät.

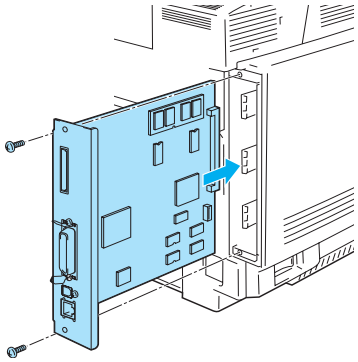


Abbildung 4-24

7 Bringen Sie die Metallplatte wieder an und sichern Sie sie mit den beiden Schrauben.

8 Druckerkabel wieder an den Computer anschließen. Schließen Sie das Netzkabel des Druckers wieder an und schalten Sie den Netzschalter ein.

Zur Überprüfung der korrekten Installation des DIMM-Moduls können Sie die Druckeinstellungen ausdrucken und die angegebene Speichergröße prüfen. Zum Ausdrucken dieser Einstellungen siehe *EINST. DRUCKEN* auf Seite 3-10.

Optionale Schriften

Optionale Schriften (BS-3000)

Die optionalen Schriften (BS-3000) befinden sich auf einer CD-ROM zur Installation von 136 PS3-Schriften.

Optionale Barcode Font-Bibiliothek (BT-1000)

Die CD zum Installieren von weiteren Barcode-Schriften (BT-1000).

Schrift auf der Schriftkarte auswählen

Nach der Installation der Schriftkarte können Sie die nun zusätzlich zur Verfügung stehenden Schriften wie folgt aktivieren:

1. Über Ihre Anwendungsprogramme
2. Mit einem Schriftauswahlbefehl
3. Mit Menüfunktionen des Funktionstastenfelds.

Befolgen Sie die entsprechende Anleitung für Ihre Software zur Auswahl von Schriften über Ihr Anwendungsprogramm. Weitere Hilfe finden Sie im Handbuch zu Ihrem Softwareprogramm. Wollen Sie die Schriften mit einem Schriftauswahlbefehl aktivieren, so können Sie den entsprechenden Befehl in Ihr Programm einbinden. Siehe *Technisches Handbuch*. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder den Brother-Kundendienst für Informationen zum *Technischen Handbuch*.

Bei der Aktivierung der Schriften über die Anwendungssoftware oder mit Hilfe von Schriftauswahlbefehlen ist Folgendes zu beachten:

- Sie können die Font-Einstellung des Funktionstastenfelds außer Acht lassen. Die Software- bzw. Befehlseinstellungen haben Vorrang vor den Funktionstastenfeldeinstellungen.
- Installieren Sie die Font-Bibliothek mit den gewünschten Schriften. Beim Wählen einer zusätzlichen Schrift aktiviert der Drucker automatisch diejenige Schrift, die der Vorgabe exakt entspricht oder ihr möglichst nahe kommt. Wenn die installierte Font-Bibliothek über keine Schrift mit ähnlichen Eigenschaften verfügt, erfolgt der Druck möglicherweise in einer unerwarteten Schrift.

Zur Auswahl der Schriften mit Menüs des Funktionstastenfelds geht man folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die **Menü**tasten (**+**, **-**, **Set** oder **Back**), um den Drucker offline zu schalten.
2. Drücken Sie **+** oder **-**, bis **INFORMATION** auf dem Display erscheint.
3. Drücken Sie **Set**, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend **+** oder **-**, bis **SCHRIFTEN DRUCKEN** angezeigt wird.
4. Drücken Sie **Set**, um eine Liste der verfügbaren Schriften zu drucken (Abbildung 4-23).
5. Entnehmen Sie der Liste die Nummer der gewünschten Schriftart.

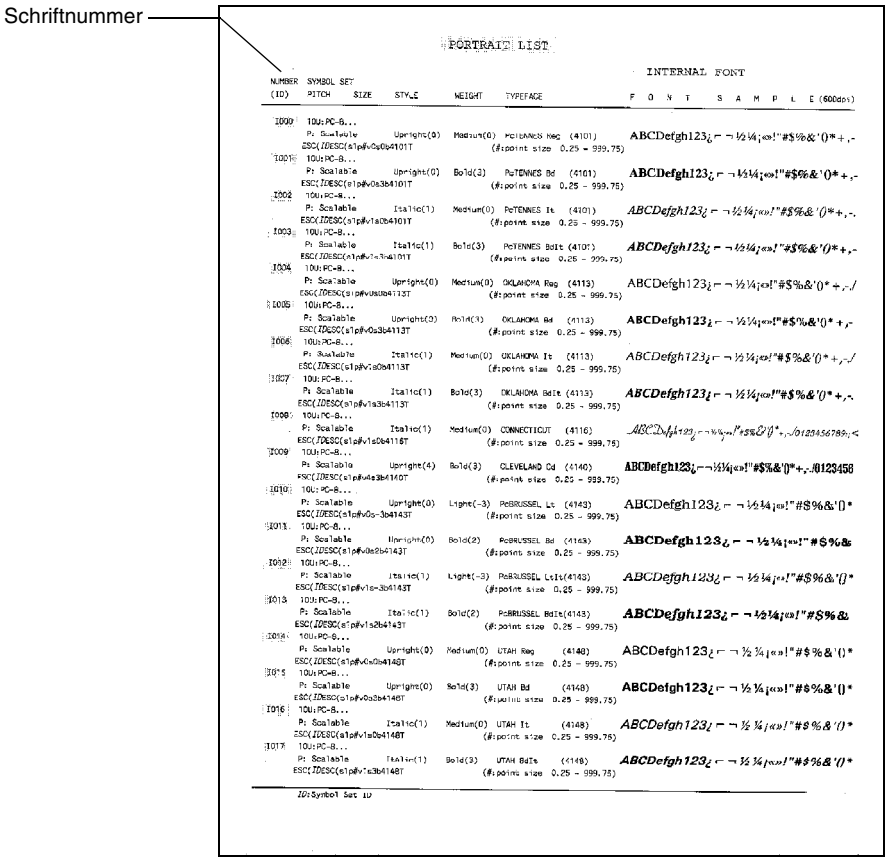


Abbildung 4-25

6 Drücken Sie **+** oder **-** auf dem Funktionstastenfeld, um **MENÜ DRUCKEN** zu wählen.

7 Drücken Sie **Set**, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend **+** oder **-**, um HP LASERJET, EPSON FX-850 oder IBM PROPRINTER zu wählen.

8 Drücken Sie die **Set**-Taste, um die Schriftenemulation HP LASERJET, EPSON FX-850 oder IBM PROPRINTER auszuwählen.

9 Drücken Sie **+** oder **-**, um die SCHRIFTART NR. zu wählen, und wählen Sie die Schriftnummer der gewünschten Schrift.

5 Routinewartung

Verbrauchsmaterialien ersetzen

Folgende Verbrauchsmaterialien müssen regelmäßig ersetzt werden. Wenn die Verbrauchsmaterialien ersetzt werden müssen, erscheint eine der folgenden Meldungen auf dem Display:

Wird eine der folgenden Wartungsmeldungen auf dem Display angezeigt, so unterbricht der Drucker den Druck.

Display-Meldungen	Auszutauschendes Verbrauchsmaterial	Ungefähre Lebensdauer	Vorgehensweise	Bestell-Nr.
TONER X LEER Ersetzen Sie die Tonerkassette X.	Tonerkassette **C** = Cyan, **M** = Magenta, **Y** = Gelb, **K** = Schwarz	10.000 Seiten (Schwarz) 6.600 Seiten (Cyan, Magenta, Gelb) *1	Siehe 5-4	TN-04BK TN-04C TN-04M TN-04Y
TONERABFALL Tauschen Sie den Toner-Abfallbehälter aus.	Toner-Abfallbehälter	12.000 Bilder *1 *3	Siehe 5-8	WT-4CL

Die folgenden Meldungen sind Wartungsmeldungen, die im Bereitschaftszustand angezeigt werden. Diese Meldungen fordern Sie auf, die Verbrauchsmaterialien rechtzeitig zu ersetzen. Es ist ratsam, die Verbrauchsmaterialien stets vorrätig zu haben.

Display-Meldungen	Auszutauschendes Verbrauchsmaterial	Ungefähre Lebensdauer	Vorgehensweise	Bestell-Nr.
BEREIT □■■■ **K C M Y**	Tonerkassette, Schwarz	10.000 Seiten *1 *2	Siehe 5-4	TN-04BK
BEREIT ■□■■ **K C M Y**	Tonerkassette, Cyan, Magenta oder Gelb	6.600 Seiten *1 *2	Siehe 5-4	TN-04C TN-04M TN-04Y

Die folgenden Meldungen sind Wartungsmeldungen, die im Bereitschaftszustand abwechselnd mit der Meldung `BEREIT` in der oberen Displayzeile angezeigt werden. Diese Meldungen weisen darauf hin, dass die Verbrauchsmaterialien sobald wie möglich ersetzt werden sollten, da sie zur Neige gehen. Wird eine der folgenden Wartungsmeldungen auf dem Display angezeigt, so druckt der Drucker weiter.

Display-Meldungen	**Auszutauschendes Verbrauchsmaterial**	**Ungefähre Lebensdauer**	**Vorgehensweise**	**Bestell-Nr.**
`TONERABF. VOLL`	Toner-Abfallbehälter	12.000 Bilder	Siehe 5-8	WT-4CL
`OPC-BANDK. ERS.`	OPC-Bandkassette	60.000 Bilder *3 (ununterbrochener Druck)	Siehe 5-10	OP-4CL
`FIXIEREINH. ERS.`	Fixiereinheit	60.000 Seiten *1	Siehe 5-13	FP-4CL
`120-KIT ERS.`	Transferbandreinige Transferrolle	120.000 Seiten	Siehe 5-16	
	Papiereinzugswalze Trennpolster Transferband		Fordern Sie bei Ihrem Fachhändler oder dem Brother-Kundendienst eine neue Papiereinzugswalze oder ein neues Trennpolster an.	
`PZ-KIT2 ERS.`	Papierzufuhr-Kit 2 (Papiereinzugswalze Trennpolster)		Fordern Sie bei Ihrem Fachhändler oder dem Brother-Kundendienst ein neues Papierzufuhr-Kit 2 an.	

*1 Bei 5% Deckung (Format A4 oder Letter).

Bei den mit dem Drucker gelieferten Tonerkassetten handelt es sich um Starterkassetten. Starterkassetten sind Tonerkassetten mit bis zu der Hälfte der Lebensdauer von Standard-Tonerkassetten – 5000 Seiten (Schwarz) und 3000 Seiten (Cyan, Magenta und Gelb) bei ca. 5% Deckung (Format A4 oder Letter).

*2 Sind zum Beispiel die Tonerkassetten Cyan und Magenta fast leer, so lautet die Anzeige „■□□■“ (□ = blinkt ■)
K C M Y

Sind die Tonerkassetten Cyan und Magenta leer, so erlischt die Anzeige ■.

*3 Definition von Seiten: Tatsächlich ausgedruckte Anzahl an Seiten.
Definition von Bildern:
Enthält das Bild auf einer Seite nur eine Farbe, also entweder Cyan, Magenta, Gelb oder Schwarz =>1 Bild, 2 Farben => 2 Bilder, 3 Farben => 3 Bilder, 4 Farben => 4 Bilder.

- Entsorgen Sie die Verbrauchsmaterialien den örtlichen Bestimmungen gemäß und geben Sie sie nicht in den Hausmüll! Fragen Sie ggf. bei Ihrem örtlichen Wertstoffhof nach. Versiegeln Sie die Verbrauchsmaterialien gut, damit der Inhalt nicht austritt.
- Wir empfehlen, die verbrauchten Materialien auf Papier oder ein Tuch zu legen, um einem versehentlichen Austritt des Inhalts vorzubeugen.

- Die Verwendung von Papier, das den vorgegebenen Spezifikationen nicht genau entspricht, kann die Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien und Teilen verkürzen.
- Die voraussichtliche Lebensdauer der aufgeführten Materialien basiert auf dem Bedrucken des bedruckbaren Bereichs in beliebiger Farbe mit durchschnittlich 5% Deckung. Wie häufig die Verbrauchsmaterialien tatsächlich ersetzt werden müssen, hängt von der Komplexität der gedruckten Seiten, der Deckung und der verwendeten Druckmedien ab.

Tonerkassetten

Eine neue Tonerkassette enthält genug Toner, um bis zu 10.000 Seiten (Schwarz) und bis zu 6.600 Seiten (Cyan, Magenta und Gelb) im Format A4 oder Letter mit ca. 5% Deckung einseitig zu bedrucken.

- Die verwendete Tonermenge hängt vom Druckinhalt und der Druckdichte ab.
- Eine Änderung der Druckdichte (heller oder dunkler) wirkt sich auf den Tonerverbrauch aus. Je dunkler gedruckt wird, desto mehr Toner wird verbraucht.
- Packen Sie die Tonerkassette erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Drucker aus.

Meldung „Toner fast leer“

Überprüfen Sie die gedruckten Seiten, Seitenzähler und die angezeigten Meldungen regelmäßig. Beginnt die Anzeige ■ zu blinken, geht entweder der Tonervorrat zur Neige oder der Toner ist nicht mehr gleichmäßig in der Kassette verteilt.

```
BEREIT
■□□■
K C M Y
```

*K steht für Schwarz, C für Cyan, M für Magenta und Y für Gelb.

Obgleich Sie nach dem Erscheinen der Meldung `WENIG TONER` noch ca. 300 (Schwarz) bzw. 500 (Cyan, Magenta und Gelb) weitere Seiten (mit 5% Deckung) drucken können, sollten Sie die Tonerkassette austauschen, bevor sie völlig leer ist. Dann verschwindet die Anzeige ■ vom Display.

Wartungsmeldung TONER LEER

Wenn die folgende Meldung auf dem Display erscheint und der Drucker den Druck einstellt, müssen Sie die Tonerkassette ersetzen.

```
TONER LEER
```

Tonerkassetten ersetzen

Tonerkassette nicht verbrennen. Sie könnte explodieren.

- Brother empfiehlt dringend, gebrauchte Tonerkassetten nicht erneut aufzufüllen. Nur Original-Verbrauchsmaterial ist exakt auf den Betrieb des Produkts abgestimmt. Die Verwendung von nicht kompatiblem Toner bzw. Tonerkassetten kann den Drucker beschädigen und/oder die Druckqualität beeinträchtigen. Es können keine Garantieleistungen für Probleme in Anspruch genommen werden, die durch die Verwendung von Toner oder Tonerkassetten anderer Hersteller entstanden sind. Der Gesetzgeber entlässt den Hersteller des Gerätes aus der Gewährleistungverantwortung, wenn Verbrauchsmaterialien nicht den Spezifikationen des Herstellers entsprechen oder keine Empfehlung oder Freigabe des Geräteherstellers vorliegt.
- Die Verwendung von Toner oder Tonerkassetten eines anderen Herstellers kann nicht nur die Druckqualität mindern, sondern auch die Qualität und Lebensdauer des Druckers verringern. Außerdem kann dadurch die Leistung und Lebensdauer einer Trommeleinheit schwer beeinträchtigt werden. Schäden, die durch die Verwendung von Toner und Tonerkassetten anderer Hersteller entstehen, sind von den Garantieleistungen ausgenommen.

Beim Wechseln der Tonerkassette sollte der Drucker immer gereinigt werden. Siehe *Reinigung* auf Seite 5-21.

Zum Auswechseln der Tonerkassetten folgendermaßen vorgehen:

1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

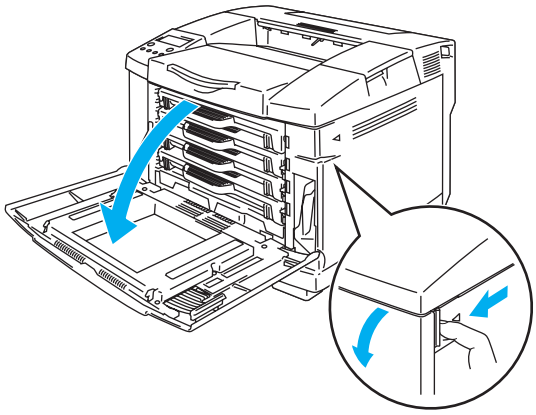


Abbildung 5-1

2. Ziehen Sie die verbrauchte Tonerkassette heraus.
3. Packen Sie die neue Tonerkassette aus.

Gehen Sie vorsichtig mit der Tonerkassette um. Wenn Tonerpartikel auf Ihre Hände oder Kleidung gelangen, wischen oder waschen Sie diese sofort mit kaltem Wasser ab.

- Tonerkassette gut versiegeln, damit kein Tonerpulver austreten kann.
- Entsorgen Sie gebrauchten Toner den örtlichen Bestimmungen gemäß und geben Sie ihn nicht in den Hausmüll! Fragen Sie ggf. bei Ihrem örtlichen Wertstoffhof nach.

4 Halten Sie die Tonerkassette mit beiden Händen waagerecht und schwenken Sie sie vorsichtig einige Male hin und her, um den Toner gleichmäßig in der Kassette zu verteilen. Entfernen Sie das mit REMOVE beschriftete orange Schutzsiegel von der neuen Tonerkassette.

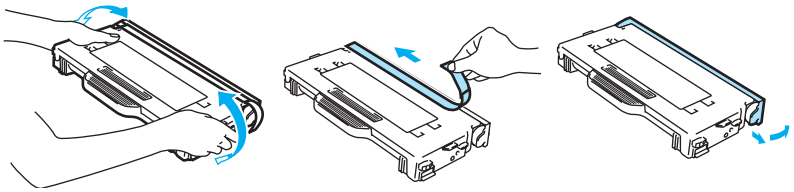


Abbildung 5-2

- Packen Sie die Tonerkassette erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Drucker aus. Wenn Tonerkassetten längere Zeit unverpackt gelagert werden, verkürzt dies die Lebensdauer des Toners.
- Die Tonerkassette muss sofort nach dem Entfernen des Schutzsiegels eingesetzt werden. Berühren Sie die in Abbildung 5-3 schattierten Bereiche nicht, sonst kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.

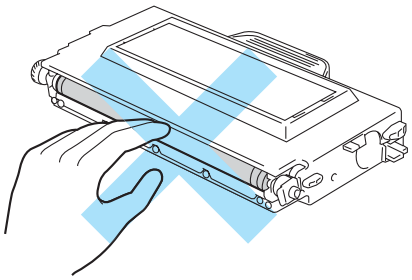


Abbildung 5-3

5 Setzen Sie die neue Tonerkassette in die korrekte Führung ein. Schieben Sie sie vorsichtig in den Drucker. Versuchen Sie nicht, sie durch starkes Drücken einrasten zu lassen; sie muss nur korrekt in den Führungsschienen sitzen, dann wird sie beim Schließen der vorderen Abdeckung korrekt positioniert. Jede Farbkassette ist entsprechend beschriftet, um eine falsche Installation zu verhindern. Stellen Sie sicher, dass die Farbe auf dem Etikett der Kassette mit dem auf dem Drucker befindlichen Farbetikett übereinstimmt.

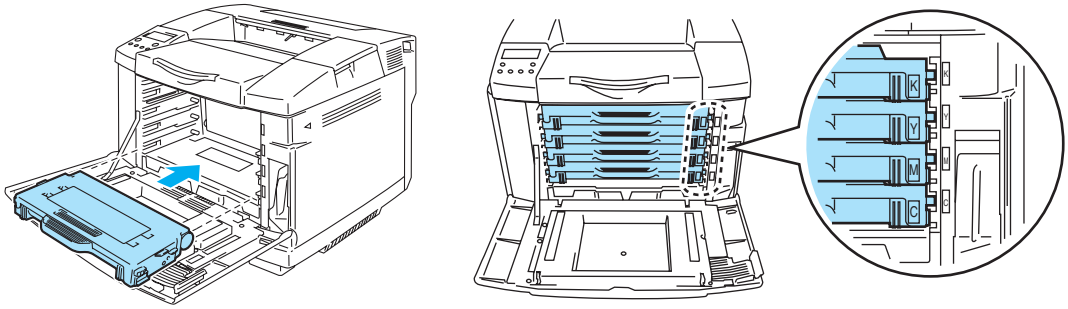


Abbildung 5-4

6 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

- Setzen Sie die Tonerkassetten *vorsichtig* in den Drucker ein. Versuchen Sie nicht, sie hineinzudrücken. Sie müssen nur korrekt in den Führungsschienen sitzen, dann werden sie beim Schließen der vorderen Abdeckung korrekt positioniert.
- Die Verwendung von anderen als Originalmaterialien von Brother oder von nachgefüllten Tonerkassetten kann den Drucker beschädigen oder betriebsunfähig machen. Solche Schäden sind von der Garantie ausgeschlossen.
- Tonerkassetten nicht auf die Kante stellen oder umdrehen.

Toner-Abfallbehälter

Der Toner-Abfallbehälter muss jeweils nach etwa 12.000 Bildern bei 5% Deckung ausgetauscht werden.

```
TONERABF. VOLL
```

↕

```
BEREIT
```

Meldung „Toner-Abfallbehälter voll“

Wenn der Toner-Abfallbehälter voll ist, erscheint die folgende Meldung auf dem Display und der Drucker hört auf zu drucken. Dann muss der Toner-Abfallbehälter ausgetauscht werden.

```
TONERABFALL
Tauschen Sie den Toner-Abfallbehälter aus.
```

⚠ Der Toner-Abfallbehälter darf nicht wiederverwendet werden!

Toner-Abfallbehälter austauschen

- Toner-Abfallbehälter nicht verbrennen. Er könnte explodieren.
- Achten Sie darauf, keinen Toner zu verschütten! Toner darf nicht eingeatmet werden oder in die Augen gelangen!

Gehen Sie vorsichtig mit dem Toner-Abfallbehälter um. Wenn Tonerpartikel auf Ihre Hände oder Kleidung gelangen, wischen oder waschen Sie diese sofort mit kaltem Wasser ab.

1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

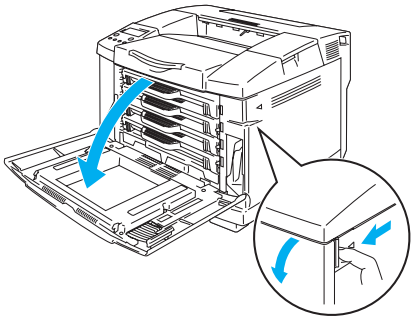


Abbildung 5-5

2 Nehmen Sie den Toner-Abfallbehälter aus dem rechts im Drucker befindlichen Halter. Achten Sie darauf, keinen Toner zu verschütten!

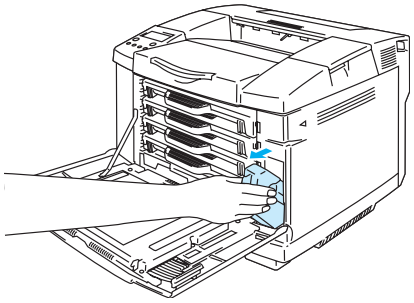


Abbildung 5-6

3 Entfernen Sie den Verschluss vom neuen Toner-Abfallbehälter und verschließen Sie damit den gebrauchten Tonerabfallbehälter.

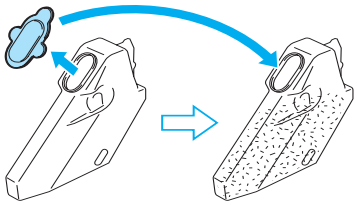


Abbildung 5-7

- Verpacken Sie den alten Toner-Abfallbehälter in dem mit dem neuen Behälter gelieferten Plastikbeutel.
- Entsorgen Sie den gebrauchten Toner-Abfallbehälter den örtlichen Bestimmungen gemäß und geben Sie ihn nicht in den Hausmüll! Fragen Sie ggf. bei Ihrem örtlichen Wertstoffhof nach.

4 Setzen Sie einen neuen Toner-Abfallbehälter in den Halter ein.

5 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

OPC-Bandkassette

Meldung „OPC-Bandkassette ersetzen“

Wenn die Lebensdauer der OPC-Bandkassette zu Ende geht, erscheint die folgende Meldung auf dem Display. Dann muss die OPC-Bandkassette ausgetauscht werden.

```
OPC-BANDK. ERS.
```

↕

```
BEREIT
```

- Die Oberfläche der OPC-Bandkassette nicht berühren, sonst kann die Druckqualität beeinträchtigt werden!
- OPC-Bandkassette höchstens 2 Minuten einer Lichteinstrahlung (von mehr als 800 Lux aussetzen), sonst kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.
- Durch falschen Umgang mit der OPC-Bankassette verursachte Schäden können von der Garantie ausgeschlossen sein.

OPC-Bandkassette ersetzen

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers.

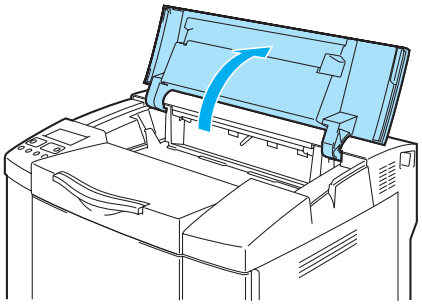


Abbildung 5-8

3. Drücken Sie die grünen Sperren der Bandkassette auf beiden Seiten nach innen, um sie zu entriegeln.

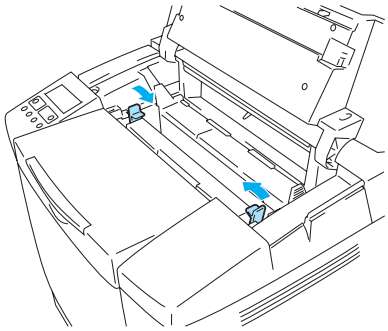


Abbildung 5-9

4 Nehmen Sie die OPC-Bandkassette aus dem Drucker.

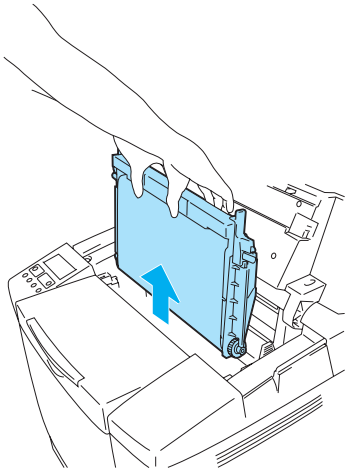


Abbildung 5-10

5 Entfernen Sie die Spannungsstifte auf beiden Seitden der neuen OPC-Bandkassette.

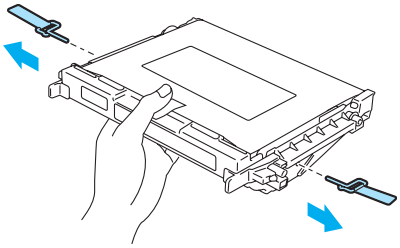


Abbildung 5-11

6 Ziehen Sie den Schutzfilm von der neuen OPC-Bandkassette ab. Den grünen Teil der OPC-Bandkassette nicht berühren!

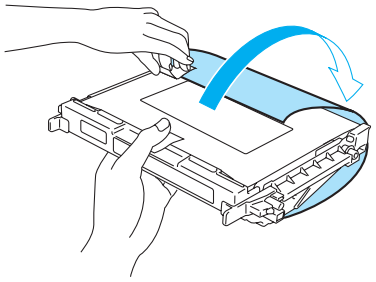


Abbildung 5-12

7 Setzen Sie die neue Bandkassette entlang der Führung mit der flachen Seite nach vorne (zu sich

hin weisend) in den Drucker ein.

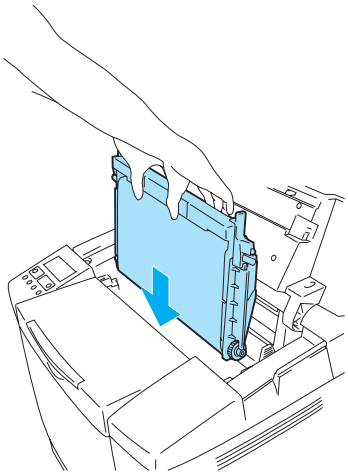


Abbildung 5-13

8 Drücken Sie die beiden Sperren an der OPC-Bandkassette nach außen, um die Kassette im Drucker zu verriegeln.

9 Schließen Sie die obere Abdeckung.

10 Schalten Sie den Drucker wieder ein.

11 Drücken Sie eine der **Menü**tasten (**+**, **–**, **Set** oder **Back**), um den Drucker offline zu schalten.

12 Drücken Sie **+** oder **–**, bis `MENÜ ZURÜCKSETZEN` erscheint.

13 Drücken Sie **Set**, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend **+** oder **–**, bis `LEBENSDAUER` angezeigt wird.

14 Drücken Sie **Set** und danach **+** bis `OPC-BANDKASS.` angezeigt wird.

15 Drücken Sie die **Set**-Taste. Der Drucker befindet sich nun im Bereitschaftszustand.

Fixiereinheit

Meldung „Fixiereinheit ersetzen“

Wenn die folgende Meldung auf dem Display erscheint, muss die Fixiereinheit ausgetauscht werden.

```
FIXIEREINH. ERS.
        ↕
BEREIT
```

⚠ Die Fixiereinheit und sie umgebende Teile sind *heiß!* Warten Sie mit dem Austauschen der Fixiereinheit, bis diese sich ausreichend abgekühlt hat.

Beim Berühren von heißen Teilen können Sie sich verletzen!

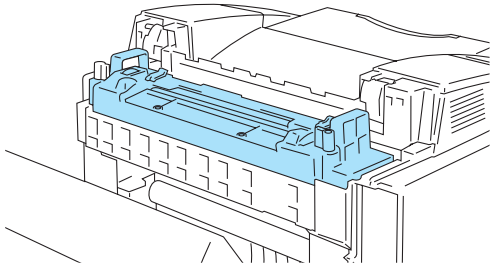


Abbildung 5-14

Fixiereinheit ersetzen

1. Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie mit dem Austauschen der Fixiereinheit, bis der Drucker sich ausreichend abgekühlt hat.
2. Öffnen Sie die hintere Abdeckung des Druckers.

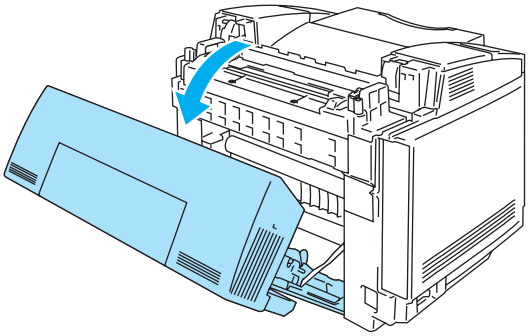


Abbildung 5-15

3. Entriegeln Sie die Sperren auf beiden Seiten der Fixiereinheit, um die Fixiereinheit zu entriegeln. Siehe Abbildung 5-16.

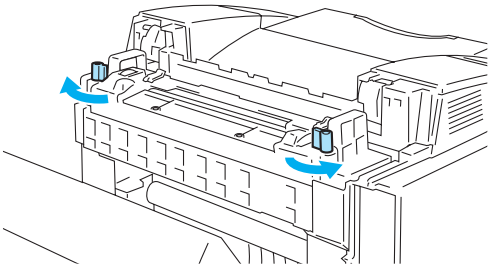


Abbildung 5-16

4. Fassen Sie die Fixiereinheit an beiden Griffen und nehmen Sie sie aus dem Drucker.

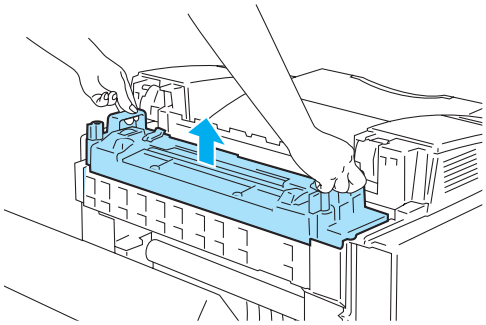


Abbildung 5-17

5 Setzen Sie die neue Fixiereinheit in den Drucker ein. Die Fixiereinheit muss sicher im Drucker einrasten.

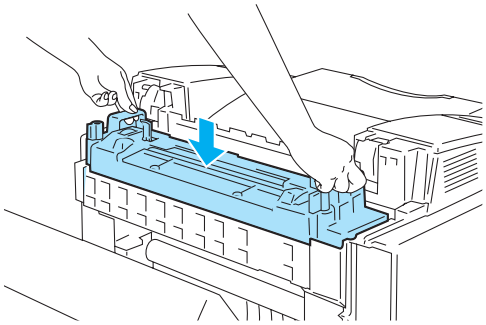


Abbildung 5-18

6 Sichern Sie die Fixiereinheit mit den zwei seitlichen Sperren.

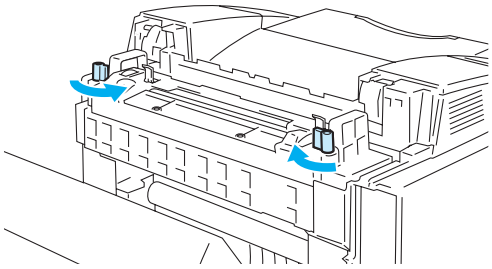


Abbildung 5-19

7 Schließen Sie die Druckhebel der Fixiereinheit wieder.

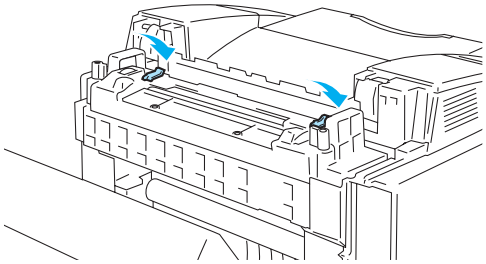


Abbildung 5-20

8 Schließen Sie die hintere Abdeckung.

9 Schalten Sie den Drucker wieder ein.

10 Drücken Sie eine der **Menü**tasten (**+**, **–**, **Set** oder **Back**), um den Drucker offline zu schalten.

11 Drücken Sie **+** oder **–** bis `MENÜ ZURÜCKSETZEN` erscheint.

12 Drücken Sie **Set**, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend **+** oder **–**, bis `LEBENSDAUER` angezeigt wird.

13 Drücken Sie **Set** und danach **+** bis `FIXIEREINHEIT` angezeigt wird.

14 Drücken Sie die **Set**-Taste. Der Drucker befindet sich nun im Bereitschaftszustand.

Gehen Sie beim Austauschen der Fixiereinheit vorsichtig vor. Drücken Sie nicht stark gegen die Fixiereinheit; sie sollte sich leicht einsetzen lassen. Vergewissern Sie sich ggf., dass der Anschluss der Fixiereinheit frei beweglich ist.

Bitte keine Gewalt anwenden! Sie könnten dadurch Fixiereinheit und Drucker beschädigen.

120K Kit

Wenn die folgende Meldung auf dem Display erscheint, müssen die im 120K Kit enthaltenen Bestandteile (Transferbandreiniger, Transferrolle, Papiereinzugswalze, Trennpolster und Transferband) ersetzt werden.

- Außerdem empfehlen wir, dass Sie sich an Ihren Händler oder Servicebeauftragten wenden, wenn die folgende Meldung auf dem Display erscheint:

```
120K KIT ERS.
      ↕
BEREIT
```

- Es wird außerdem empfohlen, dass Ihr Fachhändler oder der Brother-Kundendienst die Papiereinzugsrolle, das Trennpolster und das Transferband austauschen.
- Halten Sie sich bitte an die Anweisungen, wenn Sie Transferbandreiniger und Transferrolle austauschen. Siehe *Transferbandreiniger ersetzen* auf Seite 5-16 und *Transferrolle ersetzen* auf Seite 5-18. Werden nur Transferbandreiniger und Transferrolle ausgewechselt, so gilt dies nicht als voller 120K-Service. Deshalb sollte der Zähler erst zurückgesetzt werden, nachdem auch die anderen Teile ersetzt worden sind.

Transferbandreiniger ersetzen

Beide Enden der Transferband-Reinigerrolle haben Metalllager, die das Vorspannungselement mit dem Netzteil verbinden. Bei der Installation des Transferbandreinigers muss dieser Anschluss korrekt hergestellt werden. Prüfen Sie vor dem Austausch am alten Transferbandreiniger, wie dieser Anschluss hergestellt wird.

1) Schalten Sie den Drucker aus.
2) Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers.

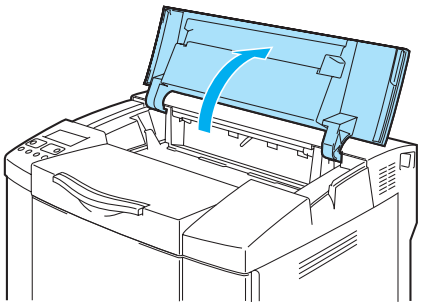


Abbildung 5-21

3) Entfernen Sie die Abdeckung des Transferbandes.

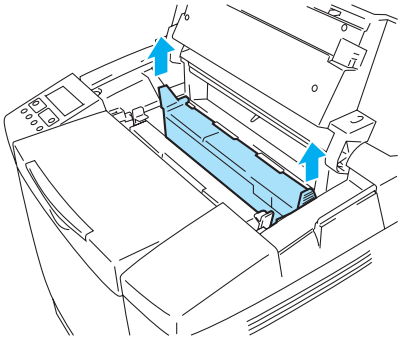


Abbildung 5-22

4) Fassen Sie den Transferbandreiniger am Halter und ziehen Sie ihn heraus.

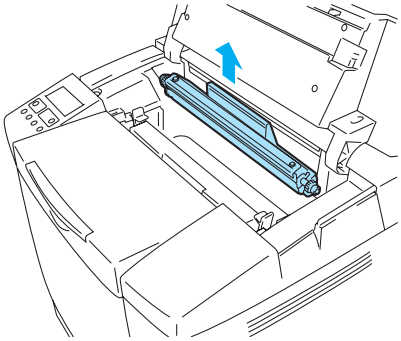


Abbildung 5-23

5) Säubern Sie den für den Transferbandreiniger bestimmten Bereich mit einem trockenen Baumwolltuch.

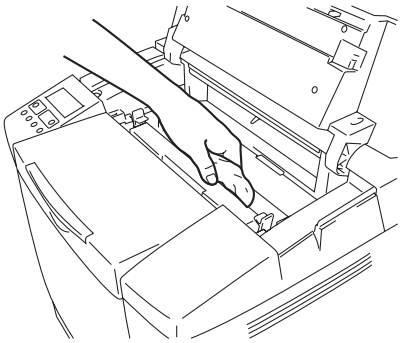


Abbildung 5-24

6) Setzen Sie die Messinglager vorsichtig in die Führungen und drücken Sie den Griff nach unten, bis die Lager einrasten. Vergewissern Sie sich, dass sich der Transferbandreiniger nach dem Einsetzen im Gehäuse etwas nach oben bewegen (um die Lager drehen) kann.

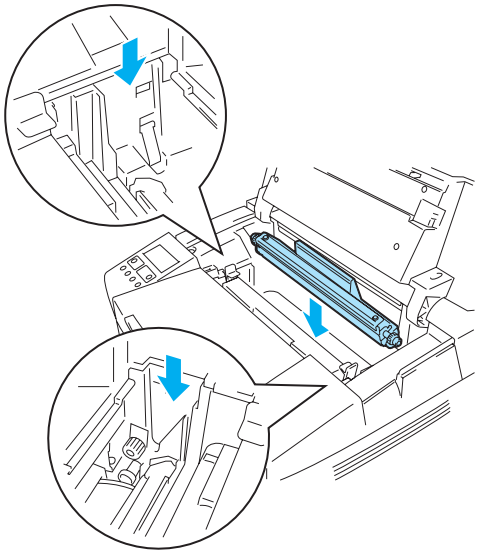


Abbildung 5-25

7) Setzen Sie die Abdeckung des Transferbandreinigers wieder ein und schließen Sie die obere Abdeckung.
8) Schalten Sie den Drucker wieder ein.

Transferrolle ersetzen

Ist die Duplexeinheit installiert, so öffnen Sie den hinteren Teil und das Innere der Duplexeinheit zuerst, bevor Sie die hinter Abdeckung des Druckers öffnen.

1) Schalten Sie den Drucker aus.
2) Öffnen Sie die hintere Abdeckung des Druckers.

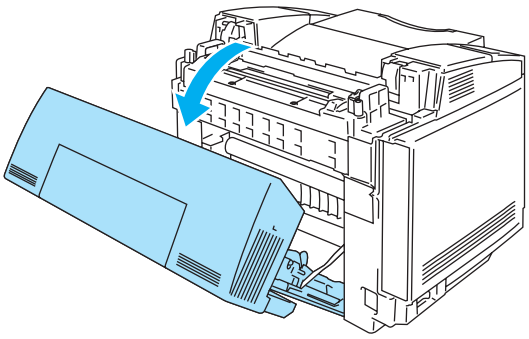


Abbildung 5-26

3) Lösen Sie die Sperren auf beiden Seiten der Transferrolle und schieben Sie die Sperren nach

oben, um die Transferrolle freizugeben.

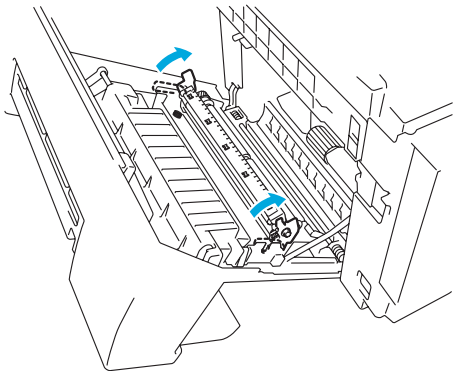


Abbildung 5-27

4) Entfernen Sie die Transferrolle, indem Sie die rechte Seite vorsichtig anheben und die Transferrolle nach rechts schieben.

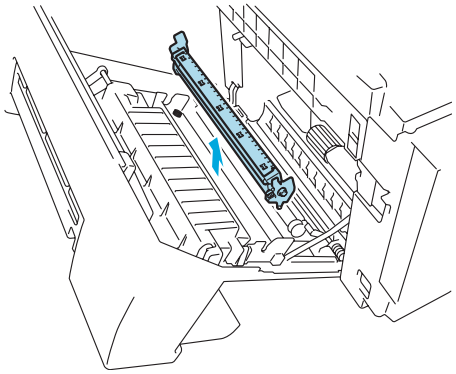


Abbildung 5-28

5) Fassen Sie die neue Transferrolle an den Sperren und neigen Sie sie so, dass die Abstandhalter an den Sperren der Transferrolle auf beiden Seiten in die Aussparungen der Transfereinheit greifen. Setzen Sie die Transferrolle auf die Abstandhalter und bringen Sie die Rolle wie nachstehend abgebildet auf der Federung an:

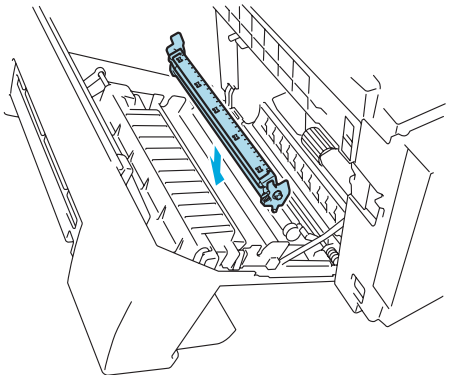


Abbildung 5-29

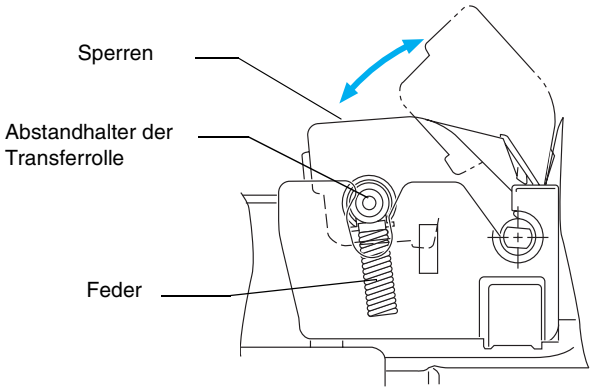


Abbildung 5-30

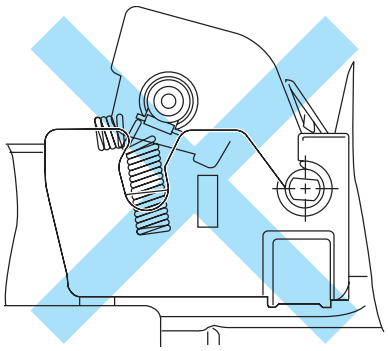


Abbildung 5-31

6) Drücken Sie die Sperre nach unten, um die Transferrolle zu sichern.
7) Schließen Sie die hintere Abdeckung.
8) Schalten Sie den Drucker wieder ein.

Reinigung

Reinigen Sie den Drucker innen und außen regelmäßig mit einem trockenen, weichen Tuch. Beim Wechseln der Tonerkassette sollte man das Innere des Druckers reinigen. Werden Ausdrucke mit Toner verschmutzt, so muss das Innere des Druckers mit einem trockenen, weichen Tuch gereinigt werden.

- *Wasser* verwenden. Die Verwendung flüchtiger Mittel wie Verdünner oder Benzin beschädigt die Oberfläche des Druckers.
- Verwenden Sie keine ammoniakhaltigen Reinigungsmittel. da diese den Drucker und besonders die Tonerkassetten beschädigen können.

Wir empfehlen die Reinigung der folgenden Druckerteile nach jeweils 20.000 gedruckten Seiten oder alle 12 Monate:

- Papierführungen der Papierkassette
- Einzugswalze
- Papiereinzugswalze
- Transferrolle
- Transferrollenführung
- Ausgabewalze
- Lasereinheit
- Staubdichte Glasabdeckung

Außenreinigung des Druckers

Reinigen Sie das Druckergehäuse wie folgt:

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Nehmen Sie die Papierkassette aus dem Drucker.
3. Wischen Sie das Druckergehäuse mit einem weichen Tuch ab, um den Staub zu entfernen. Tauchen Sie das Tuch in Wasser und wringen Sie es gut aus.

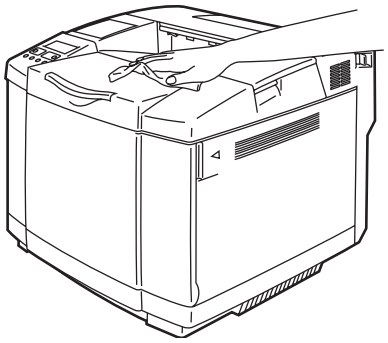


Abbildung 5-32

4. Reinigen Sie die Papierführungen der Papierkassette mit einem trockenen, weichen Tuch. Entfernen Sie ggf. Papierreste etc. aus der Kassette.

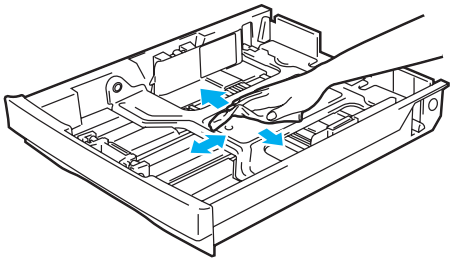


Abbildung 5-33

5. Setzen Sie die Papierkassette wieder in den Drucker ein.
6. Schließen Sie das Netzkabel wieder an die Steckdose an und schalten Sie den Drucker am Netzschalter ein.

Innenreinigung des Druckers

Achten Sie beim Reinigen des Druckerinneren auf Folgendes:

- Wenn Toner auf Ihre Kleidung kommt, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab. Zur Vermeidung von Flecken sollten Sie die Kleidung sofort in kaltem Wasser auswaschen.
- Die Fixiereinheit und sie umgebende Teile sind *heiß!* Vermeiden Sie Berührungen der nachstehend schattiert dargestellten Bereiche.
- Niemals die Transferrolle berühren oder säubern, da sonst die Druckqualität leidet.
- Achten Sie darauf, keinen Toner einzuatmen.

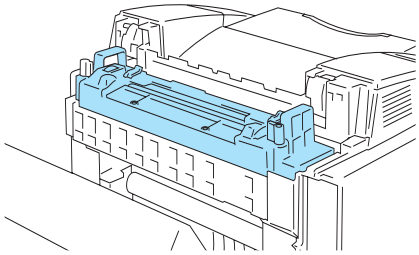


Abbildung 5-34

Reinigen Sie das Druckerinnere wie folgt:

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Öffnen Sie die hintere Abdeckung des Druckers.

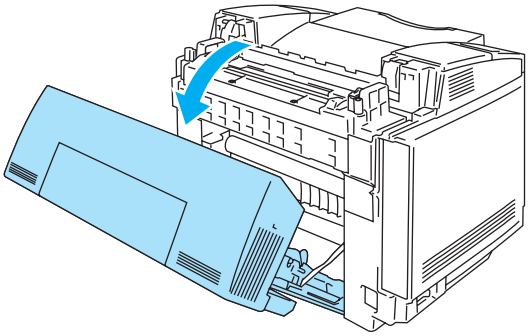


Abbildung 5-35

3. Reinigen Sie zur Vermeidung von Papierstaus Einzugs- und Papierwalze mit einem trockenen weichen Tuch.

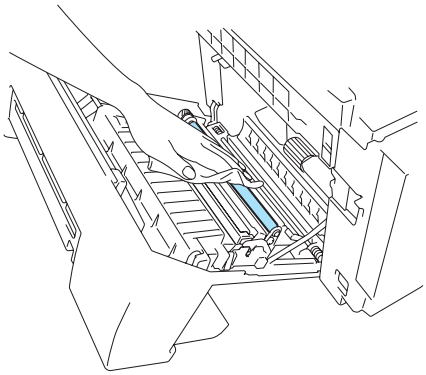


Abbildung 5-36

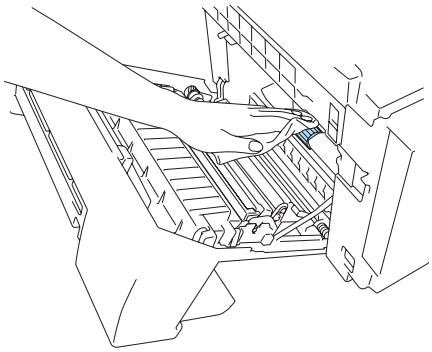


Abbildung 5-37

- Achten Sie darauf, bei der Säuberung der Einzugs- und Papierwalze den Papiersensor nicht zu beschädigen.
- Sie dürfen keinen Druck auf die Einzugs- und Papierwalze ausüben. Sie könnten sie beschädigen, was zu schlechter Druckqualität führt.

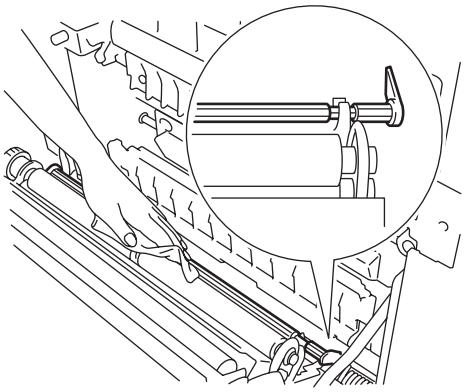


Abbildung 5-38

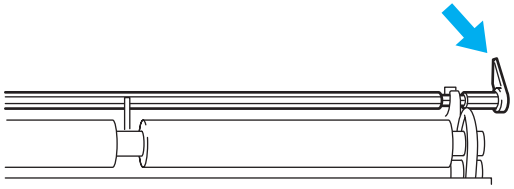


Abbildung 5-39

4 Reinigen Sie zur Vermeidung von Papierstaus Transferrolle und die Transferrollenführung mit einem trockenen weichen Tuch.

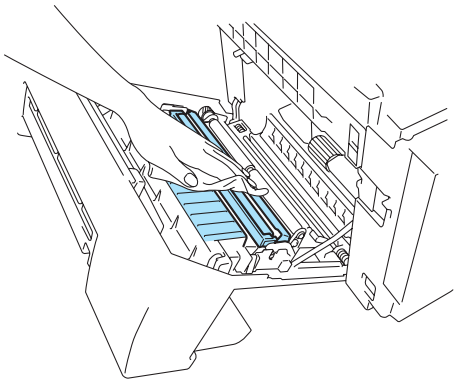


Abbildung 5-40

5 Reinigen Sie die Ausgabewalze. Dies trägt dazu bei, Papierstaus an der Papierausgabe und verschmutzte Druckseiten zu verhindern.

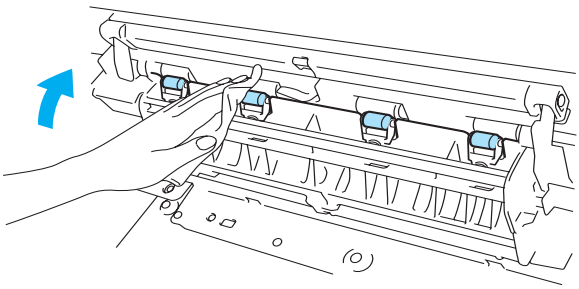


Abbildung 5-41

6 Schließen Sie die hintere Abdeckung.

7 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

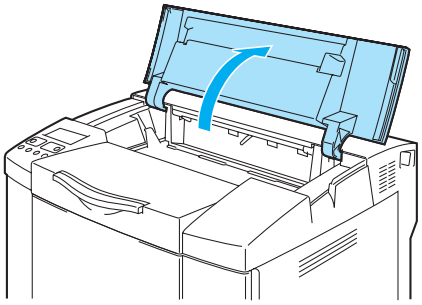


Abbildung 5-42

8 Drücken Sie die grünen Sperren der Bandkassette auf beiden Seiten nach innen, um sie zu entriegeln.

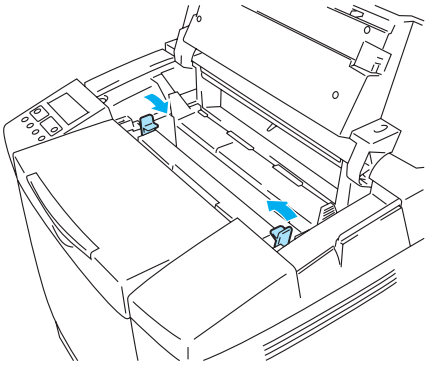


Abbildung 5-43

9 Nehmen Sie die OPC-Bandkassette aus dem Drucker.

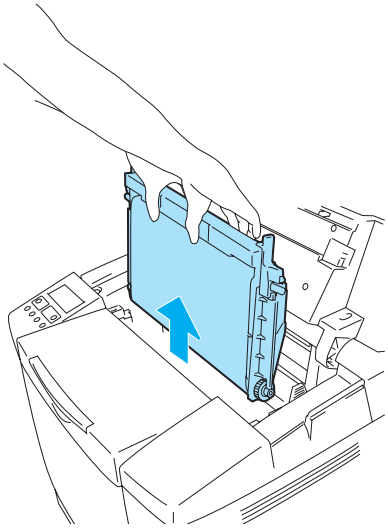


Abbildung 5-44

10 Legen Sie die OPC-Bandkassette auf eine ebene Fläche und decken Sie das glänzende grüne OPC-Band mit einem Stück Papier ab, damit das Band keinem Licht ausgesetzt wird.

- Das OPC-Band darf nicht berührt werden.
- Wird die OPC-Bandkassette länger als 2 Minuten einer Lichteinstrahlung von 800 Lux ausgesetzt, kann sie beschädigt werden.

11 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

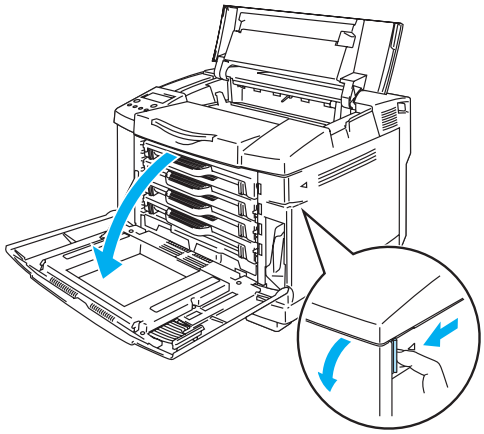


Abbildung 5-45

12 Nehmen Sie alle Tonerkassetten aus dem Drucker.

13 Säubern die Oberfläche der Lasereinheit mit einem Baumwolltuch.

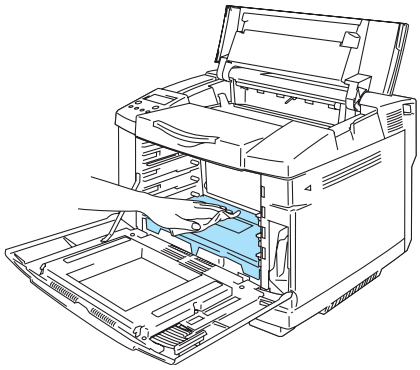


Abbildung 5-46

14 Öffnen Sie die staubdichte Glasabdeckung.

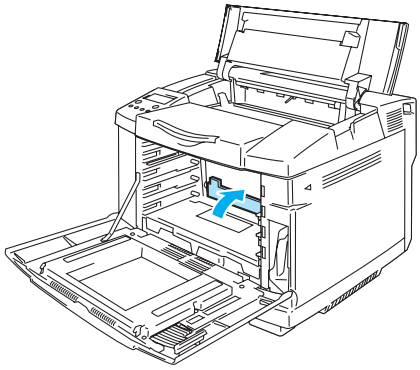


Abbildung 5-47

15 Säubern die das Staubschutzglas mit einem trockenen Baumwolltupfer.

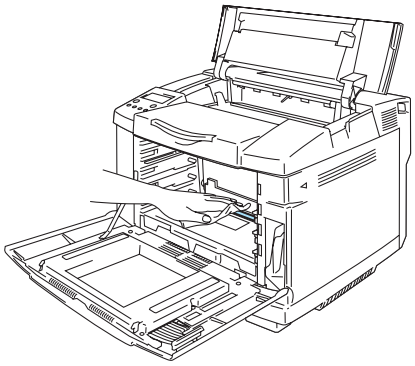


Abbildung 5-48

Verwenden Sie für die Reinigung der staubdichten Glasabdeckung keine flüchtigen Mittel wie Verdünner oder Benzol. Dies könnte zu schlechter Druckqualität führen.

16 Öffnen Sie die staubdichte Glasabdeckung.

17 Setzen Sie alle Tonerkassetten und die OPC-Bandkassette wieder in den Drucker ein.

18 Schließen Sie die vordere und die obere Abdeckung des Druckers.

19 Schließen Sie das Netzkabel wieder an die Steckdose an und schalten Sie den Drucker am Netzschalter ein.

Verwenden Sie für die Reinigung der staubdichten Glasabdeckung keine flüchtigen Mittel wie Verdünner oder Benzol. Dies könnte zu schlechter Druckqualität führen.

Transport des Druckers

- Wenn der Drucker einmal aufgestellt ist und verwendet wird, werden Transport und Versand nicht empfohlen, falls dies nicht unbedingt notwendig ist.
- Farblaserdrucker sind komplexe Druckgeräte. Ein Transport oder Versand des Druckers ohne die ordnungsgemäße Entfernung des installierten Verbrauchsmaterials kann zu SCHWEREN Schäden am Drucker führen. Das kann dazu führen, dass Ihr Drucker danach nicht richtig funktioniert.
- Falls Ihr Drucker verschickt werden muss, finden Sie unter http://solutions.brother.com eine detaillierte Schritt-für-Schritt Anweisung dazu, wie Ihr Drucker richtig für den Transport vorbereitet wird.
- Wenn Sie den Drucker vor dem Versand nicht gemäß der unter http://solutions.brother.com angeführten Anweisungen vorbereiten, kann dies zu einer AUFHEBUNG IHRER GARANTIE führen.

6 Problemlösung

Wenn Sie gegen die Bedienungsanweisungen für diesen Drucker verstoßen, müssen Sie unter Umständen selbst für sämtliche erforderlichen Reparaturen aufkommen!

Display-Meldungen

Tritt beim Betrieb des Druckers ein Problem auf, so wird der laufende Druckvorgang sofort unterbrochen und eine Meldung ausgegeben, die auf das aufgetretene Problem hinweist. Ergreifen Sie die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Abhilfemaßnahmen. Falls Sie das Problem nicht beheben können, kontaktieren Sie bitte Ihren Brother-Händler oder den Brother-Kundendienst.

Die Papierzuführungen werden auf dem Display folgendermaßen ausgewiesen:

- Standard-Papierzuführung: ZUFÜHRUNG1
- Optionale Papierzuführung: ZUFÜHRUNG2
- Duplexeinheit: DX

Fehlermeldungen

Wird eine der folgenden Meldungen angezeigt, so unterbricht der Drucker den Betrieb.

Fehlermeldung	Anmerkungen:
TONER X LEER Ersetzen Sie die Tonerkassette X.	X = C, M, Y, K,
KEIN TONER X Setzen Sie eine neue Tonerkassette der Farbe X ein.	X = C, M, Y, K,
KEINE PAP.ZUFUHR Schließen Sie die vordere Abdeckung.	
KEINE PAP.ZUFUHR Schließen Sie die obere Abdeckung.	
KEINE PAP.ZUFUHR Schließen Sie die hintere Abdeckung.	
KEINE PAP.ZUFUHR Schließen Sie den Deckel der Duplexeinheit.	
PAPIERSTAU X Entfernen Sie das gestaute Papier. Dem alphanumerischen Diagramm können Sie entnehmen, wo sich der Papierstau befindet.	X = A1, A2, B, C, D oder E
KEIN PAPIER ZUF1/2 Legen Sie Papier in Kassette Nr. 1 oder 2 ein.	
TONERABFALL Toner-Abfallbehälter ersetzen.	
K. OPC-BANDK Installieren Sie die OPC-Bandkassette.	Überprüfen Sie, ob die Ladewalze (unterhalb der OPC-Bandkassette) eingerastet ist und die Hebel geschlossen sind.
KEINE TR.ROLLE Installieren Sie die Transferrolle.	
TONER FALSCH Nur Original Brother Tonerkassetten verwenden!	

Fehlermeldung	Anmerkungen:
KEINE P.ZUFUHR 1/2 Die Papierkassette mit der angegebenen Nummer wurde nicht erfasst. Installieren Sie sie oder vergewissern Sie sich, dass sie korrekt eingesetzt ist.	
FORMAT FALSCH Z2 Legen Sie die korrekte Papiergröße in die angegebene Zuführung ein.	
FORMAT FALSCH DX Duplexdruck nur bei bestimmten Größen möglich. Überprüfen Sie die Druckertreibereinstellungen und das Papierformat in der Papierkassette.	
SORTER VOLL Papier aus der Ablage nehmen.	
MEDIUM FALSCH Das in den Drucker eingelegte Papier stimmt nicht mit der Druckertreibereinstellung überein. Legen Sie XX in Zuführung <1/2>.	XX = Normalpapier, Folien, Dickes Papier, Dickeres Papier, Dünnes Papier
FALSCHE GRÖSSE Legen Sie <Format> Papier in Zuführung <1/2> ein. Das in den Drucker eingelegte Papier stimmt nicht mit der Druckertreibereinstellung überein.	
MAN. ZUFUHR Legen Sie Papier des Formats <Größe> in Kassette 1 ein und drücken Sie die GO-Taste.	
FALSCHES MEDIUM Legen Sie das richtige Druckmedium ein: XX XX = Z1, Z2 oder DX	XX = Z1, Z2 oder DX
KEINE FIXIEREINH Es wurde keine Fixiereinheit gefunden. Bitte installieren.	
KARTENFEHLER Beim Zugriff auf die Flash Karte ist ein Fehler aufgetreten. Prüfen Sie, ob die Karte formatiert und nicht schreibgeschützt ist.	
KARTE ENTF. Die Flash Karte wurde entfernt, während der Drucker eingeschaltet war. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.	
SPEICHER VOLL Der RAMSPEICHER ist auf 0 MB eingestellt oder es gibt nicht mehr genug Platz zum Speichern von Druckaufträgen.	
SPEICHER VOLL Es ist kein Platz auf der CompactFlash-Karte.	
DOWNLOAD VOLL Der Download-Puffer des Druckers ist voll. Erweitern Sie den Speicher des Druckers.	
SPEICHER VOLL Der Druckerspeicher ist voll und der Drucker kann die Seite nicht drucken. Erweitern Sie den Speicher.	

Wartungsmeldungen

Fehlermeldung	Bedeutung	Abhilfe
■ ■ □ ■ K C M Y	Wenn ■ blinkt (□), so ist der Toner der betreffenden Farbe fast leer. K: Schwarz, C: Cyan, M: Magenta, Y: Gelb. Ist die Tonerkassette völlig leer, so erlischt die Anzeige ■.	Halten Sie eine neue Tonerkassette bereit, wenn der Toner beinahe aufgebraucht ist. Tauschen Sie sie aus, wenn der Toner leer ist.
OPC-BANDK. ERS.	Die OPC-Bandkassette muss ersetzt werden.	Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette.
FIXIEREINH. ERS.	Die Fixiereinheit muss ausgetauscht werden.	Ersetzen Sie die Fixiereinheit.
120K KIT ERS.	Transferbandreiniger, Entladungskorona, Transferrolle, Trennpolster, Papiereinzugswalze und Transferband müssen ersetzt werden.	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder den Brother-Kundendienst für den Austausch von Transferbandreiniger, Entladungskorona, Transferrolle, Trennpolster, Papiereinzugswalze und Transferband.
PZ-KIT2 ERS.	Das Papierzufuhr-Kit 2 muss ausgetauscht werden.	Fordern Sie bei Ihrem Fachhändler oder dem Brother-Kundendienst ein neues Papierzufuhr-Kit 2 an.
TONERABF. VOLL	Der Toner-Abfallbehälter ist fast voll.	Toner-Abfallbehälter ersetzen.

Servicemeldungen

Schalten Sie den Drucker aus, wenn eine der folgenden Meldungen auf dem Display erscheint. Warten Sie dann einige Sekunden und schalten Sie den Drucker wieder ein. Kann das Problem so nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihren Brother-Händler oder Brother-Kundendienst. Geben Sie die Nummer der Fehlermeldung an, damit der Fehler schneller behoben werden kann.

Servicemeldung	Bedeutung	Abhilfe
FEHLER S01 SERVICEMELDUNG	Schwerer Fehler EX	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER S02 SERVICEMELDUNG	ADRL Fehler EX	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER S03 SERVICEMELDUNG	ADRS Fehler EX	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER S04 SERVICEMELDUNG	Bus Fehler EX (INSTRUCT)	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER S05 SERVICEMELDUNG	Bus Fehler EX (DATA L/S)	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER S06 SERVICEMELDUNG	Syscall EX	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER S07 SERVICEMELDUNG	Breakpoint EX	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER S08 SERVICEMELDUNG	Reserved INSTRUCT EX	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER S09 SERVICEMELDUNG	Coprozessor UNUSAB EX	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER S10 SERVICEMELDUNG	Arithmetischer Überlauf EX	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER S11 SERVICEMELDUNG	Undefinierte Unterbrechung	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER S12 SERVICEMELDUNG	Unterbrechung Software 1	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER S13 SERVICEMELDUNG	Unterbrechung Software 2	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER S21 SERVICEMELDUNG	Unbekannte Bedienermeldung	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER E41 SERVICEMELDUNG	Fehler Druckwerk-Kommunikation	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER H37 SERVICEMELDUNG	PCI Registerfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER H38 SERVICEMELDUNG	PCI Buserbindungsfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER H39 SERVICEMELDUNG	BRNET Tippfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER H60 SERVICEMELDUNG	Bus Fehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER H61 SERVICEMELDUNG	ROM Prüfsummenfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER H63 SERVICEMELDUNG	DRAM Zugangsfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.

Servicemeldung	Bedeutung	Abhilfe
FEHLER H66 SERVICEMELDUNG	NVRAM Schreibfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER H67 SERVICEMELDUNG	NVRAM Lesefehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER H68 SERVICEMELDUNG	NVRAM Bus Fehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER H73 SERVICEMELDUNG	Flash Lesefehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER H74 SERVICEMELDUNG	Flash Schreibfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EC3 WARNUNG	NVRAM-Fehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EC4 WARNUNG	Fehler Druckwerk-Controller	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EC7 WARNUNG	Fehler Prozessorsteuerung	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER ED1 WARNUNG	Gelb-Schaltungskupplungsfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER ED2 WARNUNG	Magenta-Schaltungskupplungsfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER ED3 WARNUNG	Cyan-Schaltungskupplungsfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER ED4 WARNUNG	Schwarz-Schaltungskupplungsfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER ED5 WARNUNG	Fehler gelbes Schaltungsmagnet	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER ED6 WARNUNG	Fehler magenta Schaltungsmagnet	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER ED7 WARNUNG	Fehler cyan Schaltungsmagnet	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER ED8 WARNUNG	Fehler schwarzes Schaltungsmagnet	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EE1 WARNUNG	Fehler Entwicklungsmotor	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EE2 WARNUNG	Fehler Hauptmotor	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EE3 WARNUNG	Fehler Transferband	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EE5 WARNUNG	Fehler Transferrollenmagnet	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EE6 WARNUNG	Magnetfehler Transferbandreiniger	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EE8 WARNUNG	Fehler Fixiereinheitkupplung	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EE9 WARNUNG	Fehler Bandmarkierungssensor	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EEL WARNUNG	Fehler bei Trommel-Bereitschafts-LED	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.

Servicemeldung	Bedeutung	Abhilfe
FEHLER EF0 WARNUNG	Fehler Kühlungsventilator	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EF3 WARNUNG	Fehler Laserlüfung	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EF4 WARNUNG	Fehler Ventilator Fixiereinheit	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EF5 WARNUNG	Fehler HV-Ladeeinheit	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EF6 WARNUNG	LVPS Fehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EH0 WARNUNG	Fehler Fixiereinheit-Thermistor	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie 15 Minuten, bevor Sie ihn wieder einschalten.
FEHLER EH1 WARNUNG	Fehler Fixiereinheit	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie 15 Minuten, bevor Sie ihn wieder einschalten.
FEHLER EH2 WARNUNG	Temperatur Fixiereinheit niedrig, Aufwärmfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie 15 Minuten, bevor Sie ihn wieder einschalten.
FEHLER EH3 WARNUNG	Fehler Fixiertemperatur niedrig	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie 15 Minuten, bevor Sie ihn wieder einschalten.
FEHLER EH4 WARNUNG	Fehler Fixiertemperatur hoch	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie 15 Minuten, bevor Sie ihn wieder einschalten.
FEHLER EHA WARNUNG	Fehler Fixiereinheit AC AUS	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie 15 Minuten, bevor Sie ihn wieder einschalten.
FEHLER EN1 WARNUNG	Duplexverbindungsfehler 1	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EN2 WARNUNG	Duplexverbindungsfehler 2	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EN3 WARNUNG	HVU Verbindungsfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EN4 WARNUNG	Fehler Toner leer Sensorverbindung 1	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EN5 WARNUNG	Fehler Toner leer Sensorverbindung 2	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EN6 WARNUNG	LFU Verbindungsfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EL1 WARNUNG	Fehler Strahldetektor	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EL2 WARNUNG	Fehler Scannermotor	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER ELL WARNUNG	Fehler Laserleistung	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EP1 WARNUNG	Fehler bei der Duplex Controller-Hardware 1	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EP2 WARNUNG	Fehler bei der Duplex Controller-Hardware 2	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EP4 WARNUNG	Fehler Duplexmotor	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EP5 WARNUNG	Fehler Magnet für Ausgabeauswahl	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.

Papierstau beseitigen

Bei einem Papierstau im Drucker wird der Druck gestoppt. Eine der folgenden Displaymeldungen teilt Ihnen mit, wo sich das Papier im Drucker gestaut hat.

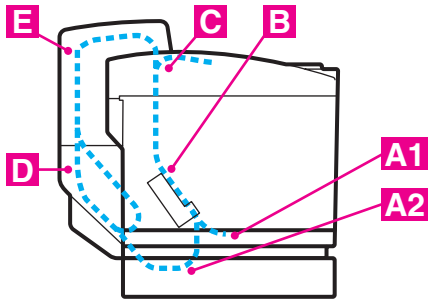


Abbildung 6-1

STAU A1	Papierstau in der Standard-Papierkassette (ZUFÜHRUNG1)
STAU A2	Papierstau in der optionalen Papierzuführung (ZUFÜHRUNG2)
STAU B	Papierstau am Eingang der Fixierrolle
STAU C	Papierstau am Papierausgang
STAU D	Papierstau unten in der Duplexeinheit
STAU E	Papierstau oben in der Duplexeinheit

Papierstaus können in der Papierkassette, im Inneren des Druckers, an der rückwärtigen Papierausgabe oder der Standard-Papierausgabe auftreten. Stellen Sie fest, wo der Papierstau aufgetreten ist, und nehmen Sie das Papier wie im Folgenden beschrieben heraus.

Wird die Fehlermeldung danach noch immer auf dem Display angezeigt, so hat sich möglicherweise auch an einer anderen Stelle Papier gestaut. Sehen Sie bitte gründlich im Drucker nach.

Nachdem Sie die Anweisungen befolgt haben und der Papierstau beseitigt ist, setzt der Drucker automatisch den Ausdruck fort. Es ist jedoch möglich, dass die Status-LED aufleuchtet und die folgende Meldung erscheint:

PAUSE

Nachdem ein Papierstau aufgetreten ist, verbleiben gewöhnlich Daten im Druckerspeicher. Die Meldung fordert Sie dazu auf einen Formularvorschub durchzuführen, um die verbleibenden Daten zu drucken.

Drücken Sie auf **Go**, um fortzufahren.

- Vermeiden Sie es, den Toner auf dem gestauten Papier zu berühren, da er ihre Hände und Kleidung beschmutzen kann.
- Ist das nach dem Beseitigen des Papierstaus nächste bedruckte Blatt beschmutzt, so drucken Sie einige Seiten, bevor Sie den Druckauftrag erneut starten.
- Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, um keinen Toner zu verschmieren.
- Achten Sie darauf, Hände und Kleidung nicht mit Toner zu verunreinigen. Waschen Sie Tonerflecken sofort mit kaltem Wasser aus.
- Sie dürfen die Transferrolle auf keinen Fall berühren.
- Sind die Kanten des Papiers nicht glatt, so können Papierstaus auftreten. Dies lässt sich vermeiden, indem Sie das Papier in der Kassette umdrehen.

Folgendes Papier können Sie nicht verwenden:

- Geknicktes/Zerknittertes Papier
- Feuchtes Papier
- Papier, das den Spezifikationen nicht entspricht.

STAU A1 / STAU A2 (Stau in der Papierkassette)

```
STAU A1
```

```
STAU A2
```

Tritt ein Papierstau in der Papierkassette auf, so gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Ziehen Sie die Papierkassette heraus.
2. Ziehen Sie das gestaute Papier heraus.

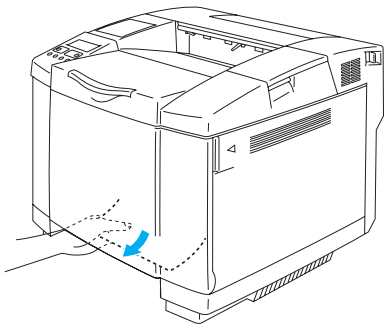


Abbildung 6-2

3. Setzen Sie die Papierkassette wieder in den Drucker ein.
4. Öffnen Sie die hintere Abdeckung. Entfernen Sie an der Papierausgabe gestautes Papier.
5. Schließen Sie die hintere Abdeckung.

STAU B (Papierstau am Eingang der Fixierrolle)

```
STAU B
```

Staut sich Papier am Eingang der Fixierrolle, so befolgen Sie dieselben Schritte wie für *STAU C (Papierstau am Papierausgang)*. Ansonsten gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

⚠ Die Fixierrolle wird beim Betrieb äußerst heiß. Entfernen Sie das Papier ganz vorsichtig.

Ist die Duplexeinheit installiert, so öffnen Sie den hinteren Teil und das Innere der Duplexeinheit zuerst, bevor Sie die hintere Abdeckung des Druckers öffnen.

1. Öffnen Sie die hintere Abdeckung.
2. Beseitigen Sie den Papierstau, indem Sie das Papier mit beiden Händen fassen und langsam in Ihre Richtung ziehen.

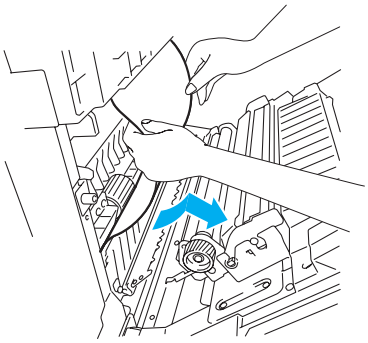


Abbildung 6-3

3. Tritt ein Papierstau an der Einzugswalze auf, ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig mit beiden Händen in Ihre Richtung heraus.

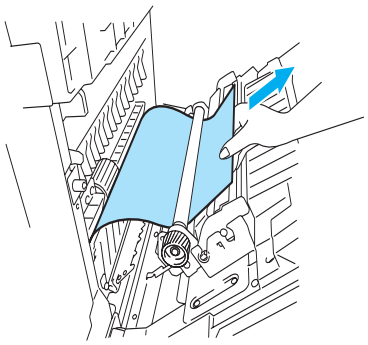


Abbildung 6-4

Papierstaus an der Fixierrolle lassen sich folgendermaßen beheben:

4 Öffnen Sie die hintere Abdeckung.

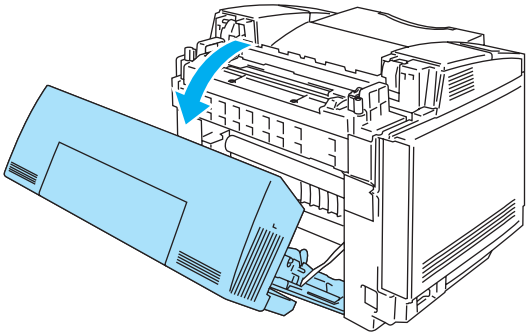


Abbildung 6-5

5 Öffnen Sie die Druckhebel der Fixiereinheit auf beiden Seiten.

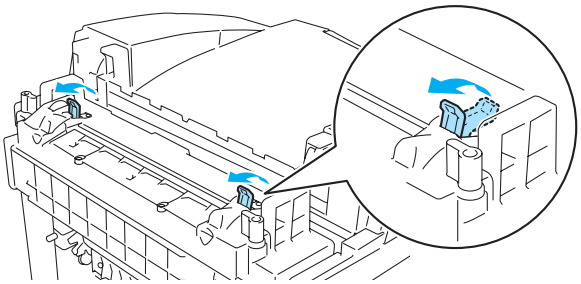


Abbildung 6-6

6 Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig mit beiden Händen zu sich hin heraus.

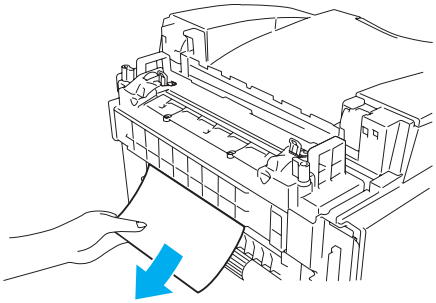


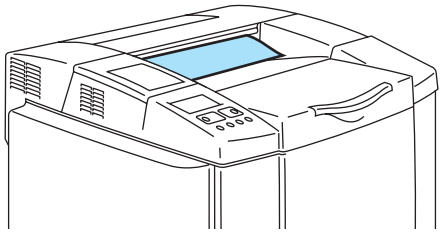
Abbildung 6-7

7 Schließen Sie die Druckhebel der Fixiereinheit und die obere Abdeckung.

8 Schließen Sie die hintere Abdeckung.

STAU C (Papierstau am Papierausgang)

```
STAU C
```



Wenn das Papier die hintere Abdeckung passiert hat und sich bei der Papierausgabe gestaut hat, entfernen Sie das gestaute Papier folgendermaßen:

Ist die Duplexeinheit installiert, so öffnen Sie den hinteren Teil und das Innere der Duplexeinheit zuerst, bevor Sie die hintere Abdeckung des Druckers öffnen.

1 Öffnen Sie die hintere Abdeckung und lösen Sie die Druckhebel der Fixiereinheit.

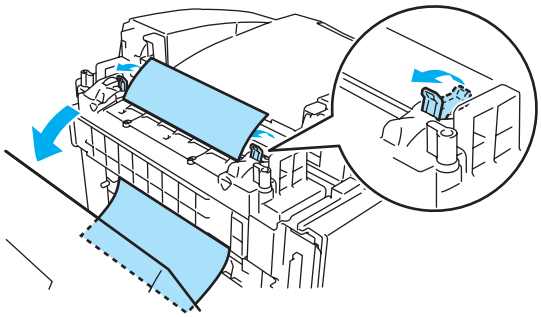


Abbildung 6-8

2 Ziehen Sie das gestaute Papier langsam heraus.

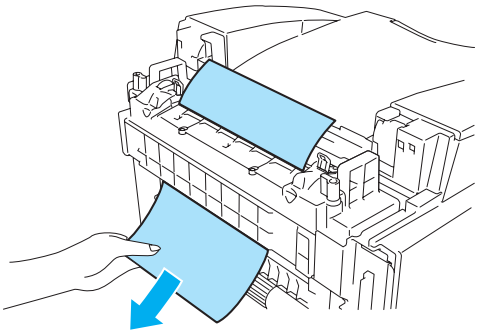


Abbildung 6-9

3 Schließen Sie die Druckhebel der Fixiereinheit wieder.

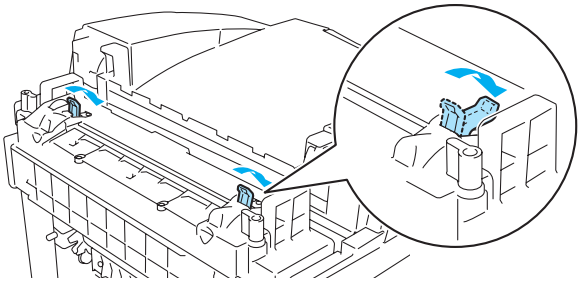


Abbildung 6-10

4 Schließen Sie die hintere Abdeckung.

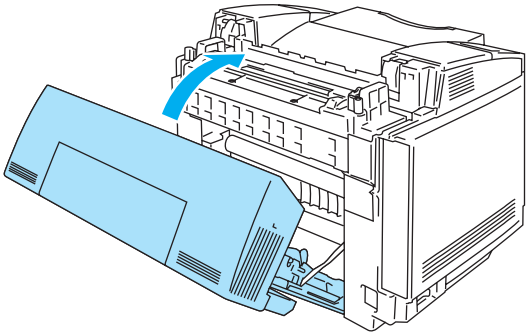


Abbildung 6-11

STAU D (Papierstau unten in der Duplexeinheit)

```
STAU D
```

Staut sich Papier im unteren Teil der Duplexeinheit, befolgen Sie folgende Schritte:

1 Öffnen Sie die hintere Abdeckung der Duplexeinheit.

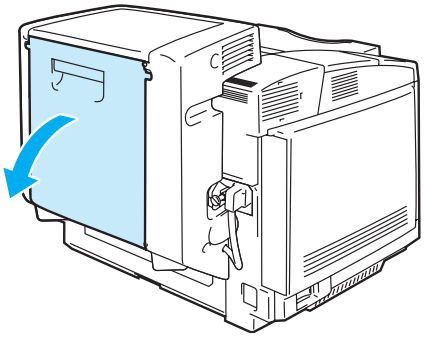


Abbildung 6-12

2 Ziehen Sie das gestaute Papier langsam heraus.

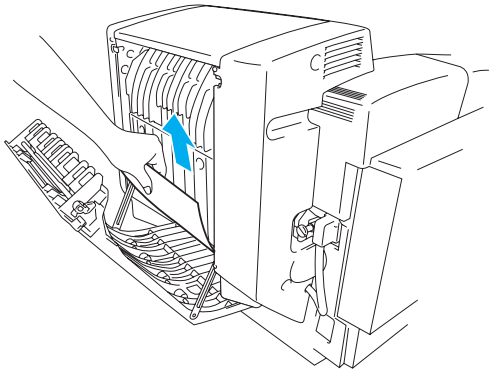


Abbildung 6-13

3 Schließen Sie die hintere Abdeckung der Duplexeinheit.

STAU E (Papierstau oben in der Duplexeinheit)

```
STAU E
```

Staut sich Papier im oberen Teil der Duplexeinheit, befolgen Sie folgende Schritte:

1 Öffnen Sie die hintere Abdeckung der Duplexeinheit.

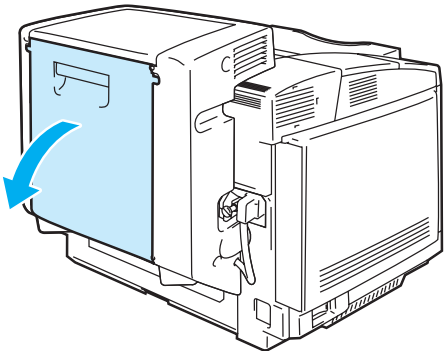


Abbildung 6-14

2 Öffnen Sie das Innere der Duplexeinheit.

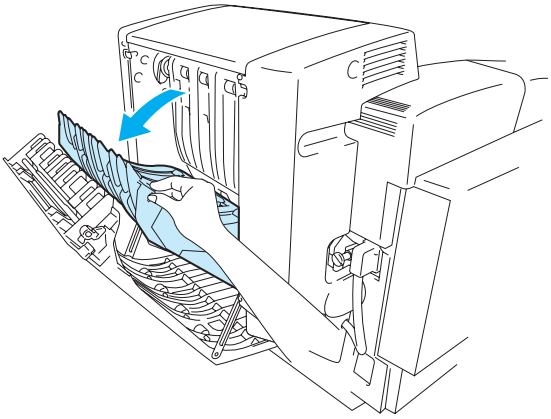


Abbildung 6-15

3 Hat sich das Papier am Ausgang des unteren Teils der Duplexeinheit verfangen, ziehen Sie es langsam heraus.

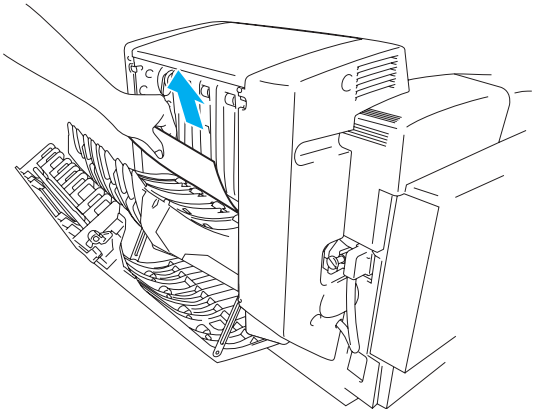


Abbildung 6-16

4 Befindet sich der Papierstau im oberen Teil der Duplexeinheit, drehen Sie die grüne Walze nach unten, um das Papier zum Ausgang zu befördern.

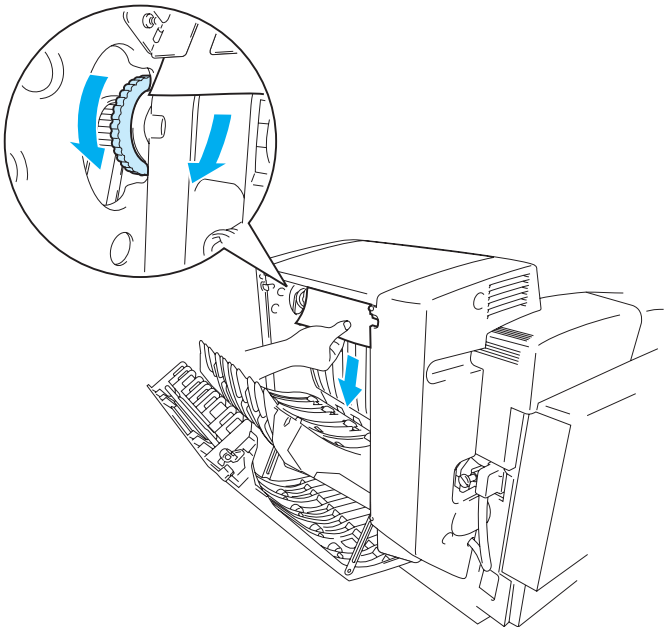


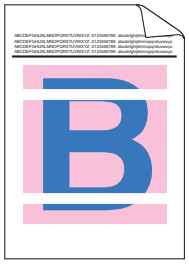
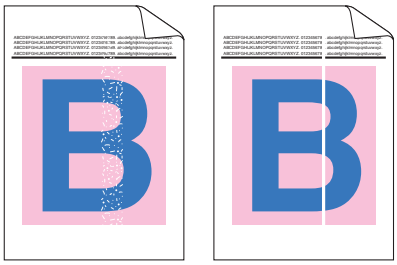
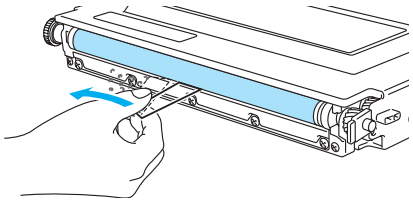
Abbildung 6-17

5 Schließen Sie das Innere und die hintere Abdeckung der Duplexeinheit.

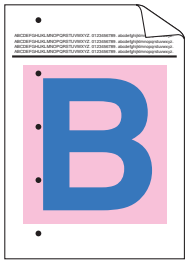
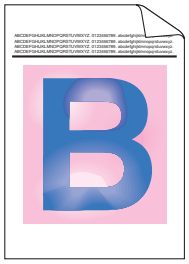
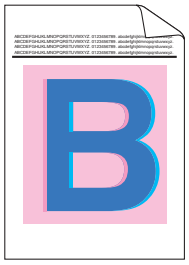
Druckqualität verbessern

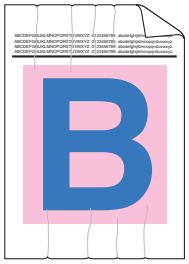
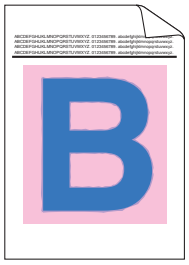
Haben Sie Probleme mit der Druckqualität, so drucken Sie zuerst eine Testseite (drücken Sie dreimal auf **Set**).
Sieht man auf dem Ausdruck Probleme, so vergleichen Sie den Ausdruck mit den folgenden Beispielen und befolgend Sie die Empfehlungen. Sieht man das Problem auf dem Ausdruck nicht, überprüfen Sie die Treibereinstellungen und Schnittstellenkabel, da das Problem nicht am Drucker liegen muss.

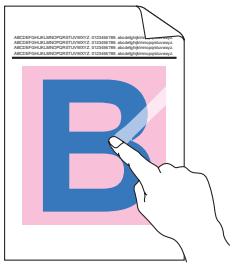
Probleme mit der Druckqualität können möglicherweise durch Einsetzen einer neuen Tonerkassette beseitigt werden, wenn die Toneranzeige zu blinken beginnt oder die Meldung `TONER LEER` angezeigt wird.

Beispiele für schlechte Druckqualität	**Abhilfe**
Horizontale weiße Linien oder Streifen über die gesamte Seite 	1) Prüfen Sie, ob der Drucker auf einer festen, glatten Oberfläche steht. 2) Prüfen Sie, ob die hintere Abdeckung ganz geschlossen ist. 3) Prüfen Sie, ob die Tonerkassetten korrekt eingesetzt sind. 4) Schwenken Sie die Tonerkassetten vorsichtig hin und her. 5) Prüfen Sie, ob die Tranferrolle korrekt eingesetzt ist. 6) Wechseln Sie die Transferrolle aus.
Die Farben sind hell oder auf der ganzen Seite verschwommen	1) Prüfen Sie, ob den Spezifikationen entsprechendes Papier verwendet wurde. 2) Tauschen Sie das Papier gegen neues aus und machen Sie einen Probedruck. 3) Prüfen Sie, ob die hintere Abdeckung ganz geschlossen ist. 4) Schwenken Sie die Tonerkassetten vorsichtig hin und her. 5) Reinigen Sie das Scannerglas.
Weiße Schlieren oder Streifen 	Säubern Sie das Staubschutzglas. Stellen Sie die fehlende Farbe fest und tauschen Sie die betreffende Tonerkassette aus. *Der Toner hat wahrscheinlich das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Wenn jedoch eine weiße vertikale Linie auf der Tonerrolle erscheint, versuchen Sie folgendes: 1) Schneiden Sie ein etwa 5 cm x 5 cm großes Stück aus einer Folie aus. 2) Führen Sie dieses Folienstück etwa 1 cm in den Zwischenraum zwischen Tonerrolle und Kante ein. 3) Schieben Sie die Folie hin und her, und ziehen Sie sie heraus. 

Beispiele für schlechte Druckqualität	Abhilfe
Vertikale schwarze bzw. farbige Linien oder Streifen	1) Stellen Sie die fehlende Farbe fest und tauschen Sie die betreffende Tonerkassette aus. 2) Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette.
Horizontale schwarze bzw. farbige Linien	Stellen Sie die fehlende Farbe fest und tauschen Sie die betreffende Tonerkassette aus.
Weiße Flecken oder fehlende Deckung	1) Tauschen Sie das Papier gegen neues aus und machen Sie einen Probedruck. 2) Prüfen Sie, ob den Spezifikationen entsprechendes Papier verwendet wurde. 3) Vergewissern Sie sich, dass die Raumtemperatur wenigstens 10°C beträgt.
Das Blatt ist völlig leer oder manche Farben fehlen	1) Prüfen Sie, ob die hintere Abdeckung ganz geschlossen ist. 2) Prüfen Sie, ob die vordere Abdeckung ganz geschlossen ist. 3) Stellen Sie fest, welche Farbe fehlt und vergewissern Sie sich, dass die betreffende Tonerkassette korrekt eingesetzt ist. 4) Ersetzen Sie die Tonerkassette. 5) Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette.

Beispiele für schlechte Druckqualität	Abhilfe
Schwarze bzw. farbige Punkte oder Tonerflecken 	Ersetzen Sie die Tonerkassette.
Tonerstaub oder Tonerflecken	1) Stellen Sie die Farbe fest, die das Problem bereitet, und tauschen Sie die betreffende Tonerkassette aus. 2) Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette.
Die Farben entsprechen nicht Ihren Erwartungen	1) Prüfen Sie, ob die Tonerkassetten korrekt eingesetzt sind. 2) Prüfen Sie, dass keine der Tonerkassetten leer ist. 3) Verwenden Sie die Kalibrationsfunktion. Siehe 3-11. 4) Passen Sie die Farbe unter Verwendung der benutzerdefinierten Einstellung im Treiber und dem Funktionstastenfeld an. Die Farben, die der Drucker ausgeben kann, weichen etwas von auf dem Bildschirm dargestellten ab. Der Drucker kann die auf dem Bildschirm angezeigten Farben möglicherweise nicht genau wiedergeben. Siehe 3-11. 5) Prüfen Sie, ob den Spezifikationen entsprechendes Papier verwendet wurde.
Alles erscheint in einer Farbe	Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette.
Schatten auf den OHP-Folien 	1) Legen Sie Folien der empfohlenen Art ein und machen Sie einen Probedruck. 2) Prüfen Sie, ob das Druckmedium (Papierart) korrekt eingestellt ist.
Fehlerhafte Farbkorrektur 	1) Prüfen Sie, ob die OPC-Bandkassette korrekt installiert ist. 2) Prüfen Sie, ob die Reinigungsrolle korrekt eingesetzt ist. 3) Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette. 4) Ersetzen Sie die Reinigungsrolle.

Beispiele für schlechte Druckqualität	Abhilfe
Die Druckdichte variiert manchmal	1) Prüfen Sie, ob die Tonerkassetten korrekt eingesetzt sind. 2) Prüfen Sie, ob die OPC-Bandkassette korrekt installiert ist. 3) Prüfen Sie, ob die Reinigungsrolle korrekt eingesetzt ist. 4) Prüfen Sie, ob die hintere Abdeckung ganz geschlossen ist. 5) Prüfen Sie, ob die Fixiereinheit korrekt eingesetzt ist. 6) Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette.
Bild fehlt an der Kante	1) Prüfen Sie, ob die Tonerkassetten korrekt eingesetzt sind. 2) Prüfen Sie, ob die OPC-Bandkassette korrekt installiert ist. 3) Ersetzen Sie die Tonerkassette. 4) Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette.
Faltenbildung 	1) Legen Sie eine empfohlene Papierart ein und machen Sie einen Probedruck. 2) Prüfen Sie, ob die hintere Abdeckung ganz geschlossen ist. 3) Prüfen Sie, ob die Tranferrolle korrekt eingesetzt ist. 4) Prüfen Sie, ob die Fixiereinheit korrekt eingesetzt ist. 5) Ersetzen Sie die Fixiereinheit.
Bild mit Mischfarben 	1) Prüfen Sie, ob die vordere Abdeckung ganz geschlossen ist. 2) Prüfen Sie, ob die Tonerkassetten korrekt eingesetzt sind. 3) Prüfen Sie, ob die Tranferrolle korrekt eingesetzt ist. 4) Ersetzen Sie die Tonerkassette.
Nicht genug Glanz	Prüfen Sie, ob den Spezifikationen entsprechendes Papier verwendet wurde.
Verschobenes Bild	Prüfen Sie, ob den Spezifikationen entsprechendes Papier verwendet wurde.

Beispiele für schlechte Druckqualität	Abhilfe
Schlechte Fixierung 	1) Prüfen Sie, ob den Spezifikationen entsprechendes Papier verwendet wurde. 2) Prüfen Sie, ob das Druckmedium (Papierart) korrekt eingestellt ist. 3) Prüfen Sie, ob der Entriegelungshebel der Fixiereinheit korrekt eingestellt ist. 4) Ersetzen Sie die Fixiereinheit.
Beim Bedrucken von dickem Papier haftet der Toner schlecht.	Stellen Sie den Drucker über das Funktionstastenfeld oder den Druckertreiber für das Bedrucken von dickem Papier ein.

Tritt das gleiche Problem erneut auf, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder den Brother-Kundendienst.

PROBLEME UND ABHILFE

Gelegentlich können Problem mit dem Drucker HL-2700CN auftreten. In diesem Abschnitt finden Sie Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen. Suchen Sie in der nachstehenden Tabelle ihr Problem und befolgen Sie die beschriebenen Abhilfemaßnahmen. Die meisten Probleme können Sie alleine lösen.

Hardware einrichten

Problem	Abhilfe
Der Drucker funktioniert nicht.	Prüfen Sie Folgendes: ■ Ist der Drucker korrekt an eine funktionierende Steckdose angeschlossen? ■ Wird der Drucker mit Strom versorgt? ■ Ist der Netzschalter eingeschaltet?
Der Drucker druckt nicht.	Prüfen Sie Folgendes: ■ Ist der Drucker eingeschaltet? ■ Ist der Drucker online? ■ Wurden sämtliche Klebestreifen entfernt? ■ Sind alle Klappen und Abdeckungen geschlossen? ■ Sind die Tonerkassetten richtig installiert? ■ Das Display zeigt die Meldung **TONER LEER** an. Leuchten eine oder mehrere der Toner leer Anzeigen, so ersetzen Sie die entsprechende(n) Tonerkassette(n). ■ Ist das Schnittstellenkabel korrekt an Drucker und Computer angeschlossen? ■ Blinkt die Alarm-LED: Siehe *Fehlermeldungen* auf Seite 6-1. ■ Ist der Drucker HL2700CN in den Druckereinstellungen des Anwendungsprogramms ausgewählt? ■ Ist der Host korrekt konfiguriert? Prüfen Sie Druckeranschluss, Druck-Manager usw. (Druckaufträge löschen oder Druck-Manager abschalten) ■ Hat sich im Drucker Papier gestaut? ■ Befindet sich Papier in der Papierkassette? ■ Wird eine Fehlermeldung angezeigt?

Drucker einrichten

Problem	Abhilfe
Der Druck über das Anwendungsprogramm funktioniert nicht.	■ Der mitgelieferte Windows®-Druckertreiber muss installiert und im Anwendungsprogramm ausgewählt sein.
Die ganze Seite kann nicht gedruckt werden.	■ Überprüfen Sie, ob Papier des gleichen Formats wie in Ihrer Anwendung oder im Druckertreiber angegeben eingelegt ist. ■ Prüfen Sie, ob das Schnittstellenkabel korrekt an Drucker und Computer angeschlossen ist.
Der Computer meldet eine Zeitüberschreitung (Timeout) für das Gerät.	■ Blinkt die Alarm-LED, so beseitigen Sie die Störung und versuchen Sie den Druck nochmals. Siehe *Display-Meldungen* auf Seite 6-1 unter *Fehlermeldungen*. ■ Leuchtet die Alarm-LED nicht, so warten Sie kurz und klicken Sie dann im Dialogfeld auf dem PC-Bildschirm auf Wiederholen. ■ Vergewissern Sie sich, dass der Drucker online ist.
Computer meldet: Kein Papier.	Kein Papier. Legen Sie Papier in den Einzug ein und drücken Sie die **Go**-Taste, um den Fehlerzustand zu beheben.
Computer meldet: Offline.	Drücken Sie die **Go**-Taste, um den Drucker in den Bereitschaftszustand zu versetzen.
Computer meldet: Kein Strom.	Prüfen Sie, ob der Drucker korrekt an eine Steckdose angeschlossen und der Netzschalter eingeschaltet ist.
Computer gibt eine andere Fehlermeldung.	Überprüfen Sie Folgendes: ■ Ist der Computer zur bidirektionalen Kommunikation mit dem Drucker fähig? ■ Wird der richtige Druckeranschluss verwendet? ■ Ist der richtige Drucker in der Software ausgewählt? ■ Wird ein empfohlenes Schnittstellenkabel verwendet? (IEEE 1284 kompatibel) Oder wählen Sie im Treiber das Register **Steuerung** und deaktivieren Sie den Status Monitor.

Papiermanagement

Problem	Abhilfe
Das Gerät zieht kein Papier ein.	■ Überprüfen Sie, ob die Alarm-LED leuchtet. Prüfen Sie, ob Papier in der Papierkassette ist, und ob sie richtig installiert wurde. Füllen Sie ggf. Papier nach. ■ Richten Sie das Papier in der Papierkassette gerade aus. Ist das Papier gewellt, müssen Sie es vor dem Drucken glätten. Es hilft manchmal, den Papierstapel herauszunehmen, umzudrehen und dann wieder einzulegen. ■ Reduzieren Sie den Papierstapel in der Kassette und versuchen Sie es erneut.
Wie können Umschläge eingezogen werden?	Umschläge können aus der Papierkassette (Papierzuführung 1) eingezogen werden. Stellen Sie die Papierführungen entsprechend ein. In Ihrem Anwendungsprogramm muss zum Bedrucken der Umschläge das korrekte Papierformat (Größe) für die verwendeten Umschläge eingestellt werden. In der Regel geschieht dies über ein Menü zur Seiten- bzw. Druckereinrichtung. Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Anwendungsprogramms.
Welches Papier kann verwendet werden?	Siehe *Geeignete Papierarten* auf Seite 1-10 für detaillierte Papierspezifikationen.
Wie werden Papierstaus behoben?	Siehe *Papierstau beseitigen* auf Seite 6-7.
Der Drucker zieht mehrere Blätter auf einmal ein	Prüfen Sie Folgendes: ■ Es darf nur eine Art von Papier eingelegt sein. ■ Das Papier muss den Spezifikationen entsprechen. ■ Der Papierstapel sollte vor dem Einlegen aufgefächert werden. ■ Der Papierstapel darf nicht zu hoch sein. ■ Die Papierführung darf nicht zu eng anliegen.
Das Papier wird schief eingezogen.	Prüfen Sie Folgendes: ■ Ist die Papierführung korrekt eingestellt? ■ Die richtige Menge Papier muss eingelegt sein. Siehe *Papierspezifikationen* auf Seite A-4.
Manchmal wird das Papier nicht richtig aus der Kassette eingezogen oder aus der Ausgabe befördert.	Reinigen Sie die Papierführung, die Einzugswalze und die Ausgabewalze. Siehe *Reinigung* auf Seite 5-21.

Druck

Problem	Abhilfe
Der Drucker druckt unerwartet oder falsch.	■ Brechen Sie den Druckauftrag über den Computer ab. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein oder setzen Sie ihn zurück und starten Sie den Druck erneut. ■ Vergewissern Sie sich, dass Ihre Anwendung zur Benutzung dieses Druckers richtig konfiguriert ist. Überprüfen Sie die Druckertreiber- und Druckereinstellungen in Ihrer Anwendung.
Der Computer stürzt ab, wenn das Gerät zu drucken beginnt, oder im Anwendungsprogramm tritt ein Fehler auf.	Überprüfen Sie die Systemressourcen (PC-Speicher usw.). Sind viele Anwendungsprogramme offen, so reichen die Systemressourcen des PC nicht aus und der PC stürzt ab. Schließen Sie die gegenwärtig nicht verwendeten Anwendungsprogramme und versuchen Sie den Druck erneut.
Kopf- und Fußzeilen erscheinen im Dokument auf dem Bildschirm, werden jedoch nicht gedruckt.	Die meisten Laserdrucker können einen bestimmten Bereich an den Seitenrändern nicht bedrucken. Stellen Sie den oberen und unteren Rand so ein, dass die Kopf- und Fußzeilen nicht außerhalb des bedruckbaren Bereichs liegen.
Der Druck dauert zu lange.	■ Die Datenmenge bei Farbgrafiken ist äußerst groß, und der Drucker braucht relativ lange für den Druck. ■ Beim Druck im Superfein-Modus braucht der Drucker verhältnismäßig länger für den Druck. ■ Blinkt die Status-LED, so schaltet der Drucker in den Bereitschaftszustand. Die Druckgeschwindigkeit hängt von der Speicherkapazität und Leistung des PC und der Speichergröße des Druckers ab.
Der Drucker druckt nicht in Farbe.	■ Der Drucker ist vielleicht für den einfarbigen Druck eingestellt.

A Anhang

Technische Daten

Druck

Druckmethode	Elektrofotografischer Seitendruck mit Halbleiterlaser	
Laser	Wellenlänge	780 nm
	Ausgang	max. 5 mW
Auflösung	600-dpi-Klasse 600-dpi-Klasse mit CAPT 600 x 600 dpi 600 x 600 dpi mit CAPT (Die Auflösung kann durch Einsatz der von Brother entwickelten Hi-R- (High Rosolution Control) oder CAPT-Technologie (Color Advanced Photoscale Technology) zur 2400-dpi-Klasse gesteigert werden).	
Druckgeschwindigkeit	Standard	Bis zu 31 Seiten/Min (Format A4/Letter, Schwarzweiß) Bis zu 8 Seiten pro Minute (Vierfarbdruck, Format A4/Letter)
	Duplexdruck	Bis zu 14,5 Seiten/Min (Format A4/Letter, Schwarzweiß) Bis zu 4 Seiten pro Minute (Vierfarbdruck, Format A4/Letter)
Aufwärmzeit	Maximal 45 Sekunden bei 22 °C (Umgebungstemperatur) und 240 Volt Wechselstrom.	
Zeit bis zum ersten Druck	Schwarzweiß	Max. 13 Sekunden (Format A4/Letter, Ausgabe mit der Druckseite nach unten aus der Standard-Papierausgabe)
	Vierfarbdruck	Max. 19 Sekunden (Format A4/Letter, Ausgabe mit der Druckseite nach unten aus der Standard-Papierausgabe)
Verbrauchsmaterialien	Tonerkassetten für jede Farbe Lebensdauer: 10.000 (Schwarz), 6.600 (Cyan, Magenta, Gelb) einseitig bedruckte Seiten/Kassette im Format A4 oder Letter mit etwa 5% Deckung.	
Interne Schriften	PCL	66 skalierbare Schriften, 12 Bitmap-Schriften, 13 Barcodearten
	BR-Script	35 Schriften
	Option	BS-3000 (Aufrüstbar auf bis zu PS 165 Schriften), BT-1000

Eigenschaften

CPU	MIPS TMPR4955 (300 MHz)	
Emulation	Automatische Emulationsauswahl PCL5C und PCL 6 BR-Script3 HP-GL EPSON FX850 IBM Proprinter XL	
Schnittstelle	Automatische Schnittstellenauswahl zwischen IEEE 1284 Parallel, 10/100BASE-TX Ethernet, Hi-Speed USB 2.0	
Netzwerkverknüpfung	Schnittstelle	10/100 Base TX Ethernet (Auto-Negotiation)
	Protokoll	TCP/IP ARP, RARP, BOOTP, DHCP, APIPA (Auto IP), WINS/NetBIOS, DNS, LPR/LPD, Custom Raw Port/Port9100, POP3/SMTP, SMB Print, IPP, FTP, SSDP, TELNET, SNMP, HTTP, TFTP Netware IPX/SPX (Bindery/NDS) AppleTalk DLC/LLC NetBEUI
	Verwaltungssoftware	BRAdmin Professional, Web Based Management, Web BRAdmin
RAM	64 MB (Aufrüstbar mit SO-DIMMs auf bis zu 576 MB) Der vorhandene Standardspeicher hängt von Druckermodell und Land ab.	
Speichervorrichtungen	CompactFlash®-Karte (Microdrive™ ist nicht kompatibel.)	
Funktionstastenfeld	6 Tasten, 2 LEDs und eine zweizeilige LCD-Anzeige mit 16 Zeichen pro Zeile	
Diagnose	Selbsttestprogramm	

Elektrik und Mechanik

Stromquelle	Europa und Australien	AC 220 bis 240 V, 50/60 Hz
Stromverbrauch:	Druck (Durchschnitt)	Max. 670 W
	Bereitschaft	Max. 200 W
	Standby im Stromsparmodus	Max. 35 W
Geräusch	Druck	LWAd = max. 6,6 Bel
	Bereitschaft	LWAd = max. 5,4 Bel
Temperatur	Betrieb	10 bis 32,5°C
	Außer Betrieb	5 bis 35°C
	Speicher	0 bis 35°C
Feuchtigkeit	Betrieb	20 bis 80 % (ohne Kondensation)
	Speicher	10 bis 90% (ohne Kondensation)
Abmessungen (B x T x H)	480 (B) x 420 (T) x 385 (H) mm	
	480 (B) x 470 (T) x 535 (H) mm – mit installierter optionalen Papierzuführung	
	480 (B) x 525 (T) x 590 (H) mm – mit installierter optionaler Papierzuführung und Duplexeinheit	
Gewicht	Ca. 31,5 kg	
	Ca. 42,7 kg mit installierten Tonerkassetten, optionaler Papierzuführung und Duplexeinheit	

Papierspezifikationen

Papiermanagement

Papierzufuhr	Standard-Papierzuführung (Zuführung1)	Bis zu 250 Blatt 75 g/m^2
	Als Sonderzubehör erhältliche optionale Papierzuführung (Zuführung 2)	Bis zu 530 Blatt 75 g/m^2
	Als Sonderzubehör erhältliche Legal-Kassette (Papierzuführung 1)	Bis zu 250 Blatt 75 g/m^2
Papierausgabe	Ausgabe mit der Druckseite nach unten	Bis zu 250 Blatt 75 g/m^2

Spezifikation der Druckmedien

Druckmedien	Standard-Papier kassette	Normalpapier, Umschläge, Folien, Etiketten, Dickes Papier
	Optionale Papierkassette	Normalpapier, Dickes Papier
	Optionale Legal-Kassette	Normalpapier, Umschläge, Folien, Etiketten, Dickes Papier
	Optionale Duplexeinheit	Normalpapier, Dickes Papier
Papiergewicht	Standard-Papier kassette	60 bis 210 g/m^2
	Optionale Papierkassette	60 bis 105 g/m^2
	Optionale Legal-Kassette	60 bis 210 g/m^2
	Optionale Duplexeinheit	60 bis 105 g/m^2
Papiergrößen	Standard-Papier kassette	A4, Letter, B5 (JIS/ISO), Executive, A5, COM10, DL 104,8 x 210 mm bis 215,9 x 297 mm
	Optionale Papierkassette	Letter, A4, B5 (JIS/ISO), Executive
	Optionale Legal-Kassette	Legal, A4, Letter, B5 (JIS/ISO), Executive, A5, COM10, DL 104,8 x 210 mm bis 215,9 x 355,6 mm
	Optionale Duplexeinheit	A4, Letter, Legal, B5 (JIS/ISO), Executive, A5 148 x 210 mm bis 215,9 x 355,6 mm

INDEX

- Taste 3-2, 3-3

Symbols

+ Taste 3-2, 3-3

Numerics

120K Kit 5-16

A

Abbruchtaste (Job Cancel) 3-2
Abdeckung des Transferbandes 5-17
Alarm-LED 3-5
Automatische Emulationsauswahl 1-6, 2-19
Automatische Schnittstellenauswahl 1-6, 2-20

B

Back-Taste 3-2, 3-4
Barcode-Schriften 4-16
BRAdmin Professional 2-18
Brother Solutions Center 2-1
BR-Script 3-16
BR-Script3 Modus 3-21

C

Color Advanced Photoscale Technology (CAPT) 1-5
CompactFlash 4-11

D

Das Display-Menü 3-9
Datenkompression 1-6
Datum und Uhrzeit einstellen 3-19
DRUCK & SPEICHER Daten 3-28
Druckerstatusmeldungen 3-7
Druckertreiber 2-1, 2-2, 2-10
Druckqualität 2-4
Duplexdruck 2-4
Duplexeinheit (optional) 4-7

E

Emulationsmodus 3-21
EPSON FX-850 Modus 3-21
Etiketten 1-17

F

Fehlermeldungen 6-1
Fixiereinheit 5-13
Funktionstastenfeld 3-1, 3-7

G

Gerät registrieren v
Geräteoptionen 2-5
Go-Taste 3-2

H

Halter für Toner-Abfallbehälter 5-9
High Resolution Control (Hi-R) 1-5
HP LaserJet Modus 3-21
HP-GL-Modus 3-21

I

IBM Proprinter XL Modus 3-21
IP-Adresse 3-16, 3-20, 3-25

L

LCD (Display) 3-1, 3-6
LED-Anzeige (LED) 3-5
Legal-Kassette (optional) 1-10, 4-5

M

Macintosh 2-1, 2-16
Manuelle Zufuhr 1-19
Menü INFORMATION 3-10
Menü MENÜ DRUCKEN 3-13
Menü NETZWERK 3-16
Menü PAPIER 3-11
Menü QUALITÄT 3-11
Menü RÜCKSETZ-MENÜ 3-17
Menü SCHNITTSTELLE 3-17
Menü SETUP 3-12
Menüeinstellungen 3-2, 3-9

N

Netzwerk-Software 2-18

O

OHP-Folie 1-17
OPC-Bandkassette 5-10
Optionale Papierzuführung 1-10, 4-2

P

Papiereinzug 1-18
Papierkassette (Standard) 1-10
Parallelschnittstelle 2-20
PCL 1-6, 3-12, 3-21
PCL-Druckertreiber 2-2
Problemlösung 6-1
PS-Druckertreiber 2-10

R

Registerkarte Zubehör 2-8
Reprint 2-6
REPRINT Menü 3-18

S

Schutzfilm 5-11
Servicemeldungen 6-4
Set-Taste 3-2, 3-4
SICHERE Daten 3-29
SO-DIMM 4-13
Spannungsstifte 5-11
Speicher löschen 3-12
Speicher, installieren 4-14
SPEICHER-Daten 3-28
Sperre der Transferrolle 5-18
Sperren der Bandkassette 5-10
Status Monitor 2-7
Status-LED 3-5
Stromsparmodus 1-7

T

Tasten 3-2
TCP/IP 3-16
Toner-Abfallbehälter 5-8
Tonerkassette 5-4
Tonersparmodus 1-7
Transferrolle 5-18

U

Umschläge 1-15
USB-Anschluss 2-20

V

Verbrauchsmaterialien 5-1

W

Wartungsmeldungen 6-3
Wasserzeichen 2-4
Werkseitige Voreinstellungen 3-22, 3-23
Windows 2-1, 2-2, 6-22